

# Mühlendorfer Anzeiger

OVB HEIMATZEITUNGEN

MONTAG, 25. OKTOBER 2021

NUMMER 247 | € 2,30



## AUS DER REGION

### „Ich hab immer noch Angst“

Mühldorf – Corona-Impfung ja oder nein? Viele Menschen können sich in dieser Frage immer noch nicht entscheiden, sie haben Angst vor Nebenwirkungen oder Spätfolgen. Auch bei Pamela Söllner (42) war das so. Doch sie stand dabei vor einer existuellen Entscheidung. Sie wusste: „Eine Impfung könnte für mich lebensbedrohliche Folgen haben!“ » REGION, SEITE 9

### Mittelschüler räumten auf

Mühldorf – Kaffeebecher, Fast-Food-Verpackung, Chipstüten, Brotzeitpapier – es ist allerhand Müll, den die 48 Schüler der Mittelschule in Mühldorf in nur einer Stunde zusammengetragen haben. An ihrem Wandertag waren die Schüler mit Zange und Eimer in der Hand unterwegs und räumten auf. Und zwar den Mühldorfer Stadtplatz. » REGION, SEITE 10

### Aller Anfang ist schwer

Waldkraiburg – Der Hofladen am Brunnhuberhof in Pürten hat vor wenigen Wochen eröffnet. Die Betreiber, Martin Brunnhuber und Elisabeth Hintereder, verkaufen Produkte vom eigenen Hof, aber auch von anderen regionalen Herstellern. Leicht war der Beginn allerdings nicht, doch sie bemühen sich um ein faires Preis-Leistungs-Verhältnis. » REGION, SEITE 11

### Brücken haben Risse

Lohkirchen – Bei den Überlegungen zu notwendigen Maßnahmen, welche der Verkehrssicherheit des Brückenzubauwerks in Brodfurth über den Flutgraben dienen, ist die Gemeinde Lohkirchen einen Schritt weiter gekommen. In der jüngsten Gemeinderatssitzung hat das Gremium einen Beschluss gefasst, der den Neubau ins Auge fasst. » REGION, SEITE 13

### Das 13-Tore-Spektakel

Erding – Ein Eishockeyabend zum Vergessen für den Bayernligisten EHC Waldkraiburg: Zwar gab es trotz der 5:8-Niederlage aufschlussreiche Erkenntnisse, doch die bringen keine Punkte in der Tabelle für die Löwen. Dabei startete das Spiel sehr vielversprechend für den EHC Waldkraiburg. Michal Popelka traf nach 24 Sekunden zur 1:0-Führung. » SPORT, SEITE 21

## WELTSPiegel

### Drogenbaron festgenommen

In Kolumbien ist der Regierung ein bedeutender Schlag gegen die Drogenkriminalität gelungen: Bei einem Großeinsatz im Nordwesten nahmen Sicherheitskräfte den meistgesuchten Drogenboss des Landes fest. Der Anführer des gefürchteten Golf-Clans, Dairo Antonio Úsuga alias Otoniel, sei in einem Waldgebiet nahe der Grenze zu Panama gefasst worden, teilte die Regierung am Samstag mit.

## WETTER

Vormittag	Mittag	Abend
3°	11°	6°

## GLÜCKSZAHLEN

Lotto: 1 - 10 - 19 - 22 - 26 - 28

Superzahl: 2

Spiel 77: 2 7 7 6 2 1 9

Super 6: 0 9 3 9 4 0

Toto: lag noch nicht vor

6 aus 45: lag noch nicht vor

(ohne Gewähr)



**Leonhardi ist zurück** Der Himmel über Grafing (Kreis Ebersberg) strahlte mit

nem Jahr Corona-Pause zogen die prachtvoll geschmückten Festwagen gestern um den Marktplatz und erhielten den Segen, begleitet von zahlreichen Zuschauern.

FOTO: STEFAN ROSSMANN



### Kimmich: Wirbel um den Ungeimpften

Joshua Kimmich hat mit seiner Haltung zur Corona-Impfung eine aufgeregte Debatte ausgelöst. Wie am Wochenende bekannt wurde, hat sich der Führungsspieler des FC Bayern bisher nicht impfen lassen. Seine Verweigerung erklärte er mit Bedenken „gerade was fehlende Langzeitstudien angeht“. Damit stellt sich Kimmich, der sich bislang als vorbildlicher Fußballstar profilierte, konträr zu allen Kampagnen des FC Bayern München und der Deutschen Fußball Liga (DFL) im Kampf gegen die Pandemie. Bayern-Sportvorstand Hasan Salihamidzic erklärte: „Der FC Bayern empfiehlt, sich impfen zu lassen.“

### Habeck: Mehr Schulden für den Klimaschutz

Berlin – Der Ko-Vorsitzende der Grünen, Robert Habeck, hat sich in der „Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung“ dafür ausgesprochen, dass Deutschland und die Europäische Union künftig mehr Kredite aufnehmen, um den Kampf gegen den Klimawandel zu finanzieren. Unter den Sondierungspartnern aus Grünen, SPD und FDP sei es Konsens, „Spielfläche“ bei der Schuldenbremse zu nutzen. Darüber hinaus sollten Unternehmen, die in umweltfreundliche Technologie investierten, „Hilfe für die Zusatzkosten“ bekommen. „Das geschieht durch Kredite, welche die öffentliche Hand aufnehmen würde“, sagte Habeck.

## Debatte über neuen Lockdown

Österreich plant Sperren nur für Ungeimpfte – Aigner: Ultima Ratio

München – Österreich droht den Ungeimpften mit einem neuen Lockdown. Als äußerste Maßnahme eines Fünf-Stufen-Plans kündigte Kanzler Alexander Schallenberg (ÖVP) Ausgangssperren an, die für Geimpfte und Genesene nicht gelten sollen. Das soll greifen, wenn 600 Intensivbetten mit Corona-Patienten belegt sind, knapp dreimal mehr als derzeit.

Im EU-Land Rumänien gilt bereits eine abendliche Ausgangs-

sperre für Ungeimpfte, in Lettland für alle, in der russischen Hauptstadt Moskau werden viele Geschäfte und die Freizeiteinrichtungen geschlossen.

Was bei einer stark steigenden Klinikbeladung in Bayern passieren würde, ist nicht festgelegt.

Ministerpräsident Markus Söder und sein Kabinett äußerten sich auf Anfrage nicht.

Festgelegt ist bisher nur, dass die Warnstufe „Rot“ in Bayern ausgerufen würde, sobald 600

Corona-Patienten auf Intensivstationen liegen (aktuell sind es 326). Söder hatte einen neuen Lockdown (für alle) ausgeschlossen. Für Einschränkungen für Ungeimpfte, etwa beim Zutritt zu Restaurants, Kultur und Sport („2G-Regel“) ist er aufgeschlossen – anders als Koalitionspartner Freie Wähler.

Landtagspräsidentin Ilse Aigner (CSU) sagte unserer Zeitung, ein Lockdown für Ungeimpfte sei „absolute Ultima Ratio – falls die Krankenhausampel auf Rot steht, müssen wir zeitlich begrenzt handeln“. Da gehe es vor allem um den Schutz der Pflegekräfte vor Überlastung und darum, dass auch Intensivbetten für Nicht-Corona-Fälle bereit sein müssen. Aigner forderte allerdings, jegliche Verschärfung müsse „im Landtag debattiert und entschieden werden“. Da gehe es auch um die Akzeptanz in der Bevölkerung.

### DIE GUTE NACHRICHT

#### Impfstoff gespendet

Deutschland hat 7,6 Millionen Corona-Impfdosen des Herstellers AstraZeneca bilateral anderen Ländern zur Verfügung gestellt. Hinzu kommen zehn Millionen Dosen, die der Bund im Rahmen der Impfstoffinitiative Covax der WHO übergeben hat. „Damit sind seitens des Bundes keine Bestände an AstraZeneca mehr auf Lager“, sagte ein Sprecher des Gesundheitsministeriums.

## 14-Jährige getötet

Polizei sucht 17-Jährigen Münchener – Motiv bisher unklar



Ein Polizist in der Nähe des Tatorts in Denning. FOTO: M. GÖTZERIED

aus, dass sie sich vorher kannten“, sagte der Polizeisprecher. Zunächst hatte ein Polizeisprecher den 17-Jährigen als Ex-Freund des Mädchens bezeichnet, auch war von Stichverletzungen die Rede gewesen. Die Polizei machte zunächst keine Angaben dazu, warum der 17-Jährige als tatverdächtig gilt. Auch ein mögliches Motiv war zunächst unklar.

## SPD für Nord Stream 2

„Lieferanten nicht nach Sympathie aussuchen“

Berlin – Trotz Kritik des möglichen grünen Koalitionspartners plädiert SPD-Chef Norbert Walter-Borjans für eine Inbetriebnahme der umstrittenen Gaspipeline Nord Stream 2. „Lieferanten kann man sich leider selten nach der Sympathie für ein politisches System aussuchen, das ist beim Öl ganz genauso“, sagte Walter-Borjans der „Augsburger Allgemeinen“. „Unabhängigkeit sichert man meiner Meinung nach nicht dadurch, dass man Verbindungen zu anderen kappt, sondern dass man möglichst viele Verbindungen zu möglichst vielen Partnern hat.“

Deutschland beteiligt sich an europäischen Wirtschaftssanktionen gegen Russland und en-



### Sonne blendete Autofahrer: Drei Verletzte

Drei Verletzte forderte ein Unfall, der sich bei Hassenham (Gemeinde Schwindegg) ereignete. Ein 80-jähriger Buchbacher wollte am Freitag gegen 16.50 Uhr mit seinem Lexus die Kreuzung bei Hassenham überqueren. Bei tief stehender Sonne übersah er den von links kommenden, vorfahrtsberechtigten VW Passat ei-

nes 50-jährigen Mühlendorfers. Durch den Zusammenstoß überschlug sich der VW im angrenzenden Feld. Beide Fahrer und die Beifahrerin des Unfallverursachers mussten in umliegende Krankenhäuser eingeliefert werden. An den Fahrzeugen entstand Totalschaden in Höhe von insgesamt rund 40 000 Euro. FOTO: FIB/MK

gagiere sich für die Einhaltung grundlegender Standards. „Es geht in diesem Fall aber nicht um Handel, sondern um eine Infrastruktur, die uns hilft, den Übergang unseres hochindustrialisierten Landes zur Klimaneutralität zu schaffen“, sagte der SPD-Chef. Grünen-Chefin Annalena Baerbock hatte sich zuletzt gegen eine Betriebsvertragsgesetz für Nord Stream 2 ausgesprochen. Nach europäischem Energierecht müsste der Betreiber der Gaspipeline ein anderer sein, als der, der das Gas durchleite. Gleichermaßen sagte auch CDU-Außenpolitiker Norbert Röttgen. „Das europäische Recht gilt – als Voraussetzung für die Zulassung.“

## KOMMENTARE

Erdogan brüskiert den Westen  
Dämmerung eines Despoten

KLAUS RIMPEL

Recep Tayyip Erdogan markiert wieder den starken Mann. Doch die Vorstellung überzeugt nicht mehr. Der türkische Präsident wirkt nicht nur gesundheitlich angeschlagen, sondern es ist auch politisch: Die wirtschaftliche Lage der Türkei ist so desolat, dass Erdogan nur noch Spott erntet, wenn er etwa behauptet, dass Deutsche und Franzosen für Lebensmittel anders als seine Türken Schlange stehen müssten: Jeder vierte Jugendliche zwischen 15 und 24 ist arbeitslos, die türkische Lira verliert dramatisch an Wert. Erdogans Versuch, mit niedrigen Zinsen die galoppierende Inflation in den Griff zu bekommen, ist gescheitert.

Um von all dem abzulenken, hetzt Erdogan einmal mehr gegen den Westen. Der Höhepunkt dieser Kampagne ist nun die Brüskierung von Nato-Partnern, deren Botschafter er zu „unerwünschten Personen“ erklärt. Mit diesem Schritt verscherzt es sich Erdogan nicht nur mit Deutschland und Frankreich, sondern auch mit seinem wichtigsten Verbündeten, den USA. Der Westen muss dieser Provokation entschieden und selbstbewusst begegnen: Die krisengeschüttelte Türkei braucht Unterstützung aus Washington und Brüssel eigentlich mehr denn je. Bei der Präsidentschaftswahl 2023 wird es Erdogan nicht reichen, anti-deutsche oder anti-US-Ressentiments zu schüren. Wir erleben eine Despoten-Dämmerung. Aber bis zum Untergang kann Erdogan noch viel Schaden anrichten. Für den Mann, dem der Diplomaten-Protest eigentlich helfen sollte, sind das schlechte Nachrichten: Erdogan wird den politischen Häftling Osman Kavala weiter im Gefängnis schmoren lassen.

Klaus.Rimpel@ovb.net

Debatte um Staatsausgaben  
Schulden machen ist schlechte Politik

MIKE SCHIER

Es gab eine Zeit, da blickte man von Berlin aus neidisch nach München, weil der damalige Ministerpräsident Edmund Stoiber in Bayern, gegen erbitterten Widerstand, einen ausgeglichenen Haushalt eingeführt hatte. Seine Nachfolger fingen sogar an, Schulden zu tilgen. Der Bund, die anderen Länder – alle eiferten dem nach. 2009 kam die Schuldenbremse sogar ins Grundgesetz.

Ein gutes Jahrzehnt später hat sich die Lesart komplett gedreht: „Habeck fordert Mut zur Verschuldung“, titelte gestern eine Sonntagszeitung. Als wäre nachhaltige Finanzpolitik im Zeitalter der Nachhaltigkeit plötzlich altbacken. Wer 2021 noch auf die Schuldenbremse pocht, gilt bei SPD und Grünen als jemand, der den konsequenteren Kampf gegen den Klimawandel blockiert. Sparsamkeit gilt in Zeiten der Niedrigzinsen nur noch als Fetisch. Unsinn! Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass die öffentlichen Haushalte immer wieder massiven Sonderausgaben unterworfen sind. Die Finanzkrise, der Flüchtlingsstrom, die Corona-Pandemie. Immer musste der Staat in die Kasse greifen. Das war nur zu stemmen, weil die Steuereinnahmen Jahr für Jahr alle Erwartungen übertrafen – und weil in Zeiten ohne Krise halbwegs verantwortungsvoll gewirtschaftet worden war. Die nächste Welle droht, wenn ab 2025 die Babyboomer in Rente gehen. Nein: Wer für den Klimaschutz investieren will, muss eben an anderer Stelle sparen.

Bayern dient übrigens nicht mehr als Vorbild. Die Söder-Regierung hat das Geld mit vollen Händen ausgegeben. Hier droht beim nächsten Haushalt massiver Ärger.

Mike.Schier@ovb.net

## Wechsel in NRW

## Laschets

## letzter Dienst

CHRISTIAN DEUTSCHLÄNDER

Im Scheitern zeigt Armin Laschet die Größe, die er beim Kandidieren gebraucht hätte. Seit sich der glücklose Kanzlerkandidat zum Rückzug bereit erklärt hat, tritt er wie verwandelt auf. Hält gute Reden, erkennst und benennt Fehler, bewegt seine Parteifreunde. Hinzu kommt: Politik und Medien haben die seltsame Art, Gescheiterte ab dem Moment ihrer Rücktrittsanmeldung in mildleuchtendes Abendlicht zu tauchen. Plötzlich kann sich Laschet kaum mehr retten vor Respektbekundungen von Freund und Feind. Ja, das ist ein bisschen verlogen, denn nach wie vor ist jedem klar: Hätte er nur ein bisschen früher auf Ratschläge gehört, wäre die Union nun knapp stärkste Kraft und in einer komplett anderen Lage.

Was Laschet richtig erkennt: Er besitzt im Abgang einen Rest Gestaltungskraft, nutzt sie konstruktiv. Wenn er die Nachfolgesuche moderiert, sie jedenfalls nicht mit eigenen Befindlichkeiten belastet, dient er der CDU. Und das auch in seiner Heimat NRW. Hendrik Wüst übernimmt bei verheerenden Umfragewerten, zehn Punkte hinter der SPD. Die Landtagswahl im Mai ist auch für Laschet, dann wohl Hinterbänker im Bundestag, noch wichtig. Kanzlerkandidatur vergeigt, Kanzleramt verloren, Parteivorsitz rammponiert und noch im größten Bundesland einen Scherbenhaufen hinterlassen – das ist eine Bilanz im Geschichtsbuch, die auch Laschet nicht gerecht würde.



Christian.Deutschlaender@ovb.net



Taxameter rotiert

ZEICHNUNG: JANSON

## PRESSESTIMMEN

## zur Corona-Politik:

„Für die Kinder ist das maskenlose Klassenzimmer weniger das Problem, auch wenn es immer ein Long-Covid-Risiko gibt: Sie entwickeln nur selten schwere Verläufe. Aber für ihre Eltern schon, wenn sie sich bei ihnen anstecken. Trotzdem scheuen Bund und Länder davor zurück, zum Winter hin eine härtere Linie zu fahren.“

Rheinpfalz am Sonntag

„Die Ankündigung von Nach-Gesundheitsminister Jens Spahn, die epidemische Lage Ende November beenden zu können, ist angesichts auch hierzulande wieder steigender Infektionszahlen fahrlässig. Spahns Einlassung ist dazu angetan, von der Bevölkerung als Freedom Day made

in Germany ausgelegt zu werden – Motto: weg die Masken, hoch die Tassen. Soll noch jemand sagen, man habe die Folgen nicht gekannt.“

HNA (Kassel)

## zum EU-Gipfel/Polen:

„Rechtsstaatlichkeit ist nicht verhandelbar und darf es auch niemals werden. Merkels Ansatz, es mit viel Geduld und noch mehr Kompromissen zu versuchen, ist krachend gescheitert. Der polnische Ministerpräsident Mateusz Morawiecki hat Merkels Worte als Steilvorlage verstanden. Beim Gipfel hat er keinerlei Einsicht gezeigt und wieder davon gesprochen, dass sein Land von der EU erpresst werde. (...) Das ist Unfug.“

Mitteldeutsche Zeitung (Halle)

## Neue Lockdown-Pläne in Österreich

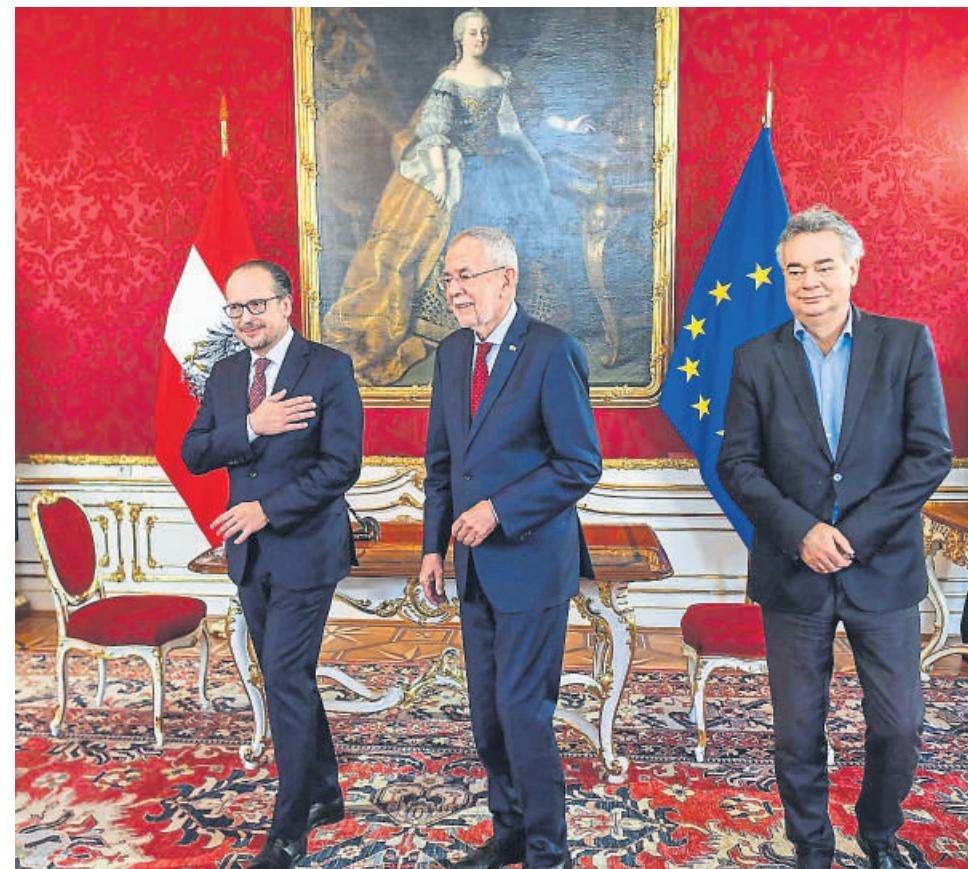
Österreich droht mit einem neuen Lockdown – speziell für Ungeimpfte. Es wäre ein drastischer Schritt. In Bayern, das die Wiener Corona-Schritte oft kopierte, gab es bisher dazu nur Gedankenspiele. Die politische Sprengkraft ist hoch.

VON CHRISTIAN DEUTSCHLÄNDER

München/Wien – Der neue Kanzler, gerade ein paar Tage im Amt, spricht Klartext. „Wir haben zu viele Zauderer und Zögerer“, sagt Alexander Schallenberg. Auf den ungeimpften Menschen laste eine große Verantwortung. Und: „Wir sind drauf und dran, in eine Pandemie der Ungeschützten ohne Not hineinzustolpern.“

Der Auftritt des neuen österreichischen Regierungschefs am Wochenende vor Journalisten in Wien sorgt für Aufsehen – europaweit. Denn der konservative Kanzler hat glasklar einen neuen Lockdown angedroht, der nur für Ungeimpfte gelten würde. In einem Fünf-Stufen-Plan der schwarz-grünen Regierung ist als fünfte Stufe benannt, dass Ungeimpfte nur noch in Ausnahmefällen ihre Wohnung verlassen dürfen. Der Weg zum Supermarkt wäre erlaubt, zur Arbeit auch, zu Restaurants, ins Konzert oder Stadion nicht.

Der Hintergrund sind stark steigende Infektionszahlen. Die Sieben-Tage-Inzidenz liegt bei knapp 230 Neuinfektionen pro 100 000 Einwohnern. In Deutschland beträgt sie aktuell weniger als die



**Der Kanzler greift durch:** Alexander Schallenberg (links) ist bereit zu drastischen Corona-Maßnahmen. Unser Bild zeigt ihn bei seiner Vereidigung mit Bundespräsident Alexander Van der Bellen und Vizekanzler Werner Kogler (Grüne, r.).

FOTO: KLAMAR/AFP

Hälfte. Die Quote der vollständig geimpften Menschen liegt bei 62 Prozent und damit spürbar unter dem deut-schen Wert.

Aktuell gilt **Stufe 1** im Nachbarland: FFP2-Masken sind verpflichtend für Ungeimpfte, für Geimpfte zumindest in weiten Teilen des Handels. Die 3G-Regel gilt, wenn sich mindestens 25 Leute treffen. Entscheidend für weitere Stufen ist die Zahl der belegten Intensivbetten in der Republik, aktuell gut 220.

**Stufe 2** greift, sobald mindestens 15 Prozent in den Intensivstationen ausgelastet sind, das wären rund 300 – eine Frage von einigen Tagen. Dann gilt 2G (nur Geimpfte/Genesene) in der Nachtgastronomie. **Stufe 3** verschärft die Regeln im ganzen Land so, dass Ungeimpfte, wo sie noch rein dürfen, mindestens PCR-Tests vorlegen müssen. **Stufe 4** (25 Prozent der Betten belegt) führt flächendeckend 2G ein. **Stufe 5** wären dann die Ausgangsbeschränkun-

gen für Ungeimpfte. Das tritt in Kraft, wenn 30 Prozent der Intensivbetten belegt sind. Sofern ist das gar nicht, deutete Schallenberg nach einer Kritik am laufenden Volksbegehren zur Landtags-Auflösung. Er hat einen neuen Lockdown stets nur für Geimpfte ausgeschlossen. Die Freien Wähler als Koalitionspartner würden aber weder 2G noch einen Lockdown für Ungeimpfte mitmachen.

In Bayern schaut man sehr neugierig auf Schallenberg. Am Anfang der Pandemie war Österreich Taktgeber bei den Verschärfungen; Markus Söder (CSU) übernahm mit

Nur: Was genau bei Gelb oder Rot passieren würde, hat die Staatsregierung nie festgelegt. Die Rückkehr zur FFP2-Maske gilt als sicher, sagt ein Minister, auch die Vorgabe, PCR- statt Schnelltests zu machen. Weitere Schritte wären hoch umstritten. Söder selbst schweigt derzeit, er hält sich zurück nach der Bundestags-Wahlklatsche, interner Kritik und während des laufenden Volksbegehrens zur Landtags-Auflösung. Er hat einen neuen Lockdown stets nur für Geimpfte ausgeschlossen. Die Freien Wähler als Koalitionspartner würden aber weder 2G noch einen Lockdown für Ungeimpfte mitmachen.

„Wir waren und sind für 3G“, sagte Vize-Ministerpräsident Hubert Aiwanger unserer Zeitung am Sonntag.

## NRW-CDU bildet das „Team Wüst“

Bloß nicht wie in Berlin: Im Westen setzt die CDU beim Laschet-Abschied auf Harmonie



**Hendrik Wüst**  
folgt auf Armin Laschet

Bielefeld – Riesenapplaus für den gescheiterten Unionskanzlerkandidaten Armin Laschet und Vorschusslorbeeren für den künftigen starken Mann in Nordrhein-Westfalen: Die Landes-CDU macht es demonstrativ anders als die CDU im Bund. Mit 98,3 Prozent wählen die rund 660 Delegierten am Samstag den 46-jährigen Hendrik Wüst zum Nachfolger Laschets als Chef des stärksten CDU-Landesverbands. Es ist der Beginn des Stabwechsels in der NRW-Landesregierung.

Am Mittwoch soll Wüst auch zum Ministerpräsidenten gewählt werden – keine sieben Monate vor der Landtagswahl im Mai 2022. „Team Wüst“ steht auf Schildern, die die Delegierten hochhalten. Nach der Niederlage der Union bei der Landtagswahl sind die Umfragewerte

allerdings verheerend. Dem NRW-Trend von Infratest dimap im Auftrag des WDR folge käme die CDU hier derzeit nur noch auf 22 Prozent (Landtagswahl 2017: 33 Prozent). Die SPD mit 31 Prozent konnte sich binnen eines halben Jahres um 13 Punkte verbessern. Zusammen mit den Grünen (17 Prozent) würde es sogar wieder knapp für eine Regierungsmehrheit reichen. Dem bisherigen Verkehrsminister Wüst bleibt bis zur Wahl nicht viel Zeit, um das zu drehen.

Rund einen Monat nach der Landtagswahl ist der Parteitag in Bielefeld Seelenbalsam für Laschet. Minutenlang feiern ihn die Delegierten, stehen auf, spenden Beifall. Dass der Aachener die zerstrittene NRW-CDU 2012 nach seiner Übernahme des Landesvorsitzes einte und sie

NRW-CDU nun demonstrativ von der Bundes-CDU und deren Zwistigkeiten abgrenzt. Am Mittwoch braucht Wüst jede der 100 Stimmen von CDU und FDP, um im ersten Durchgang zum Regierungschef gewählt zu werden.

Norbert Röttgen, einer der möglichen Aspiranten auf den CDU-Bundesvorsitz, sagt: „Wir wissen, was auf dem Spiel steht, deshalb ist die Disziplin sehr groß.“ 2012 hatte die NRW-CDU mit dem damaligen Bundesumweltminister Röttgen an der Spitze die Landtagswahl verloren. Als ein Grund galt, dass Röttgen eine Rückkehroption nach Berlin erhalten wollte. Laschet hatte bereits vor der Landtagswahl erklärt, dass er im Fall eines Scheiterns nicht nach NRW zurückkehren werde. Er hält Wort. Schon heute will er als Minis-

terpräsident zurücktreten. Gesundheitsminister Jens Spahn sitzt neben Wüst in den Reihen der Parteitagsdelegierten. Laschet gibt Spahn noch einen Seitenhieb mit. Dieser hatte gesagt, die CDU sei in der größten Krise ihrer Geschichte. „Völliger Unsinn“, konstatiert Laschet. „Tassen im Schrank lassen.“

Wüst gibt sich demütig angesichts des Votums von 98,3 Prozent. „Ich werde mir ein Bein ausreißen, diese Vorschusslorbeeren auch zu rechtfertigen.“ Der 46 Jahre alte Vater einer kleinen Tochter, der als wirtschaftsliberal, konservativ und gut vernetzt gilt, will die CDU erst einmal wieder zum Volk bringen. Die Alltagssorgen der Menschen müssten wieder der „Kompass“ der Partei sein. Sein Kampagnenmotto: „Duzählst“. DOROTHEA HÜLSMEIER

# „Corona hat uns unfit gemacht“

**INTERVIEW** In der Pandemie ist Deutschland pummelig geworden – Ein Fitness-Trainer gibt Tipps

Es war der Höhepunkt eines Fitnessbooms: 11,7 Millionen Deutsche waren 2019 in einer Mückibude angemeldet – so viele wie nie zuvor. Dann kam Corona. Und der Quarantäne-Speck. Laut einer Studie der TU München haben 40 Prozent der Erwachsenen seit Beginn der Pandemie deutlich zugelegt – im Schnitt 5,6 Kilo. Thomas Träger, 33, ist Personal Trainer. Im Interview erzählt der Münchener, wie die Menschen ihre Motivation zum Sport zurückgewinnen können – und warum man gleichzeitig etwas Bequemlichkeit aus Corona-Zeiten beibehalten sollte.

**Herr Träger, ist unserer Gesellschaft Fitness nicht mehr so wichtig wie vor Corona?**

Das hat sich stark in zwei Richtungen verschoben. Da sind zum einen diejenigen, die in der Krise viel mehr Zeit für Sport hatten: Leute, die sich sonst wenig bewegen, haben plötzlich das Laufen für sich entdeckt. Andere haben sich gehen lassen, sind träge geworden. Ich würde sagen, dieser Teil überwiegt.

**Fällt Ihnen das auf der Straße auf?**

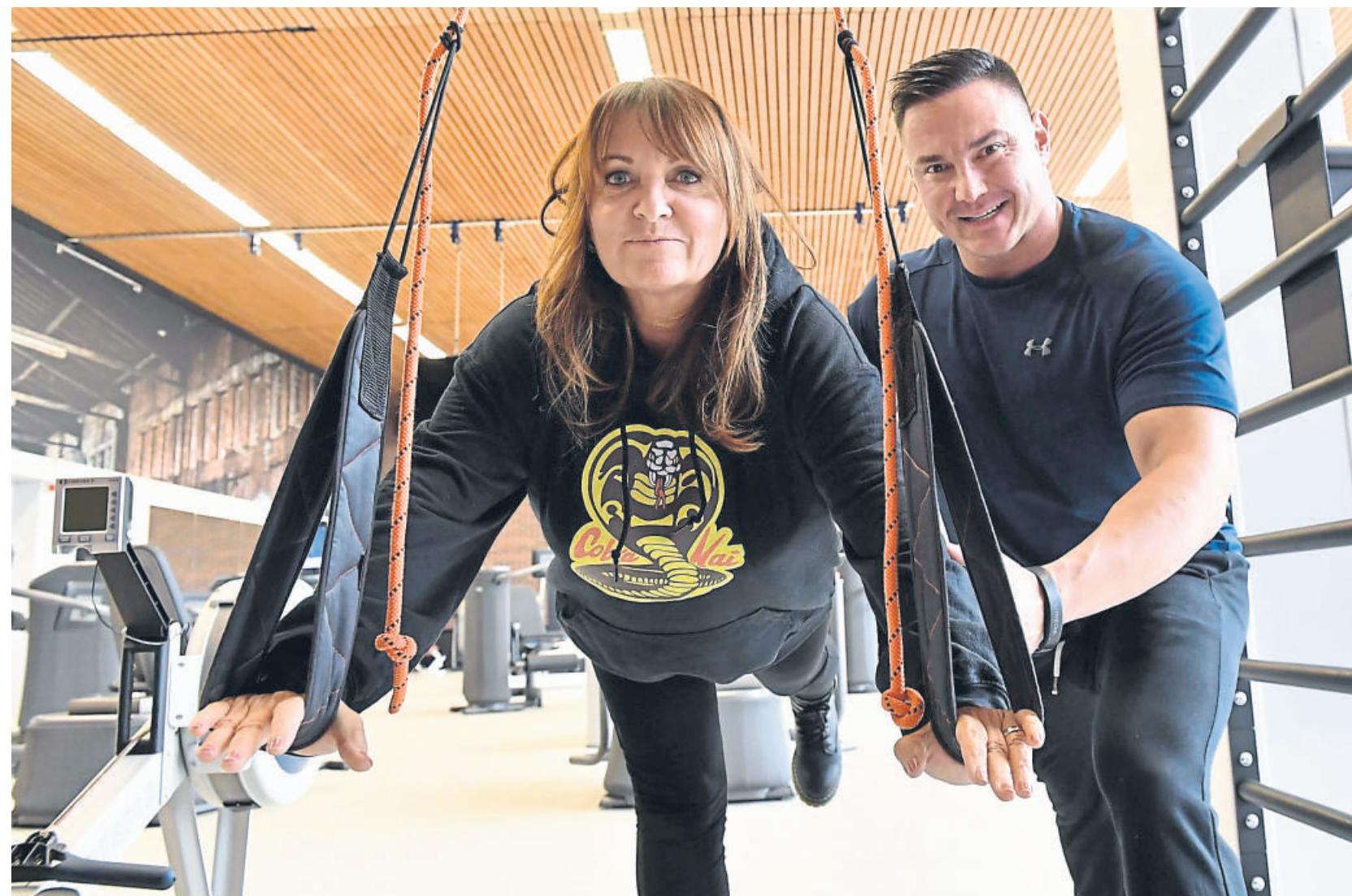
Das fällt überall auf. Auch im privaten Umfeld. Menschen, die sonst sportlich immer sehr aktiv waren, haben es sich einfach mal gut gehen lassen. Daran ist auch nichts schlecht – ich habe den Sport in der Pandemie auch zurückgefahren. Aber jetzt fällt es vielen schwer, wieder reinzukommen. Die Gesellschaft wird unfitter. Und bequemer.

**Wie macht sich das bemerkbar?**

Übergewicht in erster Linie – wenn man das rein Äußere betrachtet. Fehlende Fitness hat aber auch auf die Psyche einen Einfluss. Vielen geht es nach fast zwei Jahren Pandemie einfach nicht gut. Ich höre oft, dass sich Menschen in einem Loch gefangen fühlen. Weil sie sich unsportlich fühlen, schwer wieder in den Alltag reinkommen und ihnen die Motivation fehlt.

**Menschen zu motivieren – das wäre dann Ihr Job, oder?**

Ja, und ich merke auch, dass wieder mehr Menschen auf mich zukommen. Ein Personal Trainer hilft vor allem denjenigen, die von sich aus



„Sport ist Freizeit, das soll Spaß machen“, sagt Personal Trainer Thomas Träger. Sich zu stark unter Druck zu setzen, davon hält er nichts. FOTO: M. SCHLAF

nicht die nötige Disziplin mitbringen.

**Wird man dann vom Personal Trainer auch ein bisschen zum Therapeuten?**

Eher zum Friseur. Beim Training öffnen sich die Leute gern, sie wollen ihr Herz ausschütten und erzählen, was sie in letzter Zeit deprimiert hat. Gerade ältere Menschen brauchen ein offenes Ohr: Es ist nicht leicht, wenn man merkt, wie man körperlich und auch geistig abbaut. Was mir auch aufgefallen ist: Bei vielen Leuten ist der Alkoholkonsum deutlich gestiegen.

**Wie erreicht man sein altes Fitnessniveau?**

Da gibt es keinen Trick. Einfach machen. Ohne darüber nachzudenken. Vor allem darf man keine Ausreden suchen – dabei kann ein fester Termin zum Sportmachen helfen. Bloß nicht übertreiben. Wenn man lange keinen Sport gemacht hat, sollte man nicht plötzlich jeden Tag Höchstleistungen erbringen. Jeden Tag joggen zu ge-

hen, obwohl man das vorher nicht gewohnt war, kann schnell zu Problemen mit dem Kniegelenk oder dem Sprunggelenk führen.

**Was empfehlen Sie?**

Einmal auf den eigenen Körper hören. Zwei bis drei Mal die Woche Sport reicht. Langsam die Ausdauer trainieren, und dazu gern auch ein leich-

zen. Wer abends von der Arbeit nach Hause kommt, sollte sich nicht noch zusätzlichen Stress machen – ob wegen des Trainings oder wegen einer möglichst kalorienarmen Mahlzeit. Das ist nicht zielführend. So wird das Stresshormon Cortisol vermehrt freigesetzt. Ein erhöhter Cortisol-Spiegel kann nicht nur zu Übergewicht,

Freizeit, das soll Spaß machen.

**Also lieber keine Kalorien zählen?**

Ich finde es nicht schrecklich, wenn man mal weiß, was man isst. Die meisten essen zu wenig oder zu viel und wissen das nicht einmal. Es kann sinnvoll sein, die Kalorien zu zählen. Aber nicht, um sich damit unter Druck zu setzen – sondern, um ein Gefühl dafür zu bekommen, wie viele Kalorien das Lieblingsessen überhaupt hat. Wir essen oft das Gleiche, die wenigsten kochen sich jeden Tag etwas Neues. Und da mal einen Überblick über die Nährwerte zu haben, ist schon wichtig.

**Vor der Pandemie hatte man das Gefühl, dass wir uns auf eine Fitness-Gesellschaft zubewegen – ist das jetzt vorbei?**

Ich gehe davon aus, dass das wiederkommt. Man unterschätzt, wie wichtig Kommunikation im Sport ist. Am Höhepunkt des Fitnesstrends ha-

ben sich die Leute dauernd über ihre Erfolge ausgetauscht, Fotos aus dem Fitnessstudio gepostet, dort andere Menschen kennengelernt, ihr gesundes Essen in sozialen Medien geteilt. Momentan sitzen den Leuten Corona noch in den Knochen, manche fühlen sich noch nicht ganz wohl unter Menschen.

**Woran merkt man das?**

Viele haben nach der langen Zeit eine kurze Zündschnur, die Geduld ist am Ende. Verständlich: Im Club tanzen die Leute eng auf eng, im Fitnessstudio müssen sie Maske tragen und alles desinfizieren. Gleichzeitig fasst jeder die Desinfektionsflasche der Reihe nach an. Das macht wenig Sinn. Damit vergrault man die Kunden – und nimmt ihnen ein Stück weit die Freude am Sport. Bis sich die Studios wieder richtig füllen, dauert es sicher noch zwei Jahre. Sobald die Leute wieder den Spaß am Sport finden, erreicht die Gesellschaft auch wieder ihr altes Fitnesslevel.

**Interview:** geo/kab

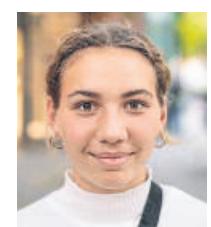
## UMFRAGE

**Leben Sie seit der Pandemie ungesünder?**



**Armin Laußer (56)**  
Solarunternehmer aus München

„Ich ernähre mich seit längerer Zeit so gesund wie möglich – mit viel Bio-Lebensmitteln. Natürlich bin ich vor Corona öfter essen gegangen, das war ja dann eine Zeit lang nicht mehr möglich. Kurzzeitig habe ich ein bisschen zugenommen – ein, zwei Kilo vielleicht. Die sind jetzt aber wieder weg. Ich habe einen neuen Job angefangen, da muss ich körperlich ziemlich ran. Da purzeln die Kilos dann ganz schnell wieder.“



**Valerie K. (18)**  
Studentin aus München

„Da in der Pandemie so viel anderes nicht möglich war, wurde das Essen zu einem der Höhepunkte des Tages. Ich denke, ich habe gesünder gegessen als davor. Zugenummen habe ich nicht, eher sogar abgenommen. Das lag außer dem gesunden Essen sicher auch an meinen sportlichen Aktivitäten. Ich mache Leistungssport, trainiere intensiv den Mittelstreckenlauf. Dafür hatte ich mehr Zeit.“



**Michael Hoehne (41)**  
Angestellter aus München

„Durch Corona hab ich mich deutlich weniger bewegt. Man gewöhnt sich auch schnell an den Komfort von Lieferdiensten. In dieser Zeit habe ich fast acht Kilo zugenommen. Mittlerweile mache ich wieder Sport, beispielsweise in der Kletterhalle. Der Einstieg war nicht einfach, da hat es ganz schön gekirrscht. Ich bin aber auf einem ganz guten Weg, vier, fünf Kilo sind schon wieder runter. Und das Fitness-Level steigt.“



**Sondre Hebes (28)**  
Architekt aus München

„Vor Corona habe ich oft für Freunde und Familie gekocht. Dann fiel die Gesellschaft natürlich ein Stück weit weg. Alleine macht Kochen weniger Spaß, also gab's meist nur schnelle Gerichte. Und ich habe mich weniger bewegt. Trotzdem war der Effekt, dass ich vier Kilo an Gewicht verloren habe. Jetzt arbeite ich daran, wieder ein bisschen zuzulegen. Das mache ich mit Hantel-Training und Fußball.“

FOTOS & TEXTE: ACHIM SCHMIDT

## Abnehmen ohne Diät: So purzeln die Kilos

**Mehr als die Hälfte der Deutschen leidet an Übergewicht – Männer essen doppelt so viel Fleisch wie empfohlen**



**Antje Gahl**  
Ernährungswissenschaftlerin

Schnitt viel zu wenig Obst und Gemüse – und dafür übermäßig viel Fleisch. Nur 15 Prozent der Frauen und sieben Prozent der Männer würden die von der DGE empfohlenen fünf Portionen an Obst und Gemüse täglich essen. Das wären etwa 400 Gramm Gemüse (drei Portionen) und rund 250 Gramm Obst (zwei Portionen).

Hingegen ist der Fleischverzehr bei Männern gut doppelt so hoch wie von der DGE empfohlen: Der Konsum liege im Schnitt bei 1100 Gramm die Woche – gesund seien allerdings gerade mal 300 bis 600 Gramm. Frauen würden mit 590 Gramm Fleisch gerade noch an der oberen Grenze kratzen.

„Das Wichtigste ist, sich überwiegend pflanzlich zu ernähren“, sagt die Ernährungswissenschaftlerin. Dass Obst und Gemüse viele Nährstoffe und gleichzeitig wenig Kalorien enthalten, ist kein Geheimtipp. Dennoch essen die Deutschen laut DGE im



**Superfood Paprika:** Sie gilt als Vitamin-C-Bombe. Experten empfehlen drei verschiedene Gemüsesorten pro Tag.

nen, Erbsen, Linsen und Kichererbsen sind ebenfalls sehr hochwertige Proteinlieferanten“, sagt Antje Gahl. „Vielen Menschen fällt es so leichter, ihre Nährstoffe abzudecken.“ Milchprodukte enthalten Kalzium, Fleisch Proteine. „Aber gerade Boh-

rer Energie in Form von Kohlenhydraten aufzunehmen“, sagt Gahl. Vollkornprodukte etwa würden viele Nährstoffe bei vergleichsweise geringer Kalorienzahl liefern. „Fett sollte nicht mehr als 30 Prozent der täglichen Energie ausmachen.“ Gerade das innere Bauchfett (Viszeralfett),

das sich um die Organe herum ansammelt, könne chronische Entzündungen und andere gefährliche Krankheiten auslösen.

Für den täglichen Eiweißbedarf gilt die Faustregel: 0,8 Gramm pro Kilogramm Körpergewicht. Bei einer 70 Kilo schweren Person wären das also 56 Gramm Proteine.

Gleichzeitig sollte man auch immer genug Vitamine und Mineralstoffe zu sich nehmen. „Jetzt in der Winterzeit kann man viele wichtige Vitamine in Kohlgemüse gewinnen“, empfiehlt Antje Gahl. Brokkoli, Weißkohl und Rosenkohl seien etwa wichtige Vitamin-C-Quellen – aber auch Paprika und Spinat gehören dazu. Ehe man aber anfängt, für jede einzelne Mahlzeit den Nährwert auszurechnen, könne man sich auch einfach daran halten: „Wenig Fett, Zucker und Salz, viel Wasser, Alkohol meiden, und nicht jeden Tag Fertiggerichte.“

**KATHRIN BRAUN**

## „Brüssel = Diktatur“

Am Nationalfeiertag zeigt sich, dass der Wahlkampf in Ungarn hitzig werden könnte

Budapest – Rund ein halbes Jahr vor der Parlamentswahl in Ungarn hat Ministerpräsident Viktor Orbán bei einer Kundgebung in Budapest eine Brandrede gegen die Europäische Union gehalten. „Die EU spricht mit uns und verhält sich uns und den Polen gegenüber so, als wären wir Feinde“, sagte Orbán vor Zehntausenden am Samstag. Sein Herausforderer Peter Marki-Zay setzte bei einer eigenen Kundgebung auf Anti-Orbán-Rhetorik.

Beide Politiker nutzten den Nationalfeiertag am 23. Oktober für ihren Wahlkampf. Anhänger Orbáns waren vor der Kundgebung des Regierungschefs durch Budapest marschiert. „Brüssel tätigt gut daran zu verstehen, dass

sie selbst die Kommunisten nicht mit uns fertig werden könnten“, sagte der national-konservative Regierungschef. „Wir sind der David, dem Goliath besser aus dem Weg geht.“

Mehrere Teilnehmer der Kundgebung hielten ein Plakat mit der Aufschrift „Brüssel = Diktatur“ in die Höhe. Auch Teilnehmer aus Polen waren angereist. Die Regierungen in Budapest und Warschau stehen seit Jahren wegen rechtstaatlicher Verfehlungen am Pranger der EU. Gegen beide Länder laufen Verfahren, die bis zum Entzug von Stimmrechten oder zur Nichtauszahlung von EU-Geldern führen könnten.

Der vor Kurzem von der ungarischen Opposition nomi-



„Als wären wir Feinde“: Viktor Orbán in Budapest. FOTO: AFP

nierter Orbán-Herausforderer Marki-Zay rief seinen rund 5000 Anhängern zu, die Menschen hätten genug von den

„Hasskampagnen“ der Regierung gegen Einwanderer und die LGBTQ-Gemeinschaft. LGBTQ steht im Englischen

für lesbisch, schwul, bisexuell, transsexuell und queer.

„Die Menschen hatten 1956 die Nase voll und haben auch heute die Nase voll!“, rief Marki-Zay mit Blick auf den gescheiterten Aufstand gegen die Sowjetunion 1956, an den am 23. Oktober in Ungarn erinnert wird.

Bei der Parlamentswahl im kommenden Jahr wird Orbán von Marki-Zay herausgefordert. Der 49-jährige konservative Provinzburgermeister hatte überraschend die Vorwahl eines breiten Oppositionsbündnisses gewonnen, das versucht, den seit 2010 regierenden Orbán abzulösen.

Orbán ist seit 2010 in Ungarn an der Macht. Die Opposition wirft dem rechtspopulistischen Ministerpräsiden-

ten einen autokratischen Führungsstil und Korruption vor. Der Regierungschef

warnete seine Anhänger vor der Rückkehr der „Linken“ an die Macht – obwohl sein parteiloscher Gegner Marki-Zay sich selbst als „traditionellen Konservativen“ bezeichnet. „Es gibt nur eine Linke, egal wie sehr sie sich auch verkleidet“, sagte Orbán mit Blick auf das breite Bündnis an Oppositionsparteien.

In Umfragen liegt das Oppositionsbündnis derzeit Kopf an Kopf mit der regierenden Fidesz-Partei. Der siebenfache Vater und bekannte Katholik Marki-Zay vertritt konservative Positionen und könnte die Wähler für sich gewinnen, die von Orbán enttäuscht wurden.

## IN KÜRZE

### CDU-Stadtrat stoppt Live-Schalte

Während einer Live-Schalte des Südwestrundfunks (SWR) zum Mannheimer CDU-Kreisparteitag hat ein Stadtrat der Partei die sprechende Reporterin so lange unterbrochen und kritisiert, bis diese den Beitrag abbrechen musste. Die Journalistin war am Freitagabend zugeschaltet, um im Sitzungssaal über die Debatte zur Verstrickung der Kreis-CDU in die Maskengeschäfte des ehemaligen Bundestagsabgeordneten Nikolas Löbel zu berichten. Dies empfand der CDU-Stadtrat und ehemalige Büroleiter Löbel, Thomas Horning, nach eigenen Angaben als störend und griff in den Beitrag ein. Der SWR wehrte sich gegen den Vorwurf. Der Platz sei der Reporterin zugewiesen worden – vom Veranstalter.

### Israel weitet Siedlungsbau aus

Die israelische Regierung hat den Bau von mehr als 1300 neuen Siedler-Wohnungen im Westjordanland angekündigt. Es seien „Auszeichnungen für 1355 Wohnheiten“ veröffentlicht worden. Sie sollen in sieben bereits bestehenden Siedlungen gebaut werden. Die israelischen Siedlungen im besetzten Westjordanland sind völkerrechtlich illegal, oft kommt es zu Konflikten zwischen Siedlern und palästinensischen Einwohnern. Im Westjordanland leben etwa 2,8 Millionen Palästinenser sowie 475 000 israelische Siedler.

### Das Datum

25. Oktober 2006: Deutschland reagiert entsetzt auf Fotos von Bundeswehrsoldaten, die in Afghanistan einen Toten geschändet haben sollen. Auf den Bildern präsentieren die Soldaten der Afghanistan-Schutztruppe (ISAF) einen Totenschädel – mit zum Teil obszönen Gesten.

### Die Lage

#### Aktuelle Zahlen zum Coronavirus

Stand: 24. Oktober 2021, 22 Uhr

Weltweit	
Fälle gesamt	243,58 Mio.
Neuinfektionen	780 000
Todesfälle	4,95 Mio
neu gemeldet	ca 20 000

Deutschland	
Fälle gesamt	4 466 157
Neuinfektionen	28 877
Todesfälle gesamt	95 100
neu gemeldet	109
Genesene*	4 206 400
Auf Intensivstation	1622
davon beatmet	890
freie Intensivbetten	3072
Erstgeimpfte	57 468 294
Zweitgeimpfte	55 045 227

Bayern	
Fälle gesamt	786 079
Neuinfektionen	7424
Todesfälle gesamt	15 956
neu gemeldet	13
Genesene*	729 620

Oberbayern	
Fälle gesamt	285 196
Neuinfektionen	2931
Todesfälle gesamt	4735
neu gemeldet	6

Quellen: LGL, RKI, Johns Hopkins University  
Vergleich zum Vortag/\*Schätzung

## Botschafter vor Ausweisung



Neuer Ärger mit dem Westen: Der türkische Präsident Recep Tayyip Erdogan. FOTO: DÜA

Erdogan brüskiert die Nato-Partner und erklärt gleich zehn Botschafter zu unerwünschten Personen. Damit droht ihnen die Ausweisung. Hintergrund ist deren Einsatz für einen inhaftierten Kulturförderer.

VON MIRJAM SCHMITT

Istanbul/Berlin – Der türkische Präsident Recep Tayyip Erdogan hat mit der angedrohten Ausweisung von zehn Botschaftern die Beziehungen des Westens zur Türkei vor eine neue Belastungsprobe gestellt. Die betroffenen Staaten, darunter Deutschland und die USA, berieten am Sonntag über eine angemessene Reaktion auf Erdogans Ankündigung, ihre Botschafter zu unerwünschten Personen zu erklären.

Erdogan hatte zuvor im westtürkischen Eskisehir gesagt, er habe das Außenministerium angewiesen, die zehn Botschafter zu unerwünschten Personen zu erklären. Ein solcher Schritt bedeutet in der Regel die Ausweisung der Diplomaten.

Hintergrund der Äußerungen Erdogans ist eine Erklärung der Botschafter von Anfang der Woche. Darin fordern sie die Freilassung des türkischen Unternehmers und Kulturförderers Osman Kavala. Der 64-Jährige sitzt seit 2017 in Istanbul in Untersuchungshaft, obwohl der von 2016 vorgeworfen. Kritiker sehen die Vorwürfe als politisch motiviert.

Menschenrechte schon 2019 seine Freilassung angeordnet hatte. Kavala wird beschuldigt, die regierungskritischen Gezi-Proteste in Istanbul 2013 unterstützt und einen Umsurzversuch angezettelt zu haben. Ihm wird außerdem „politische und militärische Spionage“ im Zusammenhang mit dem Putschversuch von 2016 vorgeworfen. Kritiker sehen die Vorwürfe als politisch motiviert.

Aus Kreisen des Auswärtigen Amts in Berlin hieß es zur Ankündigung Erdogans: „Wir haben die Äußerungen des türkischen Staatspräsidenten Erdogan sowie die Berichterstattung hierüber zu Kenntnis genommen und be raten uns derzeit intensiv mit den neun anderen betroffenen Ländern.“ Aus dem US-Außenministerium hieß es, man suche „Klarheit vom Außenministerium der Türkei“.

Die Augen sind nun auch auf den türkischen Außenminister Mevlüt Cavusoglu gerichtet, der zurzeit in Südkorea ist. Setzt er die Anweisung seines Chefs um, wäre es ein drastischer Schritt, der die Beziehungen des Nato-Partners Türkei zur EU sowie zu den USA belasten würde – und das eine Woche vor dem G20 Gipfel in Rom. Dort hofft Erdogan auf ein Treffen mit US-Präsident Joe Biden.

## Ein einzelner US-Senator sabotiert Bidens Klimaschutz-Pläne

Der US-Präsident hat wegen der Klimakrise „Alarmstufe Rot“ ausgerufen – doch in seiner Partei gibt es Widerstand

Washington – US-Präsident Joe Biden spart nicht mit drastischen Worten, wenn es um die Klimakrise geht. Als die USA im Sommer von Stürmen, Fluten und Waldbränden heimgesucht wurden, sprach Biden von der „Alarmstufe Rot“ und von einem „Wendepunkt“, an dem gehandelt werden müsse. Ausgerechnet vor der Ende des Monats beginnenden Weltklimakonferenz in Glasgow drohen Bidens ehrgeizigste Klimaschutzpläne nun zu scheitern – weil ein einzelner Parteikollege sie torpediert: Senator Joe Manchin.

Der 74 Jahre alte Demokrat ist so konservativ, dass er oft wie ein Republikaner wirkt, der versehentlich in der falschen Partei gelandet ist. Im Senat sind die Machtverhältnisse derart knapp, dass Bidens 50 Demokraten in der Kongresskammer geschlossen abstimmen müssen, um ein Vorhaben durchsetzen zu



Der Kohlebaron: West Virginias Senator Joe Manchin. FOTO: EPA

können. Der berüchtigste der potentiellen Abweichler ist Manchin. Seine Rolle als Zünglein an der Waage macht den Senator aus West Virginia zu einem der mächtigsten Politiker in Washington. Sein Bundesstaat ist der zweitgrößte Kohleproduzent der USA, dort leben aber nur knapp 1,8 Millionen der rund 330 Millionen Amerikaner. Weniger als 20 000 arbeiten im Bergbau.

Manchins Blockade könnte Folgen für die Weltbevölkerung haben. „Er plant, Bidens Klimaplan und damit die Chancen für einen raschen globalen Fortschritt zunichte zu machen“, schrieb der Umweltaktivist Bill McKibben kürzlich auf Twitter. „Das steht weit oben auf der Liste der folgenreichsten Maßnahmen, die jemals von einem einzelnen Senator ergriffen wurden; die Auswirkungen dieses eitlen Mannes wird man in den ergeschichtli-

chen Aufzeichnungen sehen können.“ Die Zeitschrift „Rolling Stone“ schrieb: „Joe Manchin hat gerade den Planeten gekocht.“ Biden kämpft derzeit darum, seine wichtigsten Vorhaben seit Amtsantritt durch den Kongress zu bekommen. Die beiden Gesetzespakete sehen den Ausbau von Infrastruktur und Sozialleistungen vor, aber längst nicht nur: „Zusammen enthalten sie die bedeutendsten Klimaschutzmaßnahmen, die die Vereinigten Staaten je ergriffen haben“, schrieb die „New

York Times“. Besonders eine Maßnahme – die wichtigste in Sachen Klimaschutz – will Manchin verhindern: Ein Programm für „saubere Elektrizität“ mit einem Volumen von 150 Milliarden Dollar (129 Milliarden Euro), das Versorger für einen Ausbau solcher Stromquellen belohnen und andernfalls bestrafen würde. Der „Guardian“ nennt Manchin einen „Kohlebaron“.

Der Senator argumentiert, private Versorgungsunternehmen müssten nicht mit Steuergeldern zum Ausbau erneuerbarer Energien gebracht werden, weil sie diesen Weg ohnehin gingen. Was er nicht sagt: Bidens Programm würde den Prozess beschleunigen. Es zielt darauf ab, dass die USA den Anteil sauberer Energie bis 2030 auf 80 Prozent verdoppeln. Es ist kein Geheimnis, dass es bei Manchin einen Interessenkonflikt gibt – das zeigt schon ein Blick auf seine Nebeneinkünfte. Der größte

CAN MEREY



**Wer hat den Schönsten?** Rund 100 Bartfreunde traten in Kategorien wie „Dalí“, „Kaiserlich“ oder „Musketier“ gegeneinander an. Je mehr Material man hat, desto mehr hat man zum Stylen. Das Wichtigste aber: Der Bart muss gepflegt sein, darauf legt die Jury besonderen Wert.

FOTOS: NICOLAS ARMER/DPA

## Kaputte Spitzen gehen nicht

Es gibt verschiedene Arten, Bärte zu tragen. Die Formen unterscheiden sich nach Kulturkreisen, Moden und Epoche. Jetzt hat eine Jury die schönste Haarpracht in Bayern ausgezeichnet.

Egling am See – Wer hat den schönsten Bart? Diese Frage haben sich gesichtsbehaarte Männer bei der Bart-Olympiade und den Deutschen Meisterschaften der Bärte im niederbayerischen Egling am See (Kreis Passau) gestellt. Rund 100 Bartfreunde traten in Kategorien wie „Dalí“, „Kaiserlich“ oder „Musketier“ an.

„Die Pflege des Barts ist eigentlich das Wichtigste“, sagte Christian Feicht, Präsident des Ostbayerischen Bart- und Schnauzerclubs, der den Wettbewerb ausrichtete. Kaputte Spitzen kämen bei der Jury nicht gut an.

Wichtig sei außerdem die Masse an Bart, dabei komme sowohl auf die Dichte als auch auf die Länge an. „Je mehr Material man hat, desto mehr hat man zum Stylen“, sagte Feicht. Auch ein gewisses Auftreten mache unterbewusst wohl immer Eindruck bei der Jury. In früheren Zeiten sah man den Bart als Zeichen der Kraft an.

GREGOR BAUERNFEIND

## Holetschek warnt vor Investoren

München – Seit Jahren sprießen sogenannte Medizinische Versorgungszentren auch in Bayern wie Pilze aus dem Boden. Was zunächst gut klingt, macht dem Staat auch Sorgen. Denn hier steht oft die Rendite im Fokus. Bayerns Gesundheitsminister Klaus Holetschek warnt vor einem zu großen Einfluss privater Finanzinvestoren in der ambulanten Gesundheitsversorgung.

„Medizinische Versorgungszentren (MVZ) bergen das Risiko, dass renditeorientierte Investoren Einfluss auf die Gesundheitsversorgung nehmen. Aber Profit darf nie die treibende Kraft hinter gesundheitlichen Angeboten sein“, sagte der CSU-Politiker in München.

Die Bundesregierung müsse rasch handeln, da die aktuellen Schutzmaßnahmen nicht ausreichen. „Wir brauchen größtmögliche Transparenz. Der Bund ist gefordert, dafür zu sorgen, dass Inhaber- und Trägerstrukturen der MVZ öffentlich ersichtlich sind“, sagte Holetschek, der noch bis zum Jahresende

Vorsitzender der Gesundheitsministerkonferenz ist.

Denkbar sei, ein MVZ-Register einzuführen und eine Kennzeichnung etwa auf dem Praxisschild verpflichtend zu machen. „Bisher sind die entsprechenden für Ärzte und Ärzte geltenden Vorschriften nicht unmittelbar auf die Kapitalgesellschaften der Träger anwendbar.“

Nach Angaben der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB) gibt es alleine in Bayern im vertragsärztlichen Bereich mittlerweile 860 MVZ (Stand 1. Oktober 2021). Allein seit 2015 ist die Zahl der Angaben zufolge um 447 gestiegen (plus 108 Prozent). Im vertragszahnärztlichen Bereich gibt es vergleichbare Entwicklungen: Seit 2015 ist nach Angaben der KVB die Zahl zahnärztlicher MVZ in Bayern von 87 auf 219 gewachsen (plus 152 Prozent, Stand September 2021).

Im Bundesvergleich weist Bayern damit eine erhöhte MVZ-Dichte auf. „Die MVZ leisten grundsätzlich einen wichtigen Beitrag in der Versorgung.“

dpa

# NORMA®

# Mehr fürs Geld.

ab Montag  
25. Oktober

JETZT ZUGREIFEN! SOLANGE VORRAT REICHT!

**WC FRISCH WC-Stein Kraft Aktiv**  
Blauspüler Chlor oder Kraft Aktiv Lemon  
3x50-g-Packung (100 g = 2,19)  
je 3er-Pack

**37% billiger**  
Zum Vergleich: UVP Einzelpack = 1,75  
**3,29\*** 3er-Pack

**OMO Universal-waschmittel XXXL**  
flüssig 5-l-Flasche oder Pulver 10-kg-Packung für 100 Waschladungen (pro Waschgang ~10) je Artikel

**30% billiger**  
Zum Vergleich: UVP 70 Waschladungen = 9,99  
**9,99\*** 100 Waschladungen 10 Cent pro Waschgang

**Glanz Meister Geschirrspüler-Tabs Alles in 1**  
mit Extra-Trocken-Effekt 90-Tabs-Packung (1 Tab = ~0,07)

**25% billiger**  
UVP 7,99  
**5,99\*** 90 Tabs

**Bombardino Likör**  
Feiner Likör aus Italien 17% vol, 0,7-l-Flasche (1 l = 12,84) je Flasche

**40% billiger**  
UVP 14,99  
**8,99\***

**Original polnische Krakauer**  
350-g-Packung (1 kg = 8,54)

**25% billiger**  
UVP 3,99  
**2,99\***

**Dresdner Christstollen**  
750-g-Schmuckdose (1 kg = 11,99)

**18% billiger**  
UVP 10,99  
**8,99\***

**Premium Tafeltrauben**  
750g, hell/dunkel, kernlos Italien, Kl. I (1 kg = 2,96) je Packung

**20% billiger**  
Sonderpreis  
**2,22\***

**KLIMA OHNE GRENZEN**  
klimaneutral angebaut ID-Nr.: 16-408 DE www.klimaohnegrenzen.de CO<sub>2</sub>-Ausgleich wird nach Gold Standard

Gültig bis 31. Oktober

**Orangen 1,5 kg "Valencia Lates"**  
Simbabwe, Kl. I

**17% billiger**  
Sonderpreis  
**1,89\***

**Gurken**  
Griechenland/Spanien, Kl. I; je Stück

**37% billiger**  
Sonderpreis  
**-,49\***

**1 - 2 - 3 fertig!**

**Saupiquet Thunfischsalat**  
Mexicana, Couscous oder Western 2x160-g-Dose (1 kg = 9,34) je 2er-Pack

**XXL SUPER SPAR-PACK**  
2,99\* 44% billiger Zum Vergleich: UVP Einzeldose = 2,69

**Appel Zarte Filets vom Hering** in Eier-Senf-Creme, Sweet Onion, in Tomaten-Creme, Tomate-Mozzarella oder Pfeffer 200-g-Dose (100 g = -,50) je Dose

**XXL**  
UVP 1,59  
**-,99\*** 37% billiger

**TRIMM Sirup Holunderblüten-, Himbeer- oder Pfirsich-Maracuja-Geschmack**  
kalorienarm, 700-ml-Flasche, ohne Pfand (1 l = 2,41) je Flasche

**650 g + 6 Dips**  
**4,99\***

**GUT LANGENHOF Chicken Nuggets XXL**  
mit je 3x Curry- und Süß-Sauer Dip 650 g Nuggets + 6x25 g (= 6x21,4 ml) Dip, 800-g-Packung (1 kg = 6,24)

**XXL**  
**4,99\***

**GREEN BRAND Germany 2021/2022**

**ERSTER DISCOUNTER ALS GREEN BRAND ZERTIFIZIERT!**

**NORMA®** GREEN BRAND Germany 2021/2022

**ElleNör Steppmantel**  
• 100 % Polyester • Mit hochschließendem Kragen und Kapuze • Größen M (40/42) – XL (48/50) je Steppmantel

**17,99\***

**ElleNör Wellness-Fleecehose**  
• 100 % Polyester • Größen S (36/38) – XL (48/50) je Fleecehose

Weiche Mikrofleece-Qualität

**6,99\*** ☆☆☆

**camprella Filzpantoffletten** • Obermaterial aus Synthetik-Filz oder Mikrofaser • Druckdämpfende Soft-PU-Laufsohle • Damen-Größen 37 – 41 • Herren-Größen 41 – 45 je Paar

**9,99\***

**Funktionsschuhe** mit Multifunktionssohle für Trainingseffekte an Bauch, Beine und Po • Pflegeleichtes Obermaterial • Größen 37 – 41 je Paar

**NEU**

**ElleNör Thermo-Leggings**  
• Hoher Baumwollanteil • Größen S (36/38) – XXL (52/54) je Leggings

Weich und warm durch angeraute Innenseite!

**4,99\***

**Komfort-BH 4er-Set** • 92 % Polyamid, 8 % Elasthan • Mit extra breiten und bequemen Komfortträgern • Größen M – XXL je 4er-Set

**12,99\*** + + + +

**TOPTEX® Outdoor-Softshell-Stiefel** • Robustes Softshell-Material kombiniert mit modischen PU-Applikationen • Damen-Größen 38 – 41 • Herren-Größen 42 – 44 je Paar

**19,99\***

**66% billiger**  
UVP 29,95  
**9,99\***

**JILINE Sport- und Freizeithose**  
• Damen-Größen M (40/42) – XL (48/50) • Herren-Größen M (48/50) – XL (56/58)

**65% billiger**  
UVP 19,99  
je Damenhose  
**6,99\***

**VIBROSHAPER Vibrationsplatte** • 3 Intensitätsstufen, 99 unterschiedliche Geschwindigkeiten • Inklusive Trainings-/Ernährungsplan sowie Fernbedienung

**Effektives Ganzkörpertraining in nur 10 Min. pro Tag**

**24 Auch online**

**149,-\*** 50% billiger

**Tens-/EMS-Gerät** TEN 250, mit 4 Pads und 4 Ersatzpads • 10 Massageprogramme je Tensgerät

**24 Auch online**

**29,99\*** 50% billiger

**Klebeeletroden** KEG 365 (4er-Set) oder KES 286 (8er-Set) • 4er-Set: ca. 8 x 4 cm • 8er-Set: ca. 4 x 4 cm je Set

**24 Auch online**

**7,99\*** 42% billiger

**M TV ORIGINAL Ganzkörper-trainer** „Total Crunch“ definiert Arme, Beine, Bauch & Po in einem Bewegungsablauf • Aufgebaut ca. 119 x 80 x 90 cm • Inkl. Trainingsplan

**50% billiger**  
UVP 199,50  
**99,-\***

**topfit Yogamatte** • Rutschsicher • Polsternd • Fußwarm und isolierend • ca. 61 x 180 cm (1 m<sup>2</sup> = 9,10) 3 Jahre Garantie je Matte

**9,99\*** Extra weich!  
Made in EU

**24 Auch online**

**3,99\***

**Riesige Deko-Auswahl** Über 200 Dekoartikel in Ihrer Filiale erhältlich Jeder Artikel **1,-** \* (Modellbeispiele)

**Keine Mitnahmegarantie!** Sofern der Artikel in unserer Filiale nicht vorhanden ist, können Sie diesen direkt in der Filiale innerhalb von 2 Tagen ab o.g. Werbegünstigen bestellen und zwar ohne Kaufzwang oder Sie wenden sich bezüglich kürzestfristiger Lieferzeit an [www.norma-online.de/aktionsartikel](http://www.norma-online.de/aktionsartikel). Es ist nicht ausgeschlossen, dass Sie einzelne Artikel zu Beginn der Werbeaktion unverarbeitet und ausnahmsweise in einer Filiale nicht vorfinden. Wir helfen Ihnen gerne weiter. Schuhe und Textilien teilweise nicht in allen Größen erhältlich. Alle Preise in Euro. Bei Druckfehlern keine Haftung.

**24 Artikel mit „Auch online“ sind als sofort in dieser oder anderer Ausführung unter [www.norma-24.de](http://www.norma-24.de) bestellbar (Preis inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten)**

**NORMA®**

[www.norma-online.de](http://www.norma-online.de)

Ihre **NORMA®-Filiale** in Rosenheim, Aventinstr. 2  
Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 7.00 – 20.00 Uhr  
NORMA Lebensmittelhandelsbetrieb Stiftung & Co. KG, Heisterstraße 4, 90441 Nürnberg

**11.10.2021**

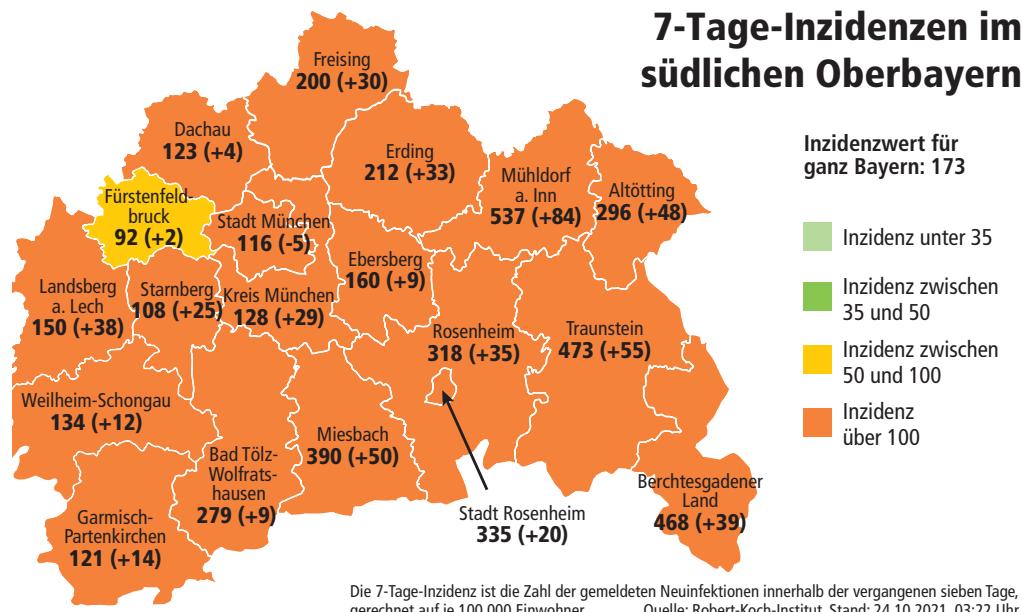
# !Neueröffnung

nach Erweiterung



### Inzidenzen steigen weiter

Die Zahl der Coronafälle steigt weiter an. Nur noch ein Landkreis im südlichen Oberbayern konnte am Wochenende eine Inzidenz unter 100 vorweisen: Fürstenfeldbruck hat allerdings im Vergleich zum Freitag ebenfalls zugelegt und liegt nun bei 92. Von den Höchstständen in Mühldorf, Traunstein oder Berchtesgaden ist der Kreis damit aber immer noch ein Stück weit entfernt.



## Drei Frauen und ein Baby sterben bei Brand

In Reisbach sind drei Frauen und ein ungeborenes Kind bei einem Brand in der Nacht auf Samstag ums Leben gekommen. Gegen einen Bewohner des Hauses wird nun ermittelt.

**Reisbach** – Nach dem Brand mit vier Toten in einem Mehrfamilienhaus in Reisbach (Kreis Dingolfing-Landau) ist die Bestürzung im Ort groß: „Wir sind traurig und geschockt. Das ist etwas sehr Schlimmes. Und es tut auch weh“, sagte der Reisbacher Bürgermeister Rolf-Peter Holzleitner. „Es ist eine Tragödie und ein sehr trauriger Tag für den Markt Reisbach und den gesamten Landkreis“, zitiert der Bayerische Rundfunk Landrat Werner Bumeder. „Niemand ist in

Reisbach auf der Straße“, sagt er. „Die wenigen, die man trifft, sind ebenfalls geschockt, wie so etwas mitten im Ort passieren kann.“

Laut Polizei wurden bei dem Brand 17 Bewohner und zwei Feuerwehrleute verletzt. Vier Verletzte kamen ins Krankenhaus. Sie schweben aber nicht in Lebensgefahr. Für die 20, 55 und 78 Jahre alten Frauen kam dagegen jede Hilfe zu spät. Sie waren laut Polizei nicht miteinander verwandt. Die 20-Jährige war im siebten Monat schwanger, sagte ein Polizeisprecher. Das Kind sei noch durch einen Notkaiserschnitt entbunden worden. Das Baby konnte aber nicht gerettet werden und wurde laut RTL noch in der Nacht von Dorfpfarrer Martin Rämoser notgetauft.



Vier Menschen starben bei dem Brand. Für sie kam jede Hilfe zu spät. Das Haus ist unbewohnbar.

Das betroffene Haus ist ein historisches Gebäude, das so inzwischen davon aus, dass eine nicht ausgeschaltete

Herdplatte als Brandursache in Betracht kommt.

Die Staatsanwaltschaft ermittelte deshalb inzwischen gegen einen Bewohner. „Im Zuge der gestrigen intensiven kriminalpolizeilichen Ermittlungen hat sich zwischenzeitlich ein Tatverdacht gegen einen Bewohner des Mehrfamilienhauses ergeben. Die Staatsanwaltschaft Landshut beantragte Haftbefehl, der vom Amtsgericht Landshut mangels Fluchtgefahr nicht erlassen wurde“, heißt es in einer Mitteilung der Polizei. Die Ermittlungen gestalten sich demnach schwierig, da das Haus aufgrund der beeinträchtigten Statik nicht gefahrlos betreten werden kann.

Das Feuer war gegen 2 Uhr ausgebrochen, zunächst war

gen Bundesregierung eine Kehrtwende in der Migrationspolitik. So sollen sichere und legale Einreiseewege nach Deutschland sowie ein flächendeckendes, nicht-militärisches EU-Seenotrettungsprogramm mit Ausschiffung in einen sicheren Hafen sichergestellt werden. „Außerdem muss Deutschland bei der Aufnahme von Geflüchteten eine Führungsrolle einnehmen und sich für die Abschaffung des Dublin-Erstkreisprinzips aussprechen“, so Sophie Weidenhiller. epd

### MONDKALENDER

Der Mond steht heute, Montag, 25. Oktober, in den Zwillingen (0.00–23.01 Uhr) und im Krebs (23.01–24 Uhr).

**DIE BESTEN STUNDEN HEUTE:** 07.34–09.34 Uhr **Atmosphäre:** Ihre ungängliche und großzügige Art schafft jetzt beste Bedingungen für ein sehr kommunikatives Klima – egal, mit wem Sie gerade zu tun haben.

**GESUNDHEIT:** Jetzt sollten Sie es auf jeden Fall unterlassen, ein Nagelbett zu korrigieren. Warten Sie damit unbedingt, bis der Mond wieder zunimmt.

**PARTNERSCHAFT:** Falls Sie heute eine umwerfende Bekanntschaft machen, sollten Sie nicht gleich Zukunftspläne schmieden. Erst abwarten – dann weitersehen!

**GARTEN:** Gründung säen bzw. in den Boden einarbeiten ist bei dieser Mondkonstellation immer noch begünstigt. Nehmen Sie sich die Zeit dafür.

### JEDERZEIT HEIMATWEIT. OVB HEIMATZEITUNGEN

**HAUSHALT:** Der abnehmende Mond in einem Luftzeichen begünstigt viele Reinigungsarbeiten, das Entfernen von Feuchtigkeit an den Wänden und das Lüften.

**BERUF:** Sie müssen noch dringende Arbeit erledigen oder über ein berufliches Problem nachdenken? So früh wie möglich angehen und nicht aufschieben!

**FREIZEIT:** Vielleicht sind Sie am Abend ja noch in Stimmung, einen Film anzusehen! Das wäre heute für Sie sicher interessant und spannend zugleich.

Quelle: Mondkalender für jeden Tag – Heyne / Ludwig Verlag

ANZEIGE

### MIGRÄNE?



Setzen Sie an der Ursache an!

Pulsieren, Pochen, Hämmern sowie Lichtempfindlichkeit und mehr: Migräne quält Betroffene meist sogar über mehrere Tage. Während viele Schmerzmedikamente lediglich den Schmerz lindern, setzt Formigran (Apotheke, rezeptfrei) gezielt dort an, wo der Migräne-Schmerz entsteht: Formigran verengt die erweiterten Blutgefäße der Hirnhaut auf Normalgröße und bekämpft so die Ursache der Migräne direkt am Ort des Geschehens. Auch Begleitsymptome wie Übelkeit, Licht- oder Lärmempfindlichkeit werden bekämpft. Bereits nach zwei Stunden kann die maximale Wirksamkeit erreicht werden. Zudem sorgt Formigran für eine langanhaltende Schmerzlinderung. Die zwei Tabletten pro Packung sind daher meist ausreichend.

**Vertrauen auch Sie auf die Nr. 1 bei Migräne – Formigran!**



\*Abseits nach Packungen, OTC-Arzneimittel mit Naratriptan und Almotriptan; Quelle: Insight Health, MAT 06/2021 • Vor der Einnahme sollte Rücksprache mit einem Arzt getragen werden • Abbildung Betroffene nachempfunden

(als Naratriptanhydrochlorid). Akute Behandlung der Kopfschmerzphasen von Migräneanfällen mit und ohne Aura: Enthalt Lactose. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

## Schmerzen in Knie, Hüfte oder Schulter?

**Meist steckt Arthrose dahinter. Dagegen können Sie etwas tun!**

25 Millionen Deutsche leiden täglich unter Gelenkschmerzen. Die Ursache ist meist Gelenkverschleiß (Arthrose). Insbesondere Menschen in fortgeschrittenem Alter sind betroffen. Die gute Nachricht: Mit speziellen Arzneitropfen kann Arthrose wirksam behandelt werden (Rubaxx Arthro, Apotheke).

### Arthrose – was ist das eigentlich?

Arthrose trifft nahezu jeden. Denn es handelt sich um eine Verschleißerkrankung der Gelenke, die mit zunehmendem Alter immer weiter fortschreitet. Durch die jahrelange Belastung baut sich die schützende Knorpelschicht zwischen den Knochen mehr und mehr ab. Ist irgendwann nicht mehr ausreichend Knorpel übrig, beginnen die Knochen aufeinander zu reiben und Schmerzen entstehen. Zusätzlich sammelt sich Knorpelabrieb, der zu Entzündungen und noch mehr Schmerzen führen kann.



### Das kann bei Gelenkverschleiß helfen

Um diese quälenden Beschwerden in den Griff zu bekommen, haben Forscher verschiedene Arzneistoffe ausgiebig getestet.



„Seit Tagen habe ich keine Schmerzen mehr im Knie! Ich werde die Tropfen weiter nehmen.“  
(Klaus W.)

Einer stach dabei besonders heraus: Viscum album (enthaltene in Rubaxx Arthro, Apotheke). Dieser Wirkstoff hat sich speziell bei Arthrose bewährt: Er wirkt nicht nur schmer-

lindernd, sondern ist auch entzündungshemmend – und setzt damit an den beiden Hauptproblemen der Arthrosegeplagten an. Was unsere Experten zusätzlich begeistert: Viscum album kann sogar bestimmte Körperzellen stoppen, die knorpelschädigende Stoffe produzieren.

### Wirksamkeit und Verträglichkeit – die Kombination macht's

Rubaxx Arthro ist speziell bei Arthrose zugelasen und bietet Betroffenen nicht nur wirksame, sondern zugleich gut verträgliche Hilfe: Anders als viele herkömmliche Schmerzmittel haben die Arzneitropfen keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln. Rubaxx Arthro ist rezeptfrei in jeder Apotheke erhältlich.

**Unsere Experten raten daher:** Gehen Sie bereits bei ersten Anzeichen von Gelenkverschleiß aktiv

dagegen vor, bevor die Schmerzen Ihren Alltag bestimmen.

### Viscum album: wirksamer Arzneistoff

Gelenkverschleiß kann zu Entzündungen führen. Durch diese Entzündungen werden Zellen aktiviert, die knorpelschädigende Stoffe produzieren und die Entzündungen weiter anfachen – ein Teufelskreis! Viscum album (enthalten in Rubaxx Arthro) kann die Zellen stoppen und so den Knorpel schützen!

### Für Ihre Apotheke: **Rubaxx Arthro** (PZN 16792919)



**NEU:**  
30 ml  
Einstiegsgröße

www.rubaxx.de

Abbildung Betroffene nachempfunden. Name geändert  
RÜBAXX ARTHRO. Wirkstoff: Viscum album Ø. Homöopathisches Arzneimittel bei Verschleißkrankheiten der Gelenke. www.rubaxx.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

## Malereien für die Toten

Rund um die Welt wird am 1. und 2. November in christlich geprägten Ländern der Verstorbenen gedacht. So auch in Mexiko. Dort allerdings feiert man den „Día de Muertos“ (Tag der Toten) ein wenig anders als wir es kennen. Die Seelen der Familienmitglieder sollen an diesen Tagen aus dem Jenseits zu Besuch kommen. Dafür werden in den Häusern und Wohnungen Altäre aufgestellt und geschmückt. Dazu gehören vor allem orangefarbene Cempasúchil-Blumen, Kerzen, Fotos, religiöse Zeichen, Speisen und Getränke – und eben auch bunt bemalte Totenköpfe, wie sie hier am Samstag in Zapotlanejo angefertigt wurden.

FOTOS: ULISES RUIZ, JOSE CANASTERES/AFP



## MENSCHEN

Wenige Tage vor dem Erscheinen seines neuen Albums ist der britische Popstar **Ed Sheeran** positiv auf das Coronavirus getestet worden. Er sei in Quarantäne und folge den Richtlinien der Regierung, teilte der Sänger am Sonntag auf Instagram mit. Daher könne er vorerst keine Termine persönlich wahrnehmen, sondern werde einige geplante Interviews und Auftritte von zu Hause aus machen. „Passt alle auf euch auf“, schrieb Sheeran (30).

**Hans-Georg Aschenbach** (69), früher deutscher Olympiasieger im Skispringen, hat nach eigenen Worten keine Angst mehr vor dem Tod. „Ich habe mein Leben gelebt, habe alles erreicht. Da bin ich mir sicher und ganz bei mir“, sagte er im Interview der „Welt am Sonntag“. Er stehe sich selbst nicht mehr im Weg, nachdem er sich zeitlebens als „Getriebener“ gefühlt habe, so der Sportler, der nach seiner Flucht aus der DDR 1988 das staatliche Zwangsdoping im dortigen Leistungssport aufdeckte.

**US-Model Meadow Walker** (22), die Tochter des verstorbenen „Fast & Furious“-Stars **Paul Walker**, hat geheiratet. Am Freitag postete sie auf Instagram Fotos und ein Schwarz-Weiß-Video von der Feier mit dem Kommentar „Wir sind verheiratet“. Walker und der briti-



**Hat geheiratet:** Meadow Walker. DPA

sche Schauspieler **Louis Thornton-Allan** hatten im August ihre Verlobung bekannt gegeben. Schauspieler **Vin Diesel**, der Patenonkel der Braut, war unter den Hochzeitsgästen und führte sie an den Altar. Laut der Zeitschrift „People“ fand die Trauung an einem Strand in der Dominikanischen Republik statt. Paul Walker war 2013 im Alter von 40 Jahren bei einem Autounfall ums Leben gekommen.

**US-Schauspieler Harrison Ford** zuerst im Pech und dann im Glück: Auf der italienischen Insel Sizilien hat ein Deutscher die verloren gegangene Kreditkarte des 79-Jährigen gefunden und bei der Polizei abgegeben.



**Harrison Ford** und Finder Simon M. AGENCE LISA/FACEBOOK

Der Hollywood-Star sei derzeit wegen Dreharbeiten für den nächsten „Indiana Jones“-Film auf der Urlaubsinsel, teilte die Polizei auf Facebook mit. Der Fund durch den deutschen Touristen, den die Polizei am Samstag auf Nachfrage bestätigte, geschah bereits am Donnerstagabend. Die Beamten im Badeort Mondello, einem Vorort der sizilianischen Hauptstadt Palermo, machten Ford nach eigenen Angaben rasch aufzufinden und gaben ihm die Karte zurück. Er sei überrascht und erleichtert gewesen.

## Ende im Dschungel

### Meistgesuchter Drogenboss in Kolumbien gefasst

**Bogotá** – Kolumbianische Sicherheitskräfte haben Dairo Antonio Úsuga alias „Otoniel“, den obersten Chef des kolumbianischen Drogenkartells „Clan del Golfo“ (Golf-Clan) und einen der mächtigsten Drogenhändler des südamerikanischen Landes, gefasst.

„Es ist der entscheidendste Schlag, der dem Drogenhandel in diesem Jahrhundert versetzt wurde“, sagte der kolumbianische Präsident Iván Duque, der mit Superlativen nicht sparte, in einer Pressekonferenz am Samstag. „Er ist nur mit dem Fall von Pablo Escobar in den 1990er-Jahren vergleichbar.“ Der legendäre Drogenbaron, dessen Name in Kolumbien im-

mer noch wie Donnerhall klingt, starb 1993 bei einem Polizeieinsatz über den Dächern von Medellín. Úsuga, besser bekannt als „Otoniel“, wurde in seinem Dschungelversteck in der Region Uraba im Nordwesten des Landes festgesetzt, in Handschellen der Öffentlichkeit vorgeführt und mit einem Hubschrauber nach Bogotá gebracht.

„Otoniel“ war der am meisten gefürchtete Drogenboss der Welt, ein Mörder von Polizisten, Soldaten und örtlichen Aktivisten und hat Kinder angeworben“, sagte der kolumbianische Präsident Duque weiter bei der Pressekonferenz. Seine Festnahme bedeute das Ende des Golf-

Clans. Zugleich rief Duque, ein Hardliner, die verbliebenen Mitglieder auf, sich entweder zu stellen oder „das



In Handschellen vorgeführt: der kolumbianische Drogenbaron Antonio Úsuga. EPA/COLOMBIAN PRESIDENCY

volle Gewicht des Gesetzes“ zu verspüren.

Úsuga wurde nach fast zehn Jahren, in denen er sich

gejagt unter anderem von einer Spezialeinheit der Sicherheitskräfte zwischen Luxusleben und ständigen Ortswechseln bewegte und dabei oftmals im Dschungel aufhielt, gefasst. An der Operation „Osiris“, die letztlich zu seiner Festnahme führte, waren mehr als 500 Angehörige von Militär, Polizei und Staatsanwaltschaft Kolumbiens sowie die USA und Großbritannien mit Informationen beteiligt.

Für Hinweise, die zu seinem Aufenthaltsort und seiner Ergreifung führen, waren in Kolumbien bis zu drei Milliarden Pesos, umgerechnet 700 000 Euro, ausgesetzt gewesen. Die US-Regierung hatte dafür fünf Millionen Dollar

geboten. Dem 50-Jährigen werden neben Drogenhandel auch Mord, Erpressung, Entführung, Verschwörung und die Rekrutierung Minderjähriger vorgeworfen. Gegen ihn liegen laut Duque Auslieferungsanträge vor.

Sein „Clan del Golfo“, hervorgegangen aus rechtsgerichteten Paramilitärs, gilt als eine der stärksten Drogenorganisationen Kolumbiens, auf deren Konto der tonnenweise Schmuggel vor allem von Kokain nach Mittel- und Nordamerika geht. Zudem ist er in illegalen Bergbau und Schutzgelderpressung verwickelt und für zahlreiche Morde und Vertreibungen verantwortlich.

DPA

## Queen bleibt dran

Monarchin will zur Klimakonferenz

**Windsor/Glasgow** – Trotz gesundheitsbedingter Ruhepause und einem kurzen Aufenthalt im Krankenhaus will Königin Elizabeth II. (95) einem Bericht zufolge noch immer Anfang November zur Klimakonferenz nach Glasgow reisen. „Ihr geht es gut, aber sie braucht eine Pause – sie sammelt ihre Energie für die COP26“, sagte eine nicht genannte, der britischen Königin nahe stehende Quelle der „Times“. Gemeinsam mit

Thronfolger Prinz Charles, Enkel Prinz William und deren Ehefrauen will die Queen in Glasgow Regierungschefs aus aller Welt treffen.

Auf ärztlichen Rat hin habe die Monarchin auch in den vergangenen Monaten den Alkohol aufgegeben, berichtete eine andere Quelle der Zeitung. Zuvor genoss die Queen demnach nämlich zum Mittagessen gern einen Gin oder abends einen Martini.

## Elefant trampelt Wilderer zu Tode

## Ungeliebte Bellos

„Lockdown-Hunde“ landen im Tierheim

**Pretoria** – Im bekannten Krüger-Nationalpark in Südafrika ist ein mutmaßlicher Wilderer von einem Elefanten zu Tode getrampelt worden. Die Leiche des Mannes sei während eines Einsatzes gegen die Wilderei gefunden worden, sagte Park-Sprecher Isaac Phaahla. „Erste Untersuchungen lassen darauf schließen, dass der Verstorbene von einem Elefanten getötet und von seinen Komplizen zurückgelassen wurde.“

**Rhonda Cynon Taf** – Viele Briten, die sich im Corona-Lockdown einen Hund zugelegt haben, scheinen diesen bald wieder loswerden zu wollen. Und etliche Hunde werden dann offenkundig als angebliche Streuner bei Tierheimen abgegeben, wie die BBC berichtete. Teilweise sollen die Halter vorher verzweifelt versucht haben, die Tiere auf Internetplattformen zu verkaufen, berichteten Beschäftigte der Branche. Es sind de-

finitiv beispiellose Zahlen im Moment“, sagte Sara Rosser vom Hope Rescue Centre im walisischen Rhondda Cynon Taf. Die Organisation geht davon aus, dass der hohe Bedarf noch bis zu zwei Jahren anhalten könnte. Im ersten Jahr der Pandemie sollen sich mehr als drei Millionen britische Haushalte ein neues Haustier angeschafft haben, wie aus Zahlen der Pet Food Manufacturers‘ Association hervorgeht.

## Wie kam die scharfe Munition in den Film-Revolver?



Alec Baldwin



Halyna Hutchins

**Santa Fe** – Der Tag, an dem die 42-jährige Kamerafrau Halyna Hutchins durch einen Schuss in die Brust ihr Leben verlor, hatte bereits unter schlechten Vorzeichen begonnen. Unter den Mitarbeitern des Produktionsteams von Hollywoodstar Alec Baldwin (63) herrschte schlechte Stimmung. Bereits am Vorabend hatten übereinstimmenden Berichten zufolge mehrere Mitglieder des Kamerateams, die bei der Stadt Santa Fe den Western „Rust“ filmten, in ihrem Hotel ein Rücktrittsschreiben formuliert. Das hatte mehrere Gründe – darunter auch Klagen in Sachen Sicherheit. Die „Los Angeles Times“ berichtete von drei Mitarbeitern, die von Fehlfunktionen an dem bei dem Streifen benutzten Baldwin-Revolver sprachen – die letzten hätten sich am 16. Oktober ereignet. Sechs Stunden vor dem tödlichen Schuss, zum Zeitpunkt des

Drehbeginns um 6.30 Uhr früh, reichte dann am Donnerstag fast das gesamte Kamerateam den Rücktritt ein. Fieberhaft wurde nach Ersatz gesucht, der sich dann nach und nach einfand. Gegen 13 Uhr wurden die Dreharbeiten wieder aufgenommen – zunächst mit einer Probeszene, die sich in einer Kirche abspielte. In dem Gebäude war ein Revolverduell geplant, dass sich dann im Außenbereich fortsetzen sollte. An dem Duell sollte auch Hauptdarsteller Alec Baldwin beteiligt sein.

Die Waffe, die ihm Regieassistent Dave Halls dazu überreichte, war ein sechsschüssiger Revolver – eine von drei Waffen, die auf einem Rolltisch bereit lagen. „Cold Weapon!“ („Kalte Waffe!“) soll Halls Zeugen zufolge dabei gesagt haben – der übliche Jargon dafür, dass es keine scharfe Waffe sei. Den Revol-

ver hatte zuvor die erst vor wenigen Tagen verpflichtete 24-jährige Hannah Reed präpariert. Deren Vater, Thell Reed, ist ein in Hollywood bekannter Experte für Waffennutzung bei Filmarbeiten. Nachdem die Duell-Szene in und vor der Kirche zunächst nicht zur Zufriedenheit von Filmregisseur Joel Souza ausgefallen war, habe dieser Zeugen zufolge eine Wiederholung gefordert. Baldwin habe, so wird berichtet, dann scherhaft die Waffe auf die Kamerafrau und

te: „Geladen oder nicht, eine Waffe darf nie auf einen anderen Menschen gerichtet werden“, so Carpenter. Selbst Filmwaffen seien oftmals Waffen, die früher für Schüsse mit scharfer Munition und nicht Platzpatronen benutzt worden seien. Und bei Dreharbeiten würden diese dann nur auf einen „Dummy“ gerichtet – aber nie, wie es Baldwin tat, auf einen Menschen. Die Kripo und Staatsanwaltschaft von Santa Fe gehen nun der Kernfrage nach: Wie konnte eine scharfe Patronen in den Revolver kommen? War es ein bewusster Sabotageakt eines frustrierten Teammitglieds, für den es bislang keinen Hinweis gibt? Scharfe Munition war am Drehort explizit verboten. Als realistischere These für die Tragödie sehen Experten derzeit einen Ablauf, der 1993 bereits Brandon Lee – dem Sohn von Bruce Lee – das Le-

ben gekostet hatte. Damals hatte eine bei Dreharbeiten benutzte Platzpatrone dafür gesorgt, dass sich ein noch im Lauf feststeckendes scharfes Geschoss löste und Lee traf. Als denkbar erscheint nun, dass die von Baldwin benutzte Waffe nach den früheren Fehlfunktionen vor dem Einsatz am Drehort mit scharfer Munition getestet worden war – und sich dabei ebenfalls eine Patrone im Lauf festsetzte. Ein solches Problem kann nur ein Waffenschmied sicher beseitigen. Das Onlinemagazin „TMZ“ berichtete gestern von einer weiteren Theorie: Der Revolver sei vom Team außerhalb der offiziellen Dreharbeiten für Schüsse zum Vergnügen benutzt worden, die Polizei habe vor Ort scharfe Munition und Platzpatronen gemischt gefunden. So könnte der tödliche Schuss in die Revolverkammer gelangt sein. F. DIEDERICHSEN

# MÜHLDORF & REGION

MONTAG, 25. OKTOBER 2021



Redaktion und Geschäftsstelle Mühldorf · Stadtplatz 79  
Telefonzentrale 08631/98 78 - 0 · Fax 08631/98 78 - 27  
Redaktion: 08631/98 78 - 26 · redaktion@muehldorfer-anzeiger.de  
Aboservice: 08631/98 78 - 24 · kundenschalter@muehldorfer-anzeiger.de  
Geschäftsanzeigen: 08631/98 78 - 21 · anzeigenverkauf@muehldorfer-anzeiger.de  
Privatanzeigen: 08631/98 78 - 19 · kundenschalter@muehldorfer-anzeiger.de  
Anzeigennahme Haag: Schreibwaren/Druckerei H. Czap  
Telefon 08072/82 18 · Fax 82 17 (Familienanz. auch Sa. bis 11.30 Uhr)

## DIE GUTE NACHRICHT

### Landkreis fördert Leistungszentrum

Mühldorf – Mit 21 000 Euro fördert in diesem Jahr der Landkreis Mühldorf das Kunst-Turn-Leistungszentrum Südbayern in Mühldorf.

### NAMENSTAGE HEUTE

**Chrysanthus** (griech.): Die goldene Blume. Erlitt um 304 gemeinsam mit seiner Ehefrau Daria einen grausamen Tod durch Ersticken.

**Chrispin** (latein.): Der Fröhliche. Starb im dritten Jahrhundert zusammen mit seinem Bruder den Martertod.

**Daria** (altpers.-griech.): Die Mächtige. Starb um 304 zusammen mit ihrem Ehemann den Martertod in Rom.

**Ludwig der Dritte von Arnstein** (althochdt.): Berühmter Kämpfer. Wandelte sein Stammsschloss in ein Prämonstratenser-Kloster um.

**Katharina Kosaca-Kotromanic** (griech.): Die Reine. Im 15. Jahrhundert Königin von Bosnien und Verfechterin des katholischen Glaubens.

**Thaddäus Macher** (aram.): Der Beherzte, der Mutige. Starb auf der Reise zu seinem Bischofssitz in Cork.

### ZITAT DES TAGES

„

Glück ist nichts anderes als Zufriedenheit mit dem eigenen Sein.

Giacomo Leopardi (ital. Dichter, 1798 - 1837)

## Neue Zertifikate von Auffrischungsimpfung

### Impfzentrum verschickt Post

Mühldorf – Seitens des Robert-Koch-Instituts (RKI) wurde aufgrund neuer EU-Vorgaben die Nummerierung der Impfreihenfolge geändert beziehungsweise an die Auffrischungsimpfungen angepasst. Dies hat Auswirkungen auf die bisher nach einer Auffrischungsimpfung ausgestellten digitalen Impfzertifikate, wie dazu das Landratsamt in Mühldorf mitteilte.

Die bisherige Impffolge wird wegen der neuen Vorgaben nicht mehr durch die Apps (CovPASS; Corona-WarnApp) als gültig erkannt, wenn sie mit einer Prüf-App geprüft werden. Dies hat zur Folge, dass alle bis einschließlich 11. Oktober ausgestellten digitalen EU-Zertifikate von Auffrischungsimpfungen neu ausgestellt werden müssen.

Das Impfzentrum Mühldorf wird allen Impflingen in den nächsten Tagen die aktualisierten digitalen Impfzertifikate postalisch zukommen lassen.

Personen, die an der mobilen Impfstation geimpft wurden oder ihr neues Impfzertifikat kurzfristig benötigen, können das Impfzentrum per E-Mail an info@impfzentrum-muehldorf.de kontaktieren. Dazu ist die Angabe des vollständigen Namens und des Geburtsdatums sowie des Tages der Impfung und des verwendeten Impfstoffs nötig.

Zudem muss der Nachweis der Auffrischungsimpfung angehängt werden. Alternativ kann das neue digitale Impfzertifikat auch bei den teilnehmenden Apotheken ausgestellt werden.

**BERGHAMMER**  
[www.metzgerei-berghammer.de](http://www.metzgerei-berghammer.de)

Angebot gültig von  
Mo., 25.10. bis Sa., 30.10.21

Rinder-Hüftsteaks Rinder fürse	100 g	2,59 €
Schweinshaxen, frisch und Surhaxen	100 g	0,39 €
Bratenaufschmitt aus hausgemachten Braten	100 g	1,99 €
Wiener, rauhfrisch	100 g	1,19 €
Göttinger, schmackhaft	100 g	1,09 €
Hinterschinken, gekocht	100 g	1,69 €
Mettwurst, fein	100 g	0,99 €

Nur am Freitag wird's was geben:  
Beim Kauf von 200 g Aufschmitt gibt's  
100 g Aufschmitt gratis dazu!

Ampfing, Schweppermannstr. 4  
Tel.: 08636-284, Fax: 6453  
Waldkraiburg, Daimlerstr. 21  
Tel.: 08638-810210



### Wohnungen und Arztpraxen am Hotel

Ein Investor will auf dem freien Gelände vor dem Plaza Hotel gegenüber des Gefängnisses Arztpraxen und Wohnungen bauen. Eine entsprechende Baugenehmigung hat das Landratsamt nach Angaben von Stadtbaumeisterin Birgit Weichselgartner im Bauausschuss der Stadt erteilt. Verbunden damit war die Aufforderung durch die übergeordnete Behörde, für das Gebiet einen Bebauungsplan aufzustellen, der das Gelände als Mischgebiet ausweist.

FOTO BAUER

## „Ich hab' immer noch Angst“ Wegen Autoimmunerkrankung Skepsis gegenüber Corona-Impfung

VON FRANK BARTSCHIES

Mühldorf – Corona-Impfung ja oder nein? Viele Menschen können sich in dieser Frage immer noch nicht entscheiden, sie haben Angst vor Nebenwirkungen oder Spätfolgen. Auch bei Pamela Söllner (42) war das so. Doch sie stand dabei vor einer möglicherweise existenziellen Entscheidung. Sie wusste: „Eine Impfung könnte für mich lebensbedrohliche Folgen haben!“ Der Grund: Pamela Söllner leidet unter dem seltenen Guillain-Barré-Syndrom (GBS). Festgestellt wurde es bei ihr vor 15 Jahren, wie sie erzählt.

Damals hatte eine Virusinfektion zu Lähmungsscheinungen geführt, die sich die Ärzte anfangs nicht erklären konnten. Die Diagnose bekam sie schließlich in der Uniklinik Regensburg. Da GBS dazu führt, dass Nervenimpulse nicht mehr an die Muskeln weitergeleitet werden, sei sie damals schlussendlich komplett gelähmt gewesen.

### Ein halbes Jahr gelähmt

Ein Jahr lang verbrachte sie in der Uniklinik Regensburg, ein halbes Jahr davon war sie gelähmt ans Bett gefesselt, drei Monate lang musste sie sogar beatmet werden. Sie konnte nicht



Pamela Söllner mit ihren beiden Söhnen Corbinian (links) und Matthias.

FOTO BARTSCHIES

### Infektion gefährlicher als Impfung

Zum Zusammenhang zwischen GBS und Corona beziehungsweise Impfung erklärt Professor Dr. Peter Berlit, Generalsekretär der Deutschen Gesellschaft für Neurologie (DGN): „Das Auftreten eines GBS in zeitlichem Zusammenhang mit der Covid-19-Impfung ist beschrieben, ein Kausalzusammenhang aber nicht belegt. Ein erhöhtes Risiko für Personen, die bereits ein GBS durchgemacht haben, ist bislang nicht beobachtet worden. Insgesamt ist das Risiko einer Sars CoV2-Infektion bei dieser Konstellation sicher höher als das der Impfung.“

einmal mehr die Finger bewegen oder reden – doch ihre Wahrnehmungen waren intakt, erzählte die zweifache Mutter. „Ich will einfach nur sterben“, habe sie irgendwann gedacht.

Mit Infusionen wurde die Krankheit schließlich erfolgreich bekämpft. Pamela Söllner kehrte schrittweise ins normale Leben zurück, musste aber die alltäglichen Dinge neu lernen.

Die Folge von GBS: Ihr Immunsystem sei heute extrem schwach, erzählt die 42-Jährige. Und das wirkte sich bei ihr fatal aus, als Corona zu grassieren begann. Die Angst vor Ansteckung begleitete sie täglich. Als dann die Impfstoffe gegen Corona freigegeben wurden, begann für sie ein langer Entscheidungskonflikt. Es habe Fälle gegeben, in denen nach der Impfung GBS aufgetreten oder bei vorheriger Erkrankung ein Rückfall erfolgt sei, schildert Pamela Söllner ihre damalige Skepsis.

Und auch die Ärzte halfen ihr nicht weiter: Sie hätten auch nicht einschätzen können, wie gefährlich sich die Impfung für ihre Patientin auswirken könnte. Grund-

sätzlich seien sie alle fürs Impfen gewesen, hätten ihr aber keine konkrete Empfehlung ausgesprochen, erzählt Söllner.

Die Konsequenz: Seit dem ersten Lockdown im März 2020 bis heuer im Sommer sei sie nicht mehr aus dem Haus gegangen. Ihre beiden Söhne Corbinian (4) und Matthias (6) habe sie nicht mehr in den Kindergarten geschickt, um Infektionen möglichst zu vermeiden.

Vor Corona habe sie immer im Lokal ihres Mannes Bernhard, dem „Alten Wasserschlössl“ in Mühldorf, mitgearbeitet. Seit dem Sommer kochte sie wieder vormittags, wenn die Kinder im Kindergarten waren, in der Restaurantküche, ließ sich vorher aber regelmäßig testen. Von anderen sei sie

deshalb oft als Impfgegnerin angesehen worden, was sie aber nicht gewesen sei. Im Gegenteil: In ihrem Innern hatte sie den Wunsch, geimpft zu werden, „obwohl ich große Angst hatte“.

In dieser Situation fuhr Söllner nach Regensburg, um sich von den Ärzten, die sie dort in der Uniklinik behandelt hatten, beraten zu lassen.

Die klare Antwort lautete: impfen. Das Serum wurde ihr sofort in der Uniklinik verabreicht, das war Anfang September.

### Die Unsicherheit ist geblieben

Am Tag danach traten bei ihrer lediglich leichten Impfreaktionen auf. Danach folgte ein Urlaub in Kroatien,

bei dem sich die Familie in einem Bungalow selbst versorgte. „Nicht essen gehen und gar nichts“, lautete damals das Motto, was Außenkontakte betraf.

Nach ihrer Rückkehr erhielt Pamela Söllner die zweite Impfung und mittlerweile genieße sie auch den vollen Schutz, erzählt sie, sagt aber im gleichen Atemzug: „Ich hab' immer noch Angst!“

Ihrer Arbeit in der Gastronomie kann sie wieder etwas unbeschwerter nachgehen. Aber wenn sie ein leises Kribbeln in den Händen oder Füßen verspüre, gerate sie in Panik. Denn dieses Kribbeln oder eine Taubheit in den Gliedmaßen könnten auch Hinweise für ein erneutes Auftreten von GBS sein. Deshalb hätten ihr die Ärzte in Regensburg geraten, ein Jahr lang hellhörig zu sein und bei entsprechenden Symptomen sofort fachliche Hilfe zu suchen.

Für Pamela Söllner bleibt also noch ein Jahr der Unsicherheit, was Corona und ihre Gesundheit betrifft. Doch mit der Impfung sei zumindest der erste Schritt in ein neues Leben in Freiheit und Zuversicht getan.



### Abstand halten am Simon-Judi-Markt

Knapp 20 Fieranten kamen am verkaufsoffenen Sonntag nach Mühldorf, um ihre Waren feilzuhalten. Natürlich froh darüber, dass dieser Traditionsmarkt wieder stattfinden konnte. In Anbetracht sehr hoher Inzidenzen mussten aber bestimmte Abstandsregelungen eingehalten werden. Bei herrlichem Sonnenschein blieben die Marktbesucher nicht aus, schauten und kauften den Firanten ihre Waren ab. Der Simon-Judi-Markt musste in diesem Jahr kleinere Brötchen backen, aber im nächsten Jahr, so die Hoffnung, könnte wieder ein normaler Markt stattfinden.

FOTO BAUER

# Umweltschutz beginnt am Wandertag

Mühldorfer Mittelschüler nehmen Zange sowie Eimer in die Hand und sammeln Müll

VON JOSEF ENZINGER

Mühldorf-Kaffebecher, Fast-Food-Verpackung, Chipstüten, Brotzeitpapier – es ist allerhand Müll, den die 48 Schüler der Mittelschule in Mühldorf in nur einer Stunde zusammengetragen haben. An ihrem Wandertag waren die Schüler der achten Klassen nicht etwa auf Schusters Rappen unterwegs, erkundeten die Innenstadt oder einen Wildpark in der Nähe. Sie nahmen Zange und Eimer in die Hand und räumten auf. Und zwar den Mühldorfer Stadtplatz.

Eine Stunde lang waren die Jugendlichen unterwegs. Das, was sie dabei alles aufgeklaubt haben, entsetzte die 13- bis 15-Jährigen. „Unfassbar, wie viele Kippen überall herumliegen“, zeigte sich Azra Coskunpinar schockiert über die Menge an sorglos weggeworfenen Zigarettenstummeln.

## Fast 6000 Kippen in nur einer Stunde

1365 Gramm hatten die Schüler aufgepickt und anschließend zum Sammelplatz an der ehemaligen Flüchtlingsunterkunft am Heilig-Geist-Spital entleert. „Das entspricht in etwa 5850 Kippen“, rechnete Roland Scherer von der Plogging-Gruppe in Mühldorf. „Das ist eine ganze Menge“, meinte Scherer, „wenn man bedenkt, dass wir vor zwei Wochen erst den Stadtplatz gesäubert und rund 28 000 Kippen entsorgt haben.“

Umso mehr freute er sich zusammen mit seinen Gehilfen Margit und Dieter Seifert über das Interesse der



**Das Projekt mit den Schulen** gibt es erst seit Juli dieses Jahres. „Aber es wird gut angenommen“, freut sich Roland Scherer über das Bewusstsein für die Umwelt bei den Jugendlichen. Seitdem war er mit seiner Plogging-Gruppe in vier Schulen. „So viele Sammler wie in Mühldorf hatten wir aber noch nie!“

FOTO ENZINGER

Schüler, die auch Zielgruppe der ehrenamtlich organisierten Müllsampler aus Mühldorf sind. „Wir bieten das als Schulprojekt an und stellen zum Sammeln die entsprechende Ausrüstung zur Verfügung.“ Warnweste, Sammelbehälter, Zange. Daraus machten die Jugendlichen dann auch bereitwillig Gebrauch.

Das Projekt mit den Schu-



**Schüler Necmettin Karahan** zeigt auf einen Teil der 6000 Zigarettenstummel: Die Ausbeute von einer Stunde Sammeln auf dem Mühldorfer Stadtplatz. Zwei Wochen vorher war erst eine Plogging-Gruppe über den Platz flaniert und hatte Kippen gesammelt. Die Frage: „Warum werfen die Menschen alles nur so achtlos weg?“

FOTO ENZINGER

## „Einer hat mir Kleingeld in die Hand gedrückt, weil er so begeistert war.“

Schüler Necmettin Karahan nach dem Sammeln

Ien gibt es erst seit Juli dieses Jahres. „Aber es wird gut angenommen“, freut sich Roland Scherer über das Bewusstsein für die Umwelt bei den Jugendlichen. Seit-

dem war er mit seiner Plogging-Gruppe in vier Schulen. „So viele Sammler wie in Mühldorf hatten wir aber noch nie!“

Verpackungsmüll hier,

leere To-go-Becher dort. Das kennt man hinlänglich. Was Lukas Herzog und Marina Mitzscherlin allerdings überhaupt nicht verstehen konnten: Das sorglose Wegwerfen von Atemschutz-Masken jeglicher Art, ob OP-Maske oder FFP2-Maske. „Warum machen die Leute das? Die können doch infektios sein“, meinte dazu Lukas Herzog.



## Der Heilige Geist will Zukunft schenken – Firmung im Pfarrverband Flossing

Der Pfarrverband Flossing mit den Pfarreien Flossing und Oberneukirchen sowie der Kuratie Polling traf sich zur Firmung coronabedingt in der Marktpfarrkirche in Kraiburg. Verbandspfarrer Michael Seifert er-

wartete dort 20 Jugendliche aus Flossing, 19 aus Oberneukirchen und elf aus Polling, um ihnen das Sakrament zu spenden. Der Firmgottesdienst wurde in zwei Gruppen gefeiert. In seiner Predigt

sprach Seifert über die Zeit im Leben, in der man bisher ganz Normales hinterfrage, die eigene Meinung bilde und den eigenen Stil finde. „In dieser Zeit lebt ihr Firmlinge jetzt, und dies ist das gute

Recht der Jugendlichen“, so Seifert. Dies alles habe auch mit der Firmung zu tun, denn der Heilige Geist sei der Geist der Rebellion, des Aufbruchs. „Eben dieser Heilige Geist will euch helfen, gegen je-

den Pessimismus, gegen jede Verzagtheit und jede Mutlosigkeit zu rebellieren.“ In diesem Sinne spendete der Pfarrer anschließend den Firmlingen das Sakrament der Heiligen Firmung.

FOTO FILM

## Erfolgreicher Abschluss trotz Pandemie

Schüler beenden Ausbildung zur Krankenpflegekraft mit hervorragenden Leistungen

Altötting – Eine herausfordernde Ausbildungszeit liegt hinter den 27 Examensschülerinnen und Schülern der Berufsfachschule für Krankenpflege am Inn-Klinikum Altötting.

Die Pandemie machte Präsenzunterricht oft unmöglich und brachte einige Einschränkungen mit sich. „Mit der neuen Situation konnte zu Beginn keiner so recht umgehen. Flexibilität und Spontanität waren ab da unsere täglichen Begleiter“, ließen die beiden Kurssprecher die Ausbildung bei der Examensfeier im Altöttinger

Kongresszentrum Revue passieren. Umso bemerkenswerter ist es, dass alle 27 angetretenen Prüflinge ihre dreijährige Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegekraft mit sehr guten Leistungen beendeten.

Acht Schülerinnen wurden zudem für ihre hervorragenden Leistungen in der Pflegeausbildung mit dem Staatspreis der Regierung von Oberbayern ausgezeichnet. Die Jahrgangsstärke, Maria Maier, beendete ihre Ausbildung mit der Note 1,0 in den Abschlussprüfungen und einem Gesamtschnitt

von 1,28 im Ausbildungszugnis.

Schulleiter Reinhard Graml eröffnete die Examensfeier und gratulierte den Schülern zum bestandenen Abschluss. Er sei dankbar und zufrieden, dass sie alle während der Ausbildung zu stolzen und aufrechten Persönlichkeiten herangereift sind.

Claudia Rothmayer, Pflegedirektorin der Standorte Altötting und Burghausen, ergänzte: „Sie haben einen Beruf erlernt, der vielfältige Fertigkeiten von Ihnen verlangt. Pflege ist ein heraus-

fordernder Beruf, der Ihnen viele Möglichkeiten bietet sich weiterzuentwickeln.“

Ein besonderer Dank der Schüler galt Kursleiterin Bettina Grashuber und allen anderen Lehrkräften für die Unterstützung während der gesamten Ausbildungszeit.

Landrat Erwin Schneider (CSU) konnte aufgrund einer Terminüberschneidung an der kurzfristig geplanten Veranstaltung nicht teilnehmen. Er ließ es sich jedoch nicht nehmen, den Absolventen persönlich in einer Videobotschaft zu gratulieren.



Die Staatspreisträgerinnen (vorne, von links) Verena Saller (1,0), Sophia Eisensamer (1,28), Ann-Lena Auer (1,14), Laura Bettstetter (1,14), (hinten, von links) Maria Maier (1,0), Pia Hofmann (1,0), Maria-Magdalena Vilsmeier (1,14) und Stefanie Sewald (1,14).

FOTO BERNHARD STREIT/INNKLINIKUM

## NACHRICHTEN AUS

### MÜHLDORF UND DEM LANDKREIS

#### Geänderte Öffnungszeiten

Mühldorf – Die Führerscheininstanz des Landratsamtes Mühldorf ist ab heute, Montag, 25. Oktober, mittags zwischen 12 und 13 Uhr bis auf Weiteres geschlossen. Hintergrund ist ein personeller Engpass, da Mitarbeiter der Führerscheininstanz das Gesundheitsamt bei der Kontaktvermittlung unterstützen. Wie lange diese Situation anhält, hängt von der Entwicklung der Corona-Zahlen im Landkreis Mühldorf ab. Die Kfz-Zulassung ist von der Änderung nicht betroffen. Die Führerscheininstanz ist geöffnet: Montag, Dienstag und Donnerstag von 7.30 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, Annahmeschluss 15.30 Uhr, Mittwoch von 7.30 bis 13 Uhr und Freitag von 7.30 bis 12 Uhr, Annahmeschluss 11.30 Uhr.

#### Webmeeting zu Elternzeit und -geld

Mühldorf – Sie sind schwanger oder werden Vater und brauchen Informationen, was wann und wo zu beantragen ist und was während einer Schwangerschaft beachtet werden sollte? Neben der Möglichkeit eines persönlichen Gesprächs, bietet die staatliche anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen am Gesundheitsamt Mühldorf morgen, Dienstag, 26. Oktober, und Montag, 8. November, jeweils ab 17.30 Uhr ein Webmeeting an. Zum Thema „Rund um Recht und Geld“ wird unter anderem über Begrifflichkeiten, Ansprüche und gesetzliche Leistungen, die im Zusammenhang mit Schwangerschaft und Geburt stehen, informiert. Weitere Termine und die Möglichkeit zur Online-Anmeldung gibt es unter [www.schwanger-in-muehldorf.de](http://www.schwanger-in-muehldorf.de). Wer persönliche Fragen hat, kann auch die virtuelle Sprechstunde nutzen und sich dafür digital unter [www.lramue.de](http://www.lramue.de) anmelden. Selbstverständlich können sich werdende Eltern auch weiterhin unter Telefon 08631/699518 bei Bianca Ott oder 08631/699526 bei Carola John-Hofmann an die Beratungsstelle wenden und gegebenenfalls einen persönlichen Termin vereinbaren.



#### MÜHLDORF KURZ NOTIERT

Seniorenforum Mühldorf – Treffen mit Vortrag „Gesund für Senioren“, Referent Thomas Leitermann, Freitag, 29. Oktober, 14 Uhr, Okostadl.

#### Beilagenhinweis:

Prospekte der nachstehend aufgeföhrten Firmen BayWa, Waldkraiburg, XXLutz, Neuötting; liegen heute unserer Gesamtauflage beziehungsweise einem Teil unserer Auflage bei. Wir bitten um freundliche Beachtung.

# Viel Liebe, Mühe und Arbeit sind nötig

Landwirt hat auf „Bio“ umgestellt und vermarktet seine Produkte selbst

**VON SONJA HOFFMANN**

**Waldkraiburg** – Der Hofladen am Brunnhuberhof in Pürtgen hat vor wenigen Wochen eröffnet. Die Betreiber, Martin Brunnhuber und Elisabeth Hintereder, verkaufen dort Gemüse und Eier vom eigenen Hof, aber auch regionale Produkte anderer Hersteller. Leicht war der Beginn allerdings nicht.

Das Paar hat den Hof von den Eltern übernommen und führt ihn mittlerweile biologisch. Dass der Handel beim Preis die kleinen Landwirte unter Druck setzt, das kann Martin Brunnhuber nur bestätigen. Deshalb liefert ihr Hof auch nicht den großen Handel, sondern hauptsächlich die Gastronomie und „Food Hub“, einen regionalen Supermarkt in München, der faire Preise bezahlt. „Wir möchten möglichst frisch ernten und verkaufen, Transportwege und Verpackung sparen.“ Folientunnel oder Gewächshäuser gibt es am Hof nicht.

## Viele Produkte aus eigener Herstellung

Dass die Wege des Produktes zum Verbraucher eine Rolle spielen, kann auch Rosa Kugler von „Tagwerk“ bestätigen. Der Verein, der als Netzwerk für biologische und regionale Erzeuger aufgebaut ist, unterstützt Höfe bei Anliegen rund um das Thema „Bio“. Rosa Kugler ist auch Projektmanagerin der Öko-Modellregion Mühldorfer Land. „Wenn man Lebensmittel mit so viel Liebe, viel Mühe, viel Arbeit erzeugt, dann möchte man wissen, wo die hingehen, zum Beispiel, wenn aus dem eigenen Getreide Brot wird.“



**Wollen ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis gewährleisten:** Martin Brunnhuber und Elisabeth Hintereder präsentieren stolz ihren neu ausgebauten Hofladen mit eigenen und regionalen Produkten.

FOTO HOFFMANN

Der Hofladen war deshalb ein weiterer Baustein, wie die Produkte des Hofs an den Mann gebracht werden können. Dass in ihrem Hofladen das Allermeiste bio ist, ist ihnen wichtig. „Wir würden gern noch mehr Produkte heimischer Hersteller aufnehmen, aber da

müssen sie wieder schließen. Zu groß war die Selbstbedienung, zu wenig landete trotz Videoüberwachung in der Kasse, bedauert die Chefin. „24-Stunden-Verfügbarkeit war uns aber wichtig, die Leute wollen das auch.“

Gerade diese Möglichkeit schätzen Verbraucher bei einem Einkauf in einem Hofladen, weiß auch BBV-Kreisobmann Ulrich Niederschweiberer. „Die Leute wollen immer mehr regional einkaufen, aber nicht jeder hat die Möglichkeit, auf den Wochenmarkt zu fahren.“ Die Wochenmärkte erfahren einen immer größeren Zulauf, sowohl was Kunden

als auch Anbieter betrifft. Wer nicht auf dem Wochenmarkt verkauft, für den sei die Vermarktung auf dem eigenen Hof eine gute Gelegenheit, zusätzliche Einkommen zu generieren, so Niederschweiberer.

Die Preise, die sie machen, sind überlegt, denn zum einen müssen sie von den Einnahmen leben, zum anderen muss sich eine Familie die Lebensmittel auch leisten können. „Es ist nicht so, dass Biolebensmittel zu teuer sind, sondern die anderen sind zu billig“, erklärt Martin Brunnhuber. „Über Subventionen, die rein nach Fläche verteilt werden, können große Betriebe mit viel

Fläche hohe Gelder bekommen und gleichzeitig günstiger produzieren.“

„Wir wollen ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis gewährleisten“, führt Elisabeth Hintereder weiter aus. „Dafür müssen wir aber auch erklären, warum das so ist.“ Zum Beispiel dass im Ökolandbau Flächen brachliegen, was sogar Vorschrift ist, während große konventionelle Betriebe nur auf den maximalen Ertrag aus sind und die Böden auf Dauer auslaugen.

Warum die Umstellung auf Bio sich trotzdem lohnt und immer mehr Höfe das auch machen, erfährt Rosa Kugler in ihrer täglichen Ar-

beit. „Die Bedingungen für die Umstellung sind gerade ganz gut, die Höfe können dafür mehr Geld vom Staat bekommen als früher. Viele Bauern sind dieses Hamsterrad leid, immer mehr Tiere in die Ställe stellen zu müssen, mehr spritzen und sich abhängig machen müssen. Die Entscheidung fällt dann zwischen sich vergrößern oder auf biologische Erzeugung umstellen.“ Im konventionellen Betrieb sei darüber hinaus die Technisierung größer. Hohe Investitionen seien erforderlich, um wirtschaftlich zu bleiben. Und nicht zuletzt spielt der Gedanke eine Rolle, dass man künftigen Generationen etwas Besseres hinterlassen wolle.

## Thema muss in die Köpfe der Menschen

Mittlerweile käme es immer häufiger vor, dass gerade junge Hofbesitzer eigene Läden aufmachten, oft auch mit Café. Das seien Entscheidungen, die das „Tagwerk“ unterstützt, führt Rosa Kugler aus. Ohne Zwischenhändler sei es einfacher, faire Preise zu erzielen. Wie viele Hofläden es im Landkreis mittlerweile gibt, dazu können auch verschiedene Ämter keine genauen Zahlen liefern.

Denn der große Handel ist für die kleinen Bauern keine gute Alternative. „Ich finde es trotzdem gut, dass Discounter mittlerweile mehr Bio anbieten oder Klasse-2-Gemüse, das bringt das Thema in die Köpfe der Menschen“, sagt Martin Brunnhuber. Davon könnten alle profitieren, auch die Bio-Bauern vor Ort mit eigenem Hofladen.

## Südtiroler Weihnacht

**Waldkraiburg** – Am Sonntag, 5. Dezember, entführen der Trentiner Bergsteigerchor und Traudi Sifflinger ihr Publikum nach Südtirol, wo noch ganz ursprünglich Weihnachten gefeiert wird mit Lichterglanz und weißen Berglandschaften. Gedichte und festliche Musik, darunter auch der bekannte Klassiker „La Montanara“, sind ab 18 Uhr im Haus der Kultur zu hören. Karten im Vorverkauf im Haus der Kultur, im Haus des Buches und online.

## Ohne Führerschein unterwegs

**Waldkraiburg** – Am Sonntag gegen 2.30 Uhr wurde eine 19-jährige Waldkraiburgerin kontrolliert, die mit einem Nissan im Stadtgebiet unterwegs war. Da sie noch keinen Führerschein hat, musste sie das Fahrzeug stehen lassen und bekommt eine Anzeige wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis.

Auch die Halterin, eine 65-jährige Ampfingerrerin, erwartet eine entsprechende Anzeige.

## HOHE GEBURTSTAGE

**Waldkraiburg** – Am heutigen Montag, 25. Oktober, feiert Johann Lindner seinen 75. und Heinz Kurzer seinen 80. Geburtstag.

## WALDKRAIBURG – KURZ NOTIERT

**Gartenbauverein** – Obst pressen von Quitten und Äpfeln Donnerstag, 28. Oktober, ab 8 Uhr, Brunnhuberhof Pürtgen. Anmeldung bei Herwig Schnobrich unter Telefon 0171/1212150, von 12.15 bis 13 Uhr und von 18 bis 20 Uhr.



**Auf dem Gelände** in der Breslauer Straße soll ein Mehrfamilienhaus entstehen. Kritik gab es zunächst an der Anzahl der Stellplätze.

FOTO GRUNDNER

## Alle Bedenken ausgeräumt

### Stadtentwicklungsausschuss für Vorbescheid Breslauer Straße

**Waldkraiburg** – Nicht einverstanden war der Stadtentwicklungsausschuss im Sommer mit den Plänen für ein Mehrfamilienhaus in der Breslauer Straße. Die überarbeiteten Pläne lagen dem Gremium nun erneut vor. Obwohl sich das Vorhaben nach Ansicht der Verwaltung unter baurechtlichen Gesichtspunkten in das Gebiet eingefügt hätte, entzündete sich im Ausschuss Kritik an den Stellplätzen. Acht Wohneinheiten würden zwar reichen, wenn keine der Wohnung größer

als 75 Quadratmeter geworden wären, aber dem Gremium war die Planungsgrundlage einfach zu vage. Denn die Information zur Größe der einzelnen Wohnungen fehlte zu dem Zeitpunkt noch. Ganz knapp wurde der Antrag auf Vorbescheid im Sommer noch im Gremium abgelehnt.

### Jetzt sind Größen der Wohnungen bekannt

Nun lag ein überarbeiteter Vorbescheid dem Stadtentwicklungsausschuss vor. Damit sind auch die Woh-

nungsgrößen bekannt: Keine der Wohnungen ist größer als 75 Quadratmeter, acht Stellplätze – davon sind zwei als Doppel parker ausgewiesen – reichen daher aus. „Die Nachbarn haben dem Vorhaben übrigens auch zugestimmt“, erklärte Bauamtsleiter Carsten Schwunck. Die rechtlichen Rahmen faktoren würden eingehalten werden.

Dem hatte schlussendlich auch der Stadtentwicklungsausschuss nichts mehr entgegenzusetzen. Einstimmig gab der Ausschuss sein Okay für den Vorbescheid.

## Auf dem „Weg der Geschichte“ wandern

### Gruppe staunt über Gelände-Neunutzung

**Waldkraiburg** – Trotz grau verhangenem Himmel machte sich die Wandergruppe „Gemeinsam statt einsam“ des Seniorenbearths auf den „Weg der Geschichte“, um zehn Stationen von 18 Haltepunkten kennenzulernen.

Erstaunt waren alle darü-

ber, was in den 1950er-Jahren als Vertriebenensiedlung auf dem Gelände einer ehemaligen Pulverfabrik begann. Ob Diesel-Grundschule oder evangelische Bunkerkirche, ob Haus der Vereine oder Industrie-Museum: All diese Gebäude entstanden auf den Überresten

der DSC, Hitlers Deutscher Sprengchemie. Anschließend fand ein lebhafter Gedankenaustausch bei Kaffee und Kuchen statt.

Die nächste Wanderung findet am Donnerstag, 4. November, statt. Interessierte treffen sich um 13 Uhr auf dem Volksfestplatz.



### HYUNDAI IONIQ 5 INKL. DYNAMIK-PAKET

**Ausstattung:** 125 kW(170 PS), 2-Zonen-Klimaautomatik, Radio-Navigationsystem, Digitaler Radiorempfang (DAB+), Display, 12,25-Zoll-Touchscreen, Bluetooth®-Freisprecheinrichtung, Leder-Lenkrad beheizbar mit Multifunktion inkl. Schaltwippe, Regensensor, Aktiver Spurhalteassistent(LKA), Intelligente Verkehrszeichenerkennung (ISLA), Dachsollermann mit 3. Bremslichte, Voll-LED-Scheinwerfer, Einparkhilfe vorne und hinten, Rückfahrkamera, AdaptiveGeschwindigkeitsregelung mit Abstandsregelung und Stopffunktion (ASCC), Aktiver Totwinkelassistent (BCA), Sitzheizung vorne, Heck scheibe beheizbar u.v.m.

**Leasingrate:** 48 Monate à 329,00 € 10.000 km pro Jahr

**\*6.000 € Leasingsonderzahlung = Ihre staatliche Förderung**

Angebot erfordert 6.000,00 € erstattungsfähige Sonderzahlung und gilt für eine Vertragslaufzeit von mind. 24 Monaten. Bei einer kürzeren Laufzeit verringert sich die BAFA-Förderung und somit auf die Sonderzahlung.

8-Jahre-Herstellergarantie auf Fahrzeug und Batterie zu max. 160.000 km, 3,99% effektiver Jahreszins, 3,92 % Sollzins (gebunden), 40.307,00 € Barzahlungspunkt, 21.792,00 € Gesamtbetrag, max. Reichweite (WLTP bei voller Batterie) 384 km, 0 g/km CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert; Energieeffizienzklasse A+++. Aktionsfahrzeuge. Nur solange der Vorrat reicht. Vorverkauf vorbehalten, Kaufabschluss bis 31.12.2021 und Zulassung bis 31.03.2022, zzgl. Fracht/Bereitstellung für 999,- € inkl. MwSt. sowie Zulassungskosten. Ein Angebot der Hyunda Capital Bank Europe, die Identität und Anschrift des Darlehengeber oder gegebenenfalls des Darlehensmittlers, ein Hinweis auf die Verpflichtung zum Abschluss einer Versicherung und die Belehrung über das Widerrufsrecht.

**www.HYUNDAI-VOGL.de**

84503 Altötting 84453 Mühldorf 84489 Burghausen  
Fabrikstr. 19 Leisederstraße 1 Gewerbepark Lindach D9  
Tel.: 08671 96790 Tel.: 08631 9880127 Tel.: 08677 96790

### DER ERSTE VOLLELEKTRISCHE MINI.

**DER MINI COOPER SE 3-TÜRER ESSENTIAL TRIM**  
16" LM-Räder Revolute Spoke anthrazit, Reifendruck-Kontrolle, Multifunktion für Lenkrad, Sport-Lederlenkrad, Interieuroberfläche Piano Black, Wärmepumpe, Schnell-Laden Wechselstrom mehrphasig, Schnell-Laden Gleichstrom, Akustische Fußgängerschutz, MINI Driving Modes u.v.m.

**FÜR 189,- EUR mtl.**

Barpreis 26.871,00 EUR / Die Sonderzahlung 8.000,- EUR – Ihre BaFa Förderung 6.000 EUR / Nettoproduktionsbetrag 26.870,97 EUR / Gesamtbetrag 15.072,00 EUR / Sollzinssatz p.a. 3,99 % / Effektivzins 4,06 %, Zgg. 99,- € für Fracht und Bereitstellung.  
\*Angebot für eine 36-monatige Leasingdauer. Bei einer kürzeren Laufzeit verringert sich die BAFA-Förderung und somit auch die Sonderzahlung. Erstattung beim BAFA beantragen. Dieses Angebot enthält einen Umlaufbonus. Beim Leasing müssen Sie hierfür zunächst in Form einer Sonderzahlung in Voreistung treten. Anschließend können Sie sich den entsprechenden Betrag durch eine Bearbeitung der Prämie beim BAFA (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle) erstatten lassen. Angebot gültig bis Kauf- und Leasingabschluss 31.12.2021 und Zulassung bis 31.03.2022.

Stromverbrauch kombiniert in kWh/100km: 15,2, CO<sub>2</sub>-Emission (kombiniert) in g/km: 0

www.MINI-VOGL.de

84489 Burghausen Gewerbepark Lindach D9a  
Leisederstraße 1 Tel.: 08631 98 80 0



Der Fahrer eines VW Polo musste verletzt ins Krankenhaus gebracht werden, nachdem er sich mit einem Auto samt Anhänger überschlagen hatte.

FOTO FIB/MK

## Auto mit Anhänger hat sich überschlagen

60-jähriger Fahrer kam ins Krankenhaus

Salmanskirchen – Ohne Fremdeinwirkung hat sich verletzt ein 60-Jähriger mit seinem VW Polo samt Anhänger überschlagen. Er war am Samstag gegen 14.15 Uhr auf der MÜ26 von Ranoldsberg in Richtung Salmanskirchen unterwegs. Aus bisher ungeklärter Ursache kam er nach rechts von der Fahrbahn ab, fuhr in den angrenzenden Grünstreifen und überschlug sich. Der Fahrer aus dem Landkreis Mühldorf musste verletzt ins Krankenhaus Mühldorf gebracht werden. Das Fahrzeug war nicht mehr fahrbereit und wurde abgeschleppt. Die Schadenshöhe liegt nach Angaben der Polizei bei rund 8000 Euro. Die Feuerwehren aus Salmanskirchen und Zangberg sperrten die Durchfahrt einspurig ab und stellten den Brandschutz sicher.

## NACHRICHTEN AUS

**SALMANSKIRCHEN  
KRAIBURG  
ASCHAU**

### Geh- und Radweg wird asphaltiert

Aschau – Entlang der Kreisstraße MÜ37 (Hauptstraße) zwischen der Einmündung Lärchenstraße bis Höhe Thal 4 erhält der bestehende kiesige Geh- und Radweg eine befestigte Asphaltdecke. Von heute bis zum Mittwoch, 3. November, ist für Fußgänger und Radfahrer in dem Streckenabschnitt mit Beeinträchtigungen zu rechnen. Bei schlechter Witterung verschieben sich die Arbeiten allerdings.

### Kehrmaschine ist im Einsatz

Aschau – Die Straßenkehrmaschine ist im Ortsbereich am Dienstag, 26. Oktober, unterwegs. Für die Außenbereiche wurde der 2. November vereinbart. Anwohner sollen Streugut und Laub von den Gehwegen lose an den Straßenrand kehren. Autos sollten nicht am Fahrbahnrand geparkt werden. Sollte witterungsbedingt kein Einsatz möglich sein, wird über einen neuen Termin informiert.

### RUND UM KRAIBURG

Taufkirchen – Bürgerversammlung heute, Montag, 25. Oktober, abgesagt.

## Franz Reichl ist Gau-Schützenkönig

Einigkeitsschützen Salmanskirchen ehren Vereinsmeister in allen Altersklassen

Salmanskirchen – In der Versammlung der Einigkeitsschützen Salmanskirchen lobte Schützenmeister Thomas Söll die Arbeit des Vorstands und das Durchhalten der Mitglieder.

Der Vorstand gratulierte allen Siegern der Vereinsmeisterschaft, der gesellschaftlichen Schießveranstaltungen und des Schützenaus. Bei der Siegerehrung wurden folgende Schützen geehrt: am Luftgewehr bei den Schülern U12 Thomas Zimmermann; am Luftgewehr in der Jugend Matthias Dantmann; an der Luftpistole in der Jugend Quirin Hollnburger.

Am Luftgewehr bei den Damen in der Schützenklasse siegte Hedwig Huber; am Luftgewehr bei den Damen



Sie freuen sich über die Pokale und Urkunden (von links): Sportreferent Rainer Himmelsbach, Thomas Söll, Alfons Gillhuber, Christian Hargasser, Veronika Dantmann, Anni Behr, Hedwig Huber, Matthias Dantmann, Matthias Hagn und Franz Reichl junior.

FOTO RE in der Seniorenklasse Anni Behr; an der Luftpistole bei den Damen Veronika Dantmann. An der Luftpistole bei den Herren siegte Franz Reichl junior; am Luftgewehr bei den Herren Christian Hargasser; am Luftgewehr bei den Herren in der Altersklasse Thomas Söll und am Luftgewehr bei den Herren in der Seniorenklasse Alfons Gillhuber.

Franz Reichl junior im Gau auch erfolgreich

Franz Reichl junior sicherte sich auch den Titel des Gau-Schützenkönigs Luftpistole. Das Vereinswanderpokalschießen gewann Alfons Gillhuber. Für die besten Schützen gab es anschließend Pokale und Urkunden.

## Kreuz und Quer: 2x 1.000 € gewinnen!

Vom 18. September bis 30. Oktober 2021: Täglich mitmachen und gewinnen!

Das täglich wechselnde Bild liefert Ihnen Hinweise auf die Begriffe im Kreuzworträtsel.

Zweistufige Gewinnerziehung: Sie erfahren direkt am Telefon, ob Sie es in die Endauswahl derjenigen geschafft haben, aus denen die Tagesgewinner gezogen werden. Viel Glück!

**OVB**

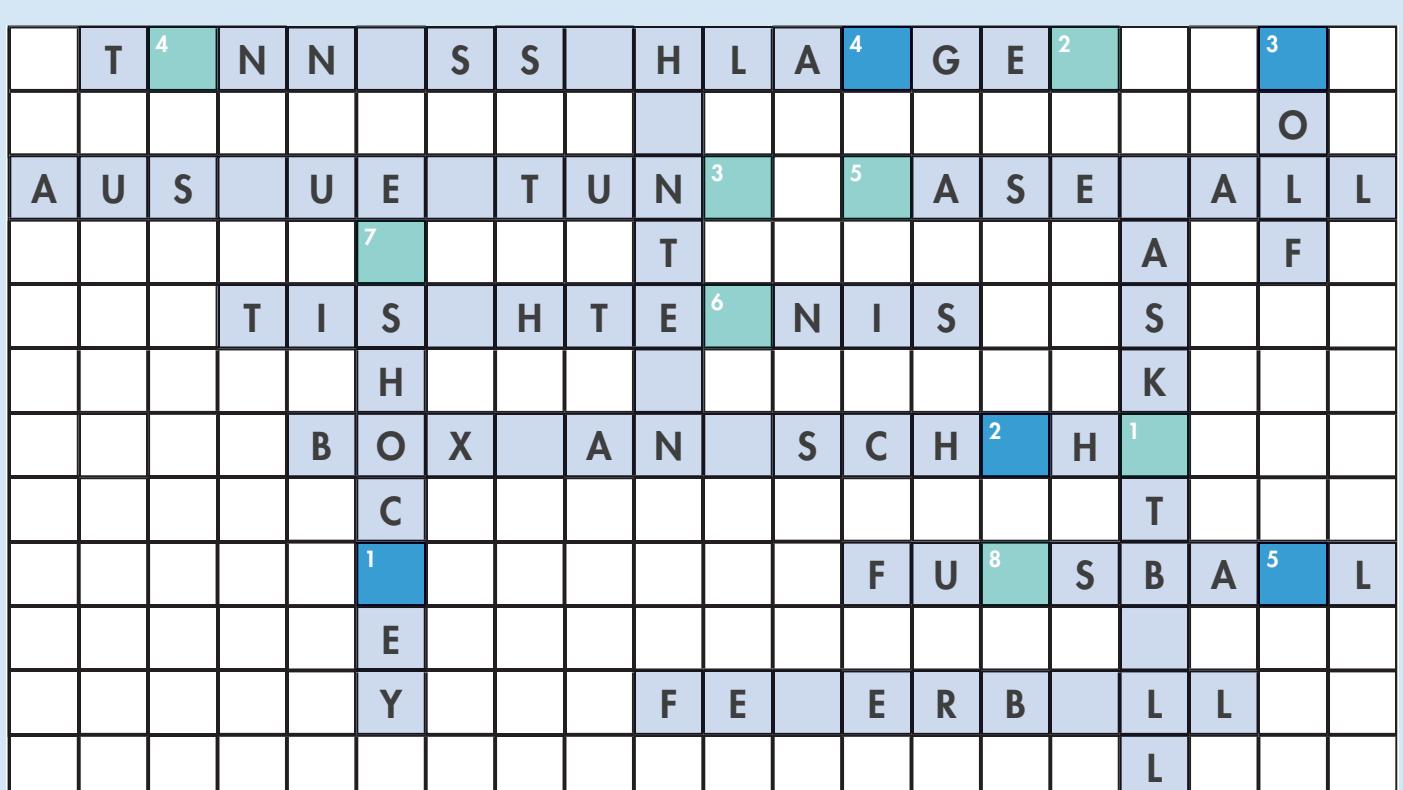
HEIMATZEITUNGEN



Welche Hinweise gibt unser Bild heute?

### Gleich mitmachen:

1. Entschlüsseln Sie unser Kreuzworträtsel und rufen Sie heute bis 23:59 Uhr die angegebene Gewinn-Hotline an.
2. Mit etwas Glück kommen Sie in die Endauswahl, nennen uns dort Ihr Lösungswort und qualifizieren sich so für die Tagesgewinnerauslosung.
3. Fällt das Los dann auf Sie und haben Sie das korrekte Lösungswort genannt, winken Ihnen satte 1.000 €.
4. Die Tagesgewinner werden telefonisch benachrichtigt.
5. Die Tagesgewinner erhalten ihren Gewinn zuverlässig und schnellstmöglich per Banküberweisung.



### Gewinnhotline für Lösungswort 1

1 2 3 4 5

01378 260067\*

### Gewinnhotline für Lösungswort 2

1 2 3 4 5 6 7 8

01378 404899\*

Lösungen vom 23.10.2021: Lösungswort 1: SCHMUCK / Lösungswort 2: ZIERDE

# Risse in Brücken bereiten Kopfschmerzen

Gemeinderat Lohkirchen befürchtet Haftungsrisiken und strebt jetzt Neubauten an

VON JOSEF ENZINGER

**Lohkirchen** – Bei den Überlegungen zu notwendigen Maßnahmen, welche der Verkehrssicherheit des Brückenzwecks in Brodfurth über den Flutgraben dienen, ist die Gemeinde Lohkirchen einen Schritt weiter gekommen. In der jüngsten Gemeinderatssitzung hat das Gremium einen Beschluss gefasst, der den Neubau ins Auge fasst.

Das Thema war bereits in der Juli-Sitzung des Gemeinderates diskutiert worden. Damals hatte der Gemeinderat entschieden, die Sanierung der Brücke über die Rott und den Flutgraben zur Rott bei Grün und bei Brodfurth zunächst zurückzustellen.

## Fachbüros mit eindeutigem Urteil

Die Risse zeigten beziehungsweise größere Schwachstellen, die überhaupt die Diskussionen eröffnet hatten, sollten durch einen Fachmann mit Zuarbeit durch den Bauhof saniert werden. Eine Beschränkung der Brücken war nicht erfolgt.

Zwischenzeitlich haben sich jedoch zwei Fachfirmen bei einem Ortstermin die Bauwerke angesehen und



**Eine Sanierung macht keinen Sinn mehr.** Die Gemeinde Lohkirchen holt jetzt Angebote für einen Neubau der Brücken bei Brodfurth ein.

FOTO ENZINGER

ihre Einschätzung abgegeben. Beide kamen zu dem Ergebnis, dass eine Verpresung des Risses des Schrammbordes nicht funktionieren wird.

Der Aufwand dafür wäre erheblich. Beide rieten deshalb davon ab, da für die

Brückenplatte stattdessen nur ein Abbruch und Neubau infrage käme. Das Gelehrte erschien aktuell als Absturzsicherung eine ausreichende Stabilität zu haben, was sich aber sehr schnell ändern könnte.

Nachdem für die Gemein-

de nicht unerhebliche Haftungsrisiken bestehen würden auf Grundlage dieser Erkenntnisse empfohlen, eine Gewichtsbeschränkung vorzunehmen und die Planungen für einen Ersatzbau in die Wege zu leiten.

In der Diskussion wäh-

cke über den Flutgraben erneuert werden, wäre es sinnvoll, auch die Brücke über die Rott – neben der Kläranlage Brodfurth – zu erneuern. Die Kosten würden sich dadurch verdoppeln. Immerhin: Die Erneuerung dieser beiden Brücken könnte förderfähig sein.

Als problematisch wurden aber auch die beiden Brücken zum Ortsteil Grün dargestellt, da sie vermutlich in ähnlich schlechtem Zustand sind. Es sei nicht auszuschließen, dass die Gemeinde Brücken kurzfristig sperren muss, wenn sich deren Zustand drastisch verschlechtern sollte.

## Nicht die einzigen schadhaften Brücken

Der Gemeinderat kam am Ende einstimmig zu dem Ergebnis, dass zumindest mit der Planung der Erneuerung begonnen werden sollte, um belastbare Zahlen zu haben und im Falle einer Zustandsverschlechterung vorbereitet zu sein.

Im Beschluss festgehalten wurde, dass der Rat den Neubau der beiden Brücken bei Brodfurth über den Flutgraben zur Rott und über die Rott anstrebt. Angebote für Planungsleistungen sollen eingeholt werden.



NEUMARKT-ST. VEIT

Redaktion und Geschäftsstelle:  
Mühldorf · Stadtplatz 79  
Telefonzentrale 08631/9878-0  
Fax 08631/9878-26  
Redaktion: 08631/9878-26  
Aboservice: 08631/9878-24  
kundenschalter@muehldorfer-anzeiger.de  
Geschäftsanzeigen: 08631/9878-21  
anzeigerverkauf@muehldorfer-anzeiger.de  
Privatanzeigen: 08631/9878-19  
kundenschalter@muehldorfer-anzeiger.de

## Vollsperrung der Kreisstraße MÜ7

**Rohrbach** – Von 26. Oktober an bis voraussichtlich 5. November wird die Kreisstraße MÜ7 zwischen Rohrbach Bahnhof und Rohrbach B299 wegen Asphaltierungsarbeiten voll gesperrt. Die Umleitungsstrecke ist ausgeschildert und verläuft von Rohrbach Bahnhof auf der Kreisstraße MÜ7 in Richtung Niederbergkirchen. Dort führt die Umleitung links über Oberhofen in Richtung Mößling, weiter über die Kreisstraße MÜ3 bis zum Kreisverkehr bei Frixing und von dort über die B299 wieder in Richtung Rohrbach. Für Anlieger ist die Zufahrt zu ihren Grundstücken während der Bauarbeiten gewährleistet. Die Umleitungsstrecke gilt für beide Fahrtrichtungen.

## Elternbeirat des städtischen Horts

**Neumarkt-St. Veit** – Der Elternbeirat für den städtischen Hort für das Jahr 2021/22 wurde gewählt. In den Elternbeirat wurden folgende Personen gewählt: Vorsitzender Andreas Grübl, Stellvertreter Christian Neumaier, Schriftführer Ayse Karatosum, weitere Mitglieder Helena Schesler, Nadine Reimann und Dagmar Dömling.

## Ölheizung muss weichen

**Schönberg** – Bei der jüngsten Schönberger Gemeinderatssitzung stand der geplante Einbau eines weiteren Klassenzimmers mit den sanitären Anlagen im Untergeschoss des Schönberger Schulhauses auf der Tagesordnung. Bürgermeister Schick (UWG) aus Lohkirchen stellte dazu fest, dass die SVE-Klasse im bestehenden Klassenzimmer bleiben soll, ein Umzug in ein kleineres Klassenzimmer sei nicht sinnvoll, weil der Zugang barrierefrei zu sein habe. Da im nächsten Schuljahr 2022/23 mit einer großen oder zwei kleineren Eingangsklassen zu rechnen ist, wird ein weiteres Klassenzimmer benötigt. Für den Umbau muss die alte Ölheizung abgebaut werden. Der Auftrag wurde an die Firma Schindler in Vilshiburg vergeben. ann

## Während der Ausbildung gibt sie hauptsächlich Religionsunterricht

Marisa Goossens verstärkt das Seelsorgerteam des Pfarrverbandes von Neumarkt-St. Veit



**Marisa Goossens** spricht von einigen turbulenten Ereignissen, die sie dazu brachten den Studienschwerpunkt auf Religionspädagogik zu setzen.

FOTO PRIVAT

Benediktbeuern und habe dort meinen Abschluss in Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit absolviert“, erzählt sie aus der Studienzeit.

Als Religionslehrerin hat sie zunächst ein halbes Jahr, als erste Dienststelle sozusagen, im Pfarrverband Ilmmünster, Reichertshausen und Hettenshausen gearbeitet. Nun ist sie seit September dieses Jahres im Pfarrverband Neumarkt-St. Veit. Dort setzt sich auch ihre Ausbildung fort.

Seit ihrem achten Lebensjahr betreibt sie Schützensport. Sie glaubt auf Nachfrage aber nicht, dass sie diesem Hobby im neuen Pfarrverband nachgehen kann. Sie sei in ihrer Heimat eng mit den Vereinen verbunden, verrät sie auf

Nachfrage. Doch hofft sie, dass sie in ihrer Freizeit Gelegenheiten zum Bergsteigen und Snowboarden findet.

Nach den ersten Wochen fasst sie ihre Erfahrungen so zusammen: „Die Eindrücke können noch nicht vollständig sein, denn meine Arbeitszeit ist momentan zu zwei Dritteln als Lehrerin eingeteilt. Da schätze ich als meine direkte Vorgesetzte Franziska Maier sehr. Aber auch das Seelsorgeteam, welches ich aufgrund meiner noch geringen Arbeitszeit in der Gemeinde nicht regelmäßig sehe, ist sehr freundlich und aufgeschlossen.“ Rundum bezeichnet sie das Pfarrbüro in Neumarkt-St. Veit als einen Ort, an dem man gerne in die Arbeit geht. „Pfarrer Eisen-

mann ist immer interessiert und auch kurze Gespräche am Gang sind sehr aufschlussreich für das Arbeitsklima!“ Und sie schätzt ihre Zeit in Neumarkt-St. Veit bereits jetzt als sehr bereichernd ein. „Auch wegen der sehr netten Menschen, die stets hilfsbereit und freundlich sind. Das hat nicht jede Gemeinde!“

Marisa Goossens erwartet

sich viele tolle Begegnungen mit interessanten Menschen.

Sie ist gespannt auf

die tieferen Einblicke in die Seelsorge, vielleicht auch

auf die eine oder andere Predigtvorbereitung und Predigt.

Ganz besonders freut

sie sich auf Weihnachten und Ostern. „Denn es ist et-

was Besonderes, diese gro-

ßen Feste als Hauptamtlicher zu erleben!“

## Schönberg ehrt beste Schüler

Acht Absolventen haben die Eins vor dem Komma

**Schönberg** – Da im Jahr 2020 coronabedingt keine Bürgerversammlung stattfand, war die Freude bei Schönbergs Bürgermeister Alfred Lantenhammer umso größer, als er auf der diesjährigen Versammlung die Schul- und Berufsabschlüsse mit einer Eins vor dem Komma ehren durfte. Eine Urkunde und ein Geldgeschenk der Gemeinde sollen eine Anerkennung der guten Leistungen der jungen Gemeindebürger sein.

Sarah Limmer aus Gauling erreichte bei der Wirtschaftsschule Gester einen Notendurchschnitt von 1,29.

Corinna Deinböck aus Ellwichten absolvierte die Abschlussprüfung als Kauffrau im Einzelhandel mit einem Gesamtnotendurchschnitt von 1,7.

Carolin Rauscheder aus der Hofmark erreichte an der Berufsschule für Rechts- und Verwaltungsberufe in München einen Durch-



**Bei der Ehrung:** (jeweils von links, vorne) Zweiter Bürgermeister Reinhard Winterer, Katja Schnablänger, Theresa Winterer, Carolin Rauscheder, Corinna Deinböck, Sarah Limmer, Bürgermeister Alfred Lantenhammer, Dritter Bürgermeister Reinhard Obermeier. Und oben: Lukas Strunz, Bernhard Maier und Silvio Mertin.

FOTO REINHARD WINTERER

## Unbehandeltes Lärchenholz

**Schönberg** – Einstimmig fassste der Schönberger Gemeinderat den Beschluss, das Obergeschoss an der Außenfassade am Krippenanbau am Kindergarten mit einer Lärchenholzverschalung zu versehen. Dritter Bürgermeister Reinhard Obermeier (CSU/FW) meinte, dass laut Ausschreibung das Holz geölt werden sollte. Er schlug aber vor, das Holz unbehandelt zu lassen. ann



## Webcam zeigt Sanierung in Echtzeit

Knapp elf Millionen Bilder hat die Webcam am Unteren Tor in Neumarkt-St. Veit geliefert, seit sie vor fast 20 Jahren installiert wurde. Jetzt hat sie ihren Geist aufgegeben und wurde durch eine neue Kamera ersetzt. Der ehemalige Neumarkter und technische Betreuer Harald Steinbach war daran beteiligt, dass damals eine solche Kamera über-

haupt im damaligen Jugendzentrum installiert werden konnte. Seitdem trotzte sie Hitze und Schnee sowie Wind und Wetter, lieferte jede Minute neue Bilder vom Neumarkter Stadtplatz. Umso interessanter, da derzeit die Stadtplatzsanierung läuft, somit die Fortschritte quasi in Echtzeit nachverfolgt werden können.

FOTO SCREENSHOT

schnitt von 1,4. Sie wird der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen auch in Zukunft treu bleiben.

Ein Schnitt von 1,8 gelang Bernhard Maier aus Mistilgen beim Abschluss an der Fachschule für Bautechnik in München.

Silvio Mertin aus der Hofmark schloss die Realschule in Waldkraiburg mit einer 1,91 ab, Katja Schnablänger mit 1,09 und Theresa Winterer mit 1,09 und Theresa Winterer glänzte mit einem Notendurchschnitt von 1,55.

Lukas Strunz beendete die Berufsschule I in Mühldorf im Ausbildungsberuf zum Kfz-Mechatroniker/Pkw-Technik mit einer glatten Eins.



### Verkehrsunfall mit drei Verletzten bei Hassenham

Ein folgenschwerer Verkehrsunfall ereignete sich am Freitag gegen 16.50 Uhr bei Hassenham (Gemeinde Schwindegg). Ein 80-jähriger Buchbacher fuhr mit seinem Lexus von Moosmühle kommend in

nördlicher Richtung und wollte die Kreuzung bei Hassenham überqueren. Dabei übersah er bei tief stehender Sonne den von links kommenden, vorfahrtberechtigten VW Passat eines 50-jährigen Mühl-

dorfers. Durch den Zusammenstoß kam der VW Passat nach links von der Fahrbahn ab, riss einen Telefonmasten und ein Verkehrszeichen aus der Verankerung, überschlug sich im angrenzenden Feld

und blieb auf der Seite liegen. Bei dem Verkehrsunfall wurden die beiden Fahrer und die Beifahrerin des Unfallverursachers mittelschwer verletzt. Sie wurden in umliegende Krankenhäuser eingelie-

fert. An den Fahrzeugen entstand Totalschaden in Höhe von insgesamt rund 40 000 Euro. Zur Absicherung der Unfallstelle waren die Feuerwehren Obertaufkirchen und Walkersach eingesetzt.

FOTO FIB/MK

## Schüler werden für gute Noten geehrt

Jugend schließt Schule und Ausbildung mit einer Eins vor dem Komma ab

Heldenstein – Junge Menschen, die einen Schul-, Berufs- oder Studienabschluss mit einer Eins vor dem Komma bestanden haben, erhalten jedes Jahr von der Gemeinde eine kleine Auszeichnung. Dieses Jahr waren es 22 Abschlüsse, die mit einer Eins die Bedingungen für die besondere Anerkennung erfüllten.

Bürgermeisterin Antonia Hansmeier freute sich, dass so viele so gute Abschlüsse erreicht hatten, und sich damit einen stabilen Grund-

stock für ihr Berufsleben geschaffen haben. „Ihr habt jetzt den ersten großen Schritt in Richtung Berufsleben erfolgreich hinter euch gebracht. Die Prüfungen, die ihr absolviert habt, ermöglichen eine Vielzahl von Weiterbildungsmöglichkeiten“, prognostizierte sie. Anschließend überreichte sie ihnen Geschenke.

Den Realschulabschluss an der Realschule Haag hat Serverin Andiel mit 1,66, Anna Schaberl mit 1,27 und Andreas Stettner mit 1,58

geschafft. Das Abitur am Gymnasium Waldkraiburg machte Daniela Kosmann mit 1,9. Die Staatliche Berufsschule Mühldorf verließen Maria Eggerdinger als Land- und Baumaschinenmechatronikerin (1,0), Simone Hansmeier als Industriekauffrau (1,20), Michaela Kele als Kauffrau im Groß- und Außenhandel (1,20) und Niklas Lode als Industriekaufmann (1,80). Andreas Bernhart (1,43), Michael Hartmetz (1,13) und Tobias Hartmetz (1,08) besuchten

die Staatliche Fachschule Wasserburg am Inn absolvierte Simon Haunberger als Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik mit 1,7. Oliver Lerchner (1,5) als Metall-Design-Mechatroniker und Markus Spirk (1,5) als Fachinformatiker – Systemintegration und Katharina Hartmetz (1,0) als Augenoptikerin an der Berufsschule München. Regina Lindmeier absolvierte an der Be-

rufsschule Regensburg als Meisterprüfung für Metallbauer absolvierte Florian Soier in Traunstein mit 1,8. Maximilian Erfurt machte eine Ausbildung zum Elektroniker für Automatisierungstechnik DBFH, im Rahmen dieser Ausbildung hat er zwei Abschlüsse gemacht: eine Ausbildung zum Elektroniker bei Wacker Burghausen mit der Abschlussprüfung der IHK mit 1,6 und das Fachabitur an der Fachoberschule Altötting mit der Abschlussprüfung von 1,9.

stn

### Neuwahl bei den Schützen

Stefanskirchen – Die Jahresversammlung des Schützenvereins 1925 findet am Freitag, 29. Oktober, um 20 Uhr im Gasthaus Stoiber statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Neuwahlen, die Siegerehrung der Saison 2019/2020, Ehrungen und Neuauflnahmen. Um 19 Uhr ist ein Gedenkgottesdienst in der Pfarrkirche.

stn

### Schafkopfmeister gesucht bei KRK

Buchbach – Die KRK organisiert ihre Schafkopfmeisterschaft 2021 am Samstag, 13. November, ab 14 Uhr im Gasthaus zum Falken. Einsätze sind um 14 Uhr, um 17 und um 20 Uhr möglich. Es stehen Geld- und Sachpreise zur Verfügung.

ram



### Zwei Neue im Vorstand der Feuerwehr Buchbach

Bei der Jahresversammlung der Buchbacher Feuerwehr wurde auch die 2020 verschobene Neuwahl nachgeholt. Dabei wurde unter der Leitung von Bürgermeister Thomas

Einwang (Wahlvorschlag Ranoldsberg) gewählt. Das Bild zeigt die neu gewählte Vorstandschaft mit Beisitzer Thomas Koder, Sebastian Heller, Vorsitzendem Ludwig Mottin-

ger, Rudolf Mottinger, Kommandant Michael Mottinger,stellvertretender Vorsitzender Martin Fischer, die neue Schriftführerin Franziska Deinböck, Fähnrich Albert Mayrhofer,

stellvertretender Kommandant Martin Barth und der neue Kassenwart Robert Kirschner (von links). Kassenprüfer bleiben Hubert Löffelmann und Johann Rauscheder.

FOTO RAMPL

## Neuer Elternbeirat im Kinderhaus

Nicole Eckstein führt das Gremium

Buchbach – Der Elternbeirat startet motiviert ins neue Kinderhausjahr. Kürzlich präsentierte der neu gewählte Elternbeirat des Kinderhauses St. Monika seine Pläne vor dem gut besuchten, gruppenübergreifenden Elternabend für das laufende Jahr. Der Elternbeirat besteht aus der Vorsitzenden Nicole Eckstein, Stellvertreterin Sabrina Bernhardt, der Gartenbeauftragten Carmen

Illea, Protokollbeauftragten Dorothea Bauer und Pressebeauftragten Michaela Lehmeier sowie Anita Sattler, Anna Mooshofer, Carmen Baldauf, Franziska Niedermeyer-Haller, Kathi Pabst, Lydia Huber und Sara Perath. Noch in diesem Jahr hofft man auf viele Aktionen für die Kinder und Eltern, ohne coronabedingte Ausfälle wie in den vergangenen zwei Jahren.

ram

## NOTDIENSTE

### Polizei 110

Rettungsdienst/  
Feuerwehr 112

Giftnotruf 089/19240

Ärztlicher  
Bereitschaftsdienst  
116117

### Krankenhaus

Mühldorf: 08631/6130

Haag: 08072/3780

Altötting: 08671/5090

### Polizei

Mühldorf: 08631/36730

Waldkraiburg: 08638/94470

### Tierheime

Winnhöring: 08671/2286

Waldkraiburg-Pürten:

08638/1460

### Ärztlicher Notdienst

Krisendienst Psychiatrie – „Wähle Dein Leben“

Bezirk Oberbayern

24 Std., 0800/655 3000

(Anruf kostenfrei)

### Bereitschaftspraxis

Krankenhaus Mühldorf

Mittwoch und Freitag:

16 bis 21 Uhr

Samstag, Sonntag und

Feiertage: 9 bis 21 Uhr

### Corona-Testzentrum am Volksfestplatz Mühldorf

Mo.-Fr. von 15 bis 19 Uhr  
Terminvereinbarung unter  
<https://muehldorf.sampletracker.eu/termine.php>

Infos unter [www.lra-mue.de](http://www.lra-mue.de)

### Apothekennotdienste

Öffnungszeiten: von 8 bis 8  
Uhr am Folgetag (sofern nicht  
anders aufgeführt)

Altötting: Engel-Apotheke,  
Trostberger Straße 1,  
08671/6727

Bodenkirchen: Johannes-  
Apotheke, Hauptstraße 30,  
08638/7144

Burghausen: Apollo-Apotheke,  
Marktler Straße 33,  
08677/1701

Garching: Eulen-Apotheke,  
Frank-Caro-Straße 35,

08634/264

Traunreut: St.-Georgs-  
Apotheke, Rathausplatz 10,

08669/2285

Waldkraiburg: Hubertus-  
Apotheke, Berliner Straße 6,

08638/3360

Wasserburg a. Inn: Apotheke  
am Burgerfeld, Pfarrer-  
Neumair-Straße 3, 08071/8834

**» HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH**

**Liebe Mama, Oma, Uroma ...**  
Liebe Glückwünsche zu  
**Deinem 90. Geburtstag!**

We möchten Dir heut' sagen,  
Wir sind froh, dass wir Dich haben.  
Wirst geliebt, gebraucht, geschätzt.  
Es gibt keinen, der Dich ersetzt.  
Gesundheit soll Dir noch lange währen,  
wir stoßen auf Dich an in Ehren!  
Deine Familie...

**AUS LIEBE ZUR REGION.**  
IHRE OVB HEIMATZEITUNGEN

**Grüßen Sie Familie, Freunde oder Kollegen**

Einfach online aufgeben unter [www.meinovb.de](http://www.meinovb.de)  
0 80 31 / 213 - 140 [kleinanzeigen@ovb.net](mailto:kleinanzeigen@ovb.net)

**Super fit und immer gut drauf,  
klettert der Erhard viele  
Berge und Wände hinauf.**

**Alles Gute zum 80sten  
wünschen wir alle  
unserem Vorbild  
in der Kletterhalle.**

**Die Montagskraxler**

**Unserer Marlene,  
herzliche Glückwünsche  
vom Wanderclub**

**zum 40er!**  
**Hoi, hoi, hoi**

# Kita-Verbund hat gut gewirtschaftet

Gemeinde Rechtmehring muss kein Defizit ausgleichen

VON FRANZ MANZINGER

**Rechtmehring** – Die Jahresrechnung 2020 und der Haushalt 2021 werden dem Gemeinderat vom Kita-Verbund Haag für die Kindertagesstätte St. Korbinian Rechtmehring vorgelegt. In der vorgelegten Jahresrechnung 2020 wurde ein Überschuss von 51 254,06 Euro erwirtschaftet. Damit ist seitens der Gemeinde kein Defizitausgleich notwendig. Beim vorgelegten Haushalt 2021 betragen die Einnahmen 944 900 Euro und die Ausgaben 882 400 Euro.

Es wird mit einem Haushaltüberschuss von 62 500 Euro geplant. Für dieses Wirtschaftsjahr wurde von der Gemeinde, wie auch in 2020, auch ein erhöhter Gewichtungsfaktor 4,5 plus von 6,39 gewährt. Die Verwaltung ergänzte, dass zahlreiche Zuschüsse an



Die Kindertagesstätte St. Korbinian in Rechtmehring steht gut da.

FOTO MANZINGER

das Kinderhaus St. Korbinian geflossen sind und bitten künftig, die Rücklagsituat-

tet Bürgermeister Sebastian Linner, mit der Leitung des Kindenhauses zu sprechen. Es sei positiv, dass der Haushalt 2020 mit einem

Überschuss abgeschlossen wurde. Dieser Überschuss soll aber nicht durch zu starkes Einsparen gehen, zu starkes Einsparen geht meist zulasten des vorhandenen Personals. Die Gemeinde ist gemäß Vereinbarung am Personal erfolgen. Ein

nes Defizites zuständig. Weitere Einflussmöglichkeiten aufseiten der Gemeinde bestehen nicht. Vorhandene Überschüsse sind als Rücklagen im Haushalt einzustellen und werden bei Defiziten verwendet.

## Als eine Einheit zu betrachten

Grundsätzlich ist jede der drei Kindertagesstätten im Kita-Verbund Haag als eigene Einheit zu betrachten. Dies bedeutet, dass die vorhandenen Finanzmittel nicht für die anderen Verbund-Kindergärten und Kindertagesstätten verwendet werden dürfen. Die Kosten der Einweihungsfeier des Anbaus des Kinderhauses betragen für die Gemeinde 2750 Euro. Dazu wurde nun der einstimmige Beschluss nachgeholt.

## NACHRICHTEN AUS

RECHTMEHRING  
REICHERTSHEIM  
GARS

### Rechtmehringer Rat tagt am Mittwoch

**Rechtmehring** – Der Gemeinderat tagt am Mittwoch, 27. Oktober, um 19.30 Uhr, im Pfarrheim. Tagesordnungspunkte sind die Vergabe des Austauschs der Rathausfenster, Bauanträge, die Verlängerung des Radwegs von Albaching bis Freimehring, die Bestellung der Zweiten Bürgermeisterin zur Eheschließungsbeamten sowie die Beschaffungen für die Feuerwehr Rechtmehring. Abschließendes Thema ist die BAFA Förderung zum Neueinbau stationärer RLT-Anlagen (raumlufttechnische Anlagen) für die Grundschule.

### Straßensanierung im Gemeindeteil Oedgassen

**Rechtersheim** – Im Gemeindeteil „Oedgassen“ in Rechtersheim beginnen morgen, Dienstag, 26. Oktober, die Vorarbeiten zur Sanierung der Oedgassenstraße. Mit Behinderungen ist circa eine Woche lang zu rechnen. Eine Vollsperrung bei den Asphaltierungsarbeiten ist am 2. oder 3. November vorgesehen. Die Umleitungsbeschilderung ist zu beachten.

### GARS UNTERREIT

**Unterreit** – KSK Wang: Kriegerjahrtag 31. Oktober, Gottesdienst in Wang um 8.30 Uhr, Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal. Im Anschluss Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Gasthaus Huber, Unterreit (3G).

## Die Hausbank bleibt jetzt leer und keiner erzählt mehr Anekdoten

Engelbert Bauer aus Hart im Alter von 72 Jahren verstorben – Gedenkfeier mit Beerdigung in Freimehring



Engelbert Bauer, bekannt als Flak, ist gestorben. FOTO MANZINGER

**Rechtmehring** – Eine große Trauergemeinde verabschiedete Engelbert Bauer aus Hart, der nach langerer Krankheit, jedoch trotzdem schnell und unerwartet im Alter von 72 Jahren verstarb und in Freimehring beerdigt wurde.

Engelbert, besser als Fuzzy oder Flak bekannt, wuchs als zweites von vier Kindern mit seinen Brüdern Anton, Josef und Gerhard auf dem elterlichen Hof von Maria und Anton Bauer in Nußbaum auf. Bereits mit zwei Jahren erlitt er, da er sich an ein Jauchefass hängte, einen Schädelbasis- und Oberschenkelbruch. Auch in den Folgejahren hatte er häufig Krankenhausaufenthalte,

wegen Stürzen mit Fahrzeugen und Unfällen. Nach und nach machte er seine Führerscheine und kaufte sich einen Radlader, Bagger, einen Unimog und einige Motorräder. Als er 19 Jahre alt war, verstarb sein Vater. Da-

mit war seine Mutter mit den vier Kindern alleine, was für ihn und seine Brüder zusätzlich viel Arbeit bedeutete.

Gemeinsam mit seinen Brüdern betrieb er eine Kiesgrube. Nach zwei Jahren bei

der Firma Tröstl, war er ab 1972 Kranwagenfahrer und später Fernfahrer bei der Firma Prünster. Interessant war es, seinen Anekdoten zuzuhören, wie er zum Beispiel einen fast gestohlenen Lastwagen zurückeroberete.

Die letzten 17 Jahre seines Berufslebens war er bis 2012 als Gemeindearbeiter und in Vertretung Klärwärter in Rechtmehring. Mit großem Geschick fuhr er Schneepflug, in den Wintermonaten zuerst mit seinem Unimog, später dann mit einem, durch die Gemeinde zur Verfügung gestellten Bulldog, was auch Bürgermeister Sebastian Linner in seinen Worten würdigte.

In dieser Zeit lernte er bei

gemeindlichen Arbeiten Elisabeth Schild aus Hart kennen und lieben. Seit dem Jahr 2000 waren sie kirchlich verheiratet. Dann zog Flak zu seiner Lisi nach Hart. Hier schuf er mit dem Bau einer Halle Platz für seine unzähligen Maschinen und Geräte. Fahrzeuge waren ihm immer schon wichtig gewesen. Brauchen konnte er so gut wie alles. Markenzeichen war die stets getragene Latzhose, die im Ruhestand aber zunehmend sauberer wurde.

Nach einem Schlaganfall im Jahr 2010 war Flak gesundheitlich angeschlagen. Ganz erholte er sich nicht mehr, was sich auch dahingehend bemerkbar machte,

dass er nicht mehr so oft auf der Hausbank saß und mit den Spaziergängern ratschte. Er hatte hier auch immer einen Spruch auf der Lippe und erzählte häufig Schwänke aus der Vergangenheit. Leidenschaftlich hörte er Volksmusik. Das Baggern machte ihm sehr viel Freude, zahlreiche Bekannte und Verwandte schätzten seine Dienste. Leider musste er dies aufgrund seiner Erkrankung aufgeben, was ihm sichtlich schwerfiel. Die geselligen Stunden mit ihm in der Fischerhütte wie auch in den Wirtschaften der Umgebung wurden weniger. Er zog sich immer mehr zurück, bevor er am 11. September verstarb.

### Wir trauern

Ein Herz das für uns alle schlug, mit vielen Leid und Freude trug, bis dass es müde stille stand, um auszuruh'n in Gottes Hand.

In Liebe und Dankbarkeit für alles, was sie für uns getan hat, nehmen wir Abschied von

### Ditta Beranek

\* 22. 2. 1931 † 13. 10. 2021

Für immer in unseren Herzen:  
Heinz mit Pierina  
Marc - René mit Janine  
Bettina mit Familie  
Anna mit Familie  
Petra mit Familie  
Heinz mit Familie  
Siegfried mit Familie  
im Namen aller Angehörigen



Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Mittwoch, den 27. Oktober 2021, um 15 Uhr im Waldfriedhof Waldkraiburg statt.

Schmerzlich ist der Abschied von meiner Schwester, Schwägerin und Tante

### Renate Götter

\* 20. Mai 1949 † 13. Oktober 2021

Mühldorf a. Inn, den 25. Oktober 2021

Im lieben Gedenken:  
Dein Bruder Günther mit Charlotte  
Deine Nichte Andrea mit Familie  
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 29. Oktober 2021, um 11.00 Uhr im Friedhof Mühldorf-Nord statt.

Die Anzahl der Sitzplätze in der Aussegnungshalle ist situationsbedingt begrenzt. Auf Wunsch der Verstorbenen findet die Beisetzung unter einem Baum statt. Wir bitten von Beileidsbezeugungen am Grab sowie von Blumen gesteckten Abstand zu nehmen.



Ich gehe zu denen, die mich liebten, und warte auf die, die mich lieben.

OBV Trauer.de

### OBV Trauer.de



### Online-Kondolenzbücher

Worte des Trostes in schweren Stunden.  
In den Online-Kondolenzbüchern auf [www.ovbtrauer.de](http://www.ovbtrauer.de)

Ein Angebot von **OBV online**

**Zukunft schenken.**  
Wir unterstützen Menschen mit Behinderung dabei, ein selbstbestimmtes Leben führen zu können.  
**Helfen Sie uns zu helfen!**  
Liga Bank Regensburg  
IBAN: DE36 7509 0300 0002 2238 80  
BIC: GENODEF1MOS  
[www.stiftung.attl.de](http://www.stiftung.attl.de)

### Geschäftsanzeigen

Gasthaus Metzgerei Münch Pleiskirchen  
Jeden Dienstag, ab 11.00 Uhr  
Surbraten-, Surhaxen-, Lüngerl-Essen  
Tel. 08635/231  
[www.gasthaus-muench.de](http://www.gasthaus-muench.de) ERHARTING

### Holzpellets

Als lose Ware frei Haus  
Auf Paletten - frei Haus  
Holzpelletbunker - Reinigung  
Pellets in HD Qualität  
• optimaler Längenmix  
• bessere Verbrennung  
• reduzierte Emissionen  
• maximale Heizleistung  
• dauerhaft günstige Preise  
im eigenen Silozug

**Schnürer: Energie**  
0 86 31 / 38 610  
[www.schnuerer-energie.de](http://www.schnuerer-energie.de)

# Ergebnisse und Tabellen vom Amateurfußball

REGIONALLIGA

**BAVARIAN LIGA SÜD**

LANDESLIGA

# BEZIRKSLIGA OST

KREISLIGEN

KREISKLASSEN

SpVgg U'haching-Greuther Fürth II	5:2	SV Donaustauf-VfB Hallbergmoos	2:1	TSV Grünwald-SB Rosenheim	0:0	FC Aschheim-Reichertsh./R./G.	1:1	Kreisliga, Gruppe 1	Kreisliga, Gruppe 2	Kreisklasse, Gruppe 1	
Bayern München II-1. FC Nürnberg II	3:0	FC Ingolstadt II-TSV Kottern	0:0	TSV Kastl-TSV Brunntthal	4:3	TSV Otterfing-FC Moosinning	2:3	SV Ostermünchen-SV Amerang	1:1	FC Hammerau-TSV Waging	
SC Eltersdorf-FV Illertissen	0:2	FC Ismaning-FC Gundelfingen	4:1	SBC Traunstein-Kirchheimer SC	2:3	TSV Buchbach II-SV Westerndorf	2:0	Großholzhausen-FC Grünthal	2:0	WSV Samerberg-TSV Neubeuern	
FC Memmingen-FC Augsburg II	0:6	TSV Landsberg-Kirchanschöring	5:1	TSV Ampfing-FC Töging	3:2	FC Langen geisling-TSV Siegsdorf	2:2	SV Amerang-VfL Waldkraiburg	4:4	SV Nußdorf/Inn-SV Söchtenau	
FC Schweinfurt 05-V. Aschaffenburg	2:1	Türkspor Augsburg-TSV Wasserburg	1:1	Spfr. Schwaig-SE Freising	2:1	TSV Otterfing-TSV Bad Endorf	3:1	TuS Raubling-SV Ostermünchen	1:2	SV Schloßberg-ASV Kiefersfelden	
SpVgg Bayreuth-TSV Buchbach	1:1	FC Deisenhofen-SpVgg Hankofen/H.	0:1	TU Holzkirchen-SpVgg Landshut	0:1	SV Saaldorf-FC Moosinning	0:2	BSC Surheim-TSV Peterskirchen	0:1	verl. ASV Flintsbach-TUS Brannenburg	
1860 Rosenheim-TSV Rain a. Lech	1:0	Schwaben Augsburg-SV Pullach	1:0	SSV Eggenfelden-SV Bruckmühl	7:2	SV Waldperlach-TSV Dorfen	3:2	SV Pang-TSV Emmering	0:0	SC Frasdorf-SV Seeon/Seebr.	
SV Schalding/H.-TSV Aubstadt	0:3	J. Regensburg II-1860 München II	4:1	TV Aiglsbach-Eintr. Karlsfeld	0:2	SC Baldham/V.-FC Aschheim	0:0	TuS Prien-TuS Bad Aibling	2:0	OBing-SpVgg Pittenhart	
FC Pipinsried-Wacker Burghausen	1:0	Schwabmünchen-TSV Dachau 65	1:1	SV Erlbach-FC Unterföhring	1:0	Reichertsh./R./G.-VfB Forstinning	verl.	BiH Rosenheim-SV Vogtareuth	3:1	SG Perach/Winhör.-SC Anger	
Fb Eichstätt-SV Heimstetten	3:0									1:0 SV Söchtenau-WSV Samerberg	
<b>1. (2.) Bayern München II</b>	<b>18</b>	<b>61:21</b>	<b>41</b>	<b>1. (1.) SpVgg Hankofen/H.</b>	<b>18</b>	<b>34:14</b>	<b>42</b>	<b>1. (1.) SV Erlbach</b>	<b>17</b>	<b>47:10</b>	<b>44</b>
2. (1.) SpVgg Bayreuth	18	47:21	41	2. (2.) Kirchanschöring	18	29:21	36	2. (2.) Eintr. Karlsfeld	17	35:17	40
3. (5.) FC Schweinfurt 05	18	59:23	35	3. (3.) SV Donaustauf	18	43:29	34	3. (4.) Spfr. Schwaig	17	37:25	36
4. (3.) Wacker Burghausen	19	46:28	35	4. (4.) J. Regensburg II	18	34:25	32	4. (3.) FC Unterföhring	17	44:18	35
5. (6.) FV Illertissen	19	37:22	32	5. (7.) TSV Landsberg	18	38:21	29	5. (5.) TuS Holzkirchen	17	30:18	32
7. (7.) TSV Aubstadt	18	36:21	32	6. (6.) FC Ingolstadt II	18	30:22	28	6. (6.) SE Freising	17	30:25	26
8. (9.) FC Augsburg II	19	36:33	26	7. (9.) FC Ismaning	18	24:18	28	7. (9.) SSV Eggenfelden	17	28:25	25
9.(10.) SpVgg U'haching	17	33:34	25	8. (5.) FC Deisenhofen	18	32:22	27	8. (8.) SpVgg Landshut	16	28:27	25
10. (8.) V. Aschaffenburg	19	24:30	25	9. (8.) Türkspor Augsburg	18	31:28	26	9.(10.) TSV Kastl	17	29:34	23
11.(12.) VfB Eichstätt	19	26:37	24	10.(10.) 1860 München II	18	31:22	24	10. (7.) SV Bruckmühl	17	31:39	23
12.(11.) SV Heimstetten	18	25:32	21	11.(11.) Schwaben Augsburg	18	21:25	24	11.(11.) TSV Grünwald	17	31:35	20
13.(16.) FC Pipinsried	18	26:38	21	12.(12.) TSV Dachau 65	18	22:29	21	8.(11.) SV Waldperlach	14	23:32	18
14.(13.) SC Eltersdorf	17	27:36	20	13.(13.) TSV Wasserburg	18	26:31	18	12.(13.) TSV Ampfing	16	25:29	19
15.(14.) 1. FC Nürnberg II	19	26:30	19	14.(14.) TSV Kottern	18	21:31	18	13.(12.) TV Aiglsbach	17	23:35	17
16.(15.) FC Memmingen	19	27:43	19	15.(15.) VfR Garching	18	22:28	16	14.(15.) SB Rosenheim	17	19:32	17
17.(17.) SV Schalding/H.	19	20:39	17	16.(16.) SV Pullach	18	25:39	16	15.(14.) TSV Brunntthal	17	23:33	16
18.(18.) TSV Rain a. Lech	19	17:45	17	17.(18.) Schwabmünchen	18	16:32	16	12.(14.) TSV Otterfing	14	23:39	13
19.(19.) Greuther Fürth II	18	27:41	16	18.(17.) FC Gundelfingen	18	18:29	15	16.(16.) FC Töging	17	20:27	12
20.(20.) 1860 Rosenheim	18	14:57	10	19.(19.) VfB Hallbergmoos	18	20:51	9	17.(17.) SBC Traunstein	17	23:41	12
								14.(12.) SV Westerndorf	14	20:32	12
								15.(15.) TSV Buchbach II	14	12:28	11



## **Edlinger 3:0-Sieg im Derby gegen Wasserburg II**

Der Fußball-Kreisklassist SV DJK Edling hat im Derby gegen den TSV Wasserburg II einen klaren 3:0-Sieg gelandet und damit die Tabellen spitze in der Gruppe 2 verteidigt. Im Tor der Edlinger stand der ehemalige Buchbacher und Rosenheimer Regionalliga-Keeper Dominik Süßmaier, der hier vor einem Wasserburger rettet. Dreifacher Torschütze für Edling war Rico Altmann.

FOTO JOHN CATER

A-KLASSEN

B-KLASSEN

B-Klasse, Gruppe 1	B-Klasse, Gruppe 2	B-Klasse, Gruppe 3	B-Klasse, Gruppe 4	B-Klasse, Gruppe 5	B-Klasse, Gruppe 6	C-Klasse, Gruppe 1	
TSV Bad Endorf II-TSV Neubeu. II	2:0 gew.	DJK/SV Heufeld-SC Pullach	8:0	DJK/SV Edling II-SV Vogtareuth II	0:1	Pleiskirchen II-SK Waldkraiburg	
FV Oberaudorf-WSV Aschau/Ch. II	3:0	SV Vagen-SV Bruckmühl II	0:5	TSV Haag-SV Seeon/Seebr. II	4:1	TV Altötting II-Neum. III/Eggik. II	
ASV Flintsbach II-FC Nicklheim	3:3	TV Feldkirchen II-Dard. B. Aibling	2:1	TSV Babensham II-SV Oberndorf II	1:1	Neuötting/K. II-VfL Waldkraibg. II	
TuS Prien II-FC Reit im Winkl	1:1	FT Rosenheim-SV Pang II	6:0	FC Grünthal II-SPV Pittenthal II	6:1	Burgkirchen II-FC Töging III	
SV Schloßberg II-Kieferfelden II	verl.	Iliria Rosenheim-ASV Aibling II	4:2	SV Höslwang-SpVgg Jettenbach	2:1	O'bergkirchen II-SV Alzern	
SV Nußdorf/I. II-Mwarz Marquartstein	2:2	FC Maitenbeth II-SV Ramerberg II	1:0	FC Maitenbeth II-SV Weidenbach II	2:0	Raitenhaslach-SG Winhöring/Per.	
<b>1. (1.) TSV Bad Endorf II</b>	<b>13</b>	<b>49:5</b>	<b>36</b>	<b>1. (1.) SV Bruckmühl II</b>	<b>13</b>	<b>66:13</b>	<b>36</b>
<b>2. (2.) FV Oberaudorf</b>	<b>13</b>	<b>42:11</b>	<b>32</b>	<b>2. (3.) FT Rosenheim</b>	<b>13</b>	<b>55:25</b>	<b>27</b>
<b>3. (3.) FC Reit im Winkl</b>	<b>13</b>	<b>33:18</b>	<b>28</b>	<b>3. (2.) SV Westendorf II</b>	<b>12</b>	<b>43:12</b>	<b>24</b>
<b>4. (4.) SV Schloßberg II</b>	<b>12</b>	<b>38:26</b>	<b>21</b>	<b>4. (4.) DJK/SV Heufeld</b>	<b>12</b>	<b>31:13</b>	<b>23</b>
<b>5. (5.) TSV Bergen II</b>	<b>12</b>	<b>20:17</b>	<b>21</b>	<b>5. (5.) SV Vagen</b>	<b>13</b>	<b>26:23</b>	<b>20</b>
<b>6. (6.) TuS Prien II</b>	<b>13</b>	<b>30:16</b>	<b>20</b>	<b>6. (6.) ASV Aibling II</b>	<b>13</b>	<b>31:33</b>	<b>19</b>
<b>7. (7.) Kieferfelden II</b>	<b>12</b>	<b>34:27</b>	<b>17</b>	<b>7. (7.) Iliria Rosenheim</b>	<b>13</b>	<b>32:36</b>	<b>19</b>
<b>8. (8.) ASV Flintsbach II</b>	<b>13</b>	<b>20:36</b>	<b>16</b>	<b>8. (9.) TV Feldkirchen II</b>	<b>13</b>	<b>34:25</b>	<b>17</b>
<b>9. (9.) TSV Marquartstein</b>	<b>12</b>	<b>12:23</b>	<b>14</b>	<b>9. (8.) SV Kolbermoor II</b>	<b>11</b>	<b>25:28</b>	<b>15</b>
<b>10.(10.) FC Nicklheim</b>	<b>13</b>	<b>26:48</b>	<b>14</b>	<b>10.(10.) Dard. B. Aibling</b>	<b>13</b>	<b>18:42</b>	<b>13</b>
<b>11.(11.) WSV Aschau/Ch. II</b>	<b>13</b>	<b>20:39</b>	<b>11</b>	<b>11.(11.) SV Pang II</b>	<b>13</b>	<b>22:45</b>	<b>10</b>
<b>12.(12.) SV Nußdorf/I. II</b>	<b>13</b>	<b>10:36</b>	<b>4</b>	<b>12.(12.) Fort. Rosenheim</b>	<b>12</b>	<b>20:53</b>	<b>11</b>
<b>13.(13.) TSV Neubeuern II</b>	<b>12</b>	<b>11:43</b>	<b>1</b>	<b>12.(12.) SpV Pittenthal II</b>	<b>13</b>	<b>16:33</b>	<b>11</b>
				<b>12.(12.) SV Weidenbach II</b>	<b>13</b>	<b>12:24</b>	<b>9</b>
				<b>11.(11.) Raitenhaslach</b>	<b>12</b>	<b>17:34</b>	<b>8</b>
				<b>12.(12.) TSV Taufkirchen II</b>	<b>12</b>	<b>10:45</b>	<b>4</b>
				<b>13.(13.) SC Inzell II</b>	<b>13</b>	<b>19:41</b>	<b>7</b>
				<b>12.(12.) WSV Samerberg II</b>	<b>9</b>		

C-KLASSEN

C-Klasse, Gruppe 2	C-Klasse, Gruppe 3	C-Klasse, Gruppe 4	C-Klasse, Gruppe 5	C-Klasse, Gruppe 6	C-Klasse, Gruppe 7	C-Klasse, Gruppe 8	
SC Höhenrain II-Türk Rosenheim II	2:2 Rechtmehring II-ASV Rott II	1:0 O'taufkirchen II-Jettenbach II	7:1 FC Perach III-TuS Engelsberg II	2:0 gew.	SV Surberg II-ASV Grassau II	0:2 Scheffau/Schell.-DJK Weidorf III	
LR Kolbermoor-SC Höhenrain II	6:5 Großkarolinenf. II-SV Amerang II	2:3 Zangb. II/Ampf. III-Reichhm./R.G. III	7:2 SG O'feldk./Tr. II-FC Mühldorf II	2:4 gew.	DJK Traunstn. II-TSV Übersee II	1:0 Bayer. Gmain II-BGL Freilassing	
Türk Rosenheim II-SV Bruckmühl III	2:7 TSV Hohenthann II-Tattenhausen II	2:3 FC Mühldorf III-O'bergkirchen III	2:2 TSV Tittmoning II-SG Erharting/Mett.	0:3	SV Unterwössen II-TSV Siegsdorf III	1:1 SV Marzoll-O'Teisendorf III	
Großkarolinenf. III-ESV Rosenheim II	0:5 Forsting/Pf. II-FC Wellung	1:1 SV Schwindegg II-TV Kraiburg II	2:1 W. Burghausen II-SV Haiming II	2:0 gew.	SC Vachendorf II-Marquartstein II	2:0 gew.	
DJK Götting II-Bad Feilnbach II	1:1 Genc. Wasserburg-SV Schechen II	4:4 TuS Mettenheim II-FC Grünthal III	2:2	TSV Petting II-SV Waldhausen II	4:1	SV Erlstätt II-DJK Nußdorf	0:2 gew.
FT Rosenheim II-ASV Au III	1:0 SV Albaching II-Rechtmehring II	2:3	TSV Taching II-SV Kay III	1:5			

# SPORT

MONTAG, 25. OKTOBER 2021

## ZUM TAGE

Impfdebatte im gesamten Land  
Der spezielle Fall Kimmich

GÜNTER KLEIN



Puh, was für ein Bundesliga-Wochenende! Weniger auf dem Platz, sondern in München auf dem Streifen daneben. Dort, wo Joshua Kimmich nach seinem Spiel zum Interview bei Sky-Moderator Patrick Wasserziehr antrat. Und natürlich im ganzen Land. Erwähnung sogar in der Tagesschau, Debatten in den sozialen Netzwerken: Kimmich ist ungeimpft – was soll man davon halten?

Den Medien, die Kimmichs Impfstatus öffentlich machten und seine Haltung kritisch bewerten, wurde umgehend vorgehalten: Geht euch nichts an, gehört nicht in die Öffentlichkeit, ist Privatsache, und überhaupt kann nur Joshua Kimmich entscheiden, was mit Joshua Kimmichs Körper geschehen soll.

Was stimmt: Es gibt keine Impfpflicht in Deutschland, aus guten Gründen ist das so. Auch die in der arbeitsrechtlichen Beziehung zwischen einem Club und einem hoch bezahlten Profi oft zitierte „Macht des Faktischen“ reicht nicht so weit durch, dass vom Arbeitgeber die Immunisierung bindend angeordnet werden könnte.

Doch Joshua Kimmich ist ein spezieller Fall. Kein irgendwo mitlaufender Nullachtfünfzehn-Bundesligakicker, sondern ein Nationalspieler, der in der Öffentlichkeit bewusst ein Image von sich schafft: Serie in der Bild-Zeitung, Dokumentationen im ZDF, zuletzt Vertragsverhandlung ohne Berater. Auch dass er Mitbegründer der Initiative „We kick Corona“ wurde, hat zu seinen Sympathiewerten beigebracht. Aber gerade in dieser Funktion trägt Kimmich Verantwortung: Er kann sich nicht dahinter verstecken, dass es dabei nur um Wirtschaftshilfen gehe. Im Kampf gegen Corona ist die Verfügbarkeit von Impfstoffen zur entscheidenden Waffe geworden – und ausgerechnet er redet sie mit schwurbeinaher Rhetorik und in Ignoranz der Fakten schlecht. Kimmich wirkt gegen die eigenen Ziele. Er richtet gesellschaftlichen und volksgesundheitlichen Schaden an.

Kimmich ist ein guter Typ. Er wird erkennen, dass er den Beifall gerade aus der Ecke erhält, aus der er fürs Niederknien und die Regenbogen-Bekenntnisse bei der EM verfeuchtet wurde. Er wird seine Schlüsse daraus ziehen.

Guenther.Klein@ovb.net

## FC BAYERN – HOFFENHEIM

4:0

**FC Bayern:** Neuer - Pavid, Upamecano, Hernandez (46. Süle), Richards - Kimmich, Sabitzer (76. Tolisso) - Gnabry (76. Leroy Sane), Thomas Müller (65. Choupo-Moting), Musiala (69. Coman) - Lewandowski.

**Hoffenheim:** Baumann - Posch, Grillitsch, Richards - Akpoguma (26. Rutter), Samassekou (57. Rudy), Geiger (83. Stiller), Raum - Bebou (82. Adamyan), Kramaric, Bruun Larsen (57. Skov).

**Schiedsrichter:** Jöllenbeck (Freiburg). – **Zuschauer:** 60 000.

**Tore:** 1:0 Gnabry (16.), 2:0 Lewandowski (30.), 3:0 Choupo-Moting (82.), 4:0 Coman (87.).

**Gelbe Karten:** Samassekou (3), Rudy (2), Raum (2), Grillitsch (2).

**Torschüsse:** 15:9. - **Ecken:** 4:2. - **Ballbesitz:** 59:41 %.

**Zweikämpfe:** 123:88.

## BUNDESLIGA

## 9. RUNDE

		S	G	U	V	T	P
1.	FC Bayern	9	7	1	1	33:8	22
2.	Borussia Dortmund	9	7	0	2	25:15	21
3.	SC Freiburg	9	5	4	0	14:6	19
4.	Bayer Leverkusen	9	5	2	2	23:14	17
5.	FC Union Berlin	9	4	4	1	13:10	16
6.	RB Leipzig	9	4	2	3	20:9	14
7.	Mainz 05	9	4	1	4	12:9	13
8.	1. FC Köln	9	3	4	2	15:16	13
9.	VfL Wolfsburg	9	4	1	4	9:12	13
10.	Hertha BSC Berlin	9	4	0	5	11:21	12
11.	1899 Hoffenheim	9	3	2	4	17:15	11
12.	Mönchengladbach	9	3	2	4	10:12	11
13.	VfB Stuttgart	9	2	4	3	14:15	10
14.	VfL Bochum	9	3	1	5	7:16	10
15.	Eintracht Frankfurt	9	1	5	3	9:14	8
16.	FC Augsburg	9	1	3	5	5:18	6
17.	Arminia Bielefeld	9	0	5	4	5:14	5
18.	Greuther Fürth	9	0	1	8	6:24	1

**Nächste Spiele:** 10. Runde: Freitag, 29. Oktober, 20.30 Uhr: Hoffenheim - Hertha BSC. - Samstag, 30. Oktober, 15.30 Uhr: Dortmund - Köln, Leverkusen - Wolfsburg, Union Berlin - FC Bayern, Freiburg - Greuther Fürth, Bielefeld - Mainz; 18.30 Uhr: Frankfurt - Leipzig. - Sonntag, 31. Oktober, 15.30 Uhr: Augsburg - Stuttgart; 17.30 Uhr: Mönchengladbach - Bochum.

# Wirbel um den Impf-Zögerer

Joshua Kimmich sorgt mit seiner Haltung zur Immunisierung für Zündstoff

VON JOSÉ CARLOS MENZEL LÓPEZ

München – Es kommt ja eher selten vor, dass beim FC Bayern das, was nach Schlusspfiff geschieht, mehr Schlagzeilen liefert als das Spiel selbst. Am Samstag war das aber der Fall. Mit Spannung – und vor allem Neugier – erwarteten nicht nur die Anhänger des Rekordmeisters die Argumentation hinter der Impfskepsis eines Spielers, von dem die große Mehrheit in der Republik zu sagen pflegt, dass er viel mehr sei als ein simpler Kicker. Eine Art Vorbild, jemand, der über den Tellerrand hinausblickt. Der seine Mitmenschen inspirieren kann. Und so trat der 26-jährige Kimmich, eingepackt in dicker Stadionjacke und mit ernster Miene, wie angekündigt nach Abpfiff vor das Sky-Mikrofon und stellte sich der Frage, die viele nicht nachvollziehen können. Warum lässt du dich nicht impfen, Joshua?

Gut fünf Minuten später war klar: Kimmichs Haupt- und eigentlich auch einziger Grund gegen den Piks sind mögliche Langzeitfolgen. „Ich will einfach für mich warten, was Langzeitstudien angeht“, stellte der Nationalspieler klar, schob aber nach: „Trotzdem bin ich mir meiner Verantwortung bewusst. Ich halte mich natürlich an die Hygienemaßnahmen. Es ist auch so, dass wir ungeimpften Spieler im Verein alle zwei bis drei Tage getestet werden.“ Laut „Bild“ handelt es sich dabei um Serge Gnabry, Jamal Musiala, Eric Maxim Choupo-Moting und Michael Cuisance.

Diese Tests, verrät Kimmich, bezahle nach wie vor „zum Glück“ sein Arbeitgeber, der FC Bayern. Aber: „Falls das nicht mehr so wäre, würde ich das natürlich selber bezahlen“, unterstrich der Mittelfeldspieler, der Teil jener 33,9 Prozent der deutschen Bevölkerung ist, die sich noch nicht gegen Corona haben impfen lassen.

Auch beim Gros seiner Münchner Mitspieler scheint



In Erklärungsnot: Der bisher ungeimpfte Joshua Kimmich, der aber nicht als Impfgegner oder Corona-Leugner gelten will. Der wirbt um Verständnis – doch damit tut er sich sehr schwer.

FOTO: IMAGO

diese Haltung nur auf bedingtes Verständnis zu stoßen. „Als Freund ist das eine absolut akzeptable Entscheidung. Als Teamkollege, wenn man auf das schaut, was für alle drumherum vielleicht besser wäre, ist zumindest die wissenschaftliche Meinung und auch meine Meinung, dass das Impfen besser wäre“, sagte Thomas Müller, Kapitän Manuel Neuer stellte klar: „Ich habe mich impfen lassen und denke, dass es für uns auch alle unabdingbar ist, dass wir heute so viele Zu-

schauer in der Arena (60 000, d. Red.) hatten.“ Bayerns Vorsitzender a.D. Karl-Heinz Rummenigge appellierte bei „Bild“ überdies an die „Vorbildfunktion Kimmichs“.

Dieser hat – offensichtlich – eine andere Meinung. Auch wenn er nicht ausschließt, sich in Zukunft noch impfen zu lassen, will das deutsche Fußballaushängeschild nicht in eine Schublade gesteckt werden. Im Klartext: „Es ist jetzt nicht so, dass ich Corona-Leugner oder Impfgegner

bin. Das finde ich immer so ein bisschen schade, wenn's um die Debatte geht. Es gibt nur noch ‚geimpft‘ oder ‚nicht geimpft‘. Und ‚nicht geimpft‘ bedeutet dann oftmals gleich, dass man irgendwie Corona-Leugner oder Impfgegner ist. Aber ich glaube, es gibt auch ein paar andere Menschen zu Hause, die einfach ein paar Bedenken haben.“

Die Frage ist: Sind diese Bedenken überhaupt berechtigt? Im Falle der von Kimmich gefürchteten Langzeit-

folgen sagen die Experten Eindeutiges: „Generell ist es bei Impfstoffen so, dass die meisten Nebenwirkungen innerhalb weniger Stunden oder Tage auftreten, in seltenen Fällen auch mal nach Wochen. Langzeit-Nebenwirkungen, die erst nach Jahren auftreten, sind bei Impfstoffen generell nicht bekannt“, so Biochemie-Professor Klaus Cichutek, Chef des Paul-Ehrlich-Instituts. Wissenschaft lässt keine Skepsis zu. Sie widerlegt sie. Sie schafft (kostbares) Wissen.

## Tormaschine FC Bayern

Wenn Dominanz zur Routine wird: 33 Treffer nach neun Spielen – ein weiterer Ligarekord

VON JOSÉ CARLOS MENZEL LÓPEZ

München – In der Regel ist es ein gutes Zeichen, wenn die Diskussionen rund um den FC Bayern über fußballfremde Themen geführt werden. Dies belegt, dass es im Kerngeschäft Fußball nichts zu diskutieren gibt, alles seinen gewohnten, erfolgreichen Gang geht. Rein sportlich ruht der Rekordmeister – so würde es wohl Ehrenpräsident Uli Hoeneß formulieren – dieser Tage in sich selbst.

Den jüngsten Beleg dafür lieferierten die Münchner am Samstag beim 4:0 gegen bisweilen überforderte Hoffenheim. In Zahlen heißt das: Der FC Bayern hat sieben der neun bisher ausgetragenen Punktspiele für sich entschieden, steht auf Tabellenplatz eins – und weist schier unglaubliche 33 Ligatreffer auf. So oft hatte zuvor noch nie eine Mannschaft in der Bundesliga geschossen nach neun Spieltagen eingenetzt.

„Wir haben vier Tore gemacht und jeder hatte viel Freude“, sagte Robert Lewandowski, der bei 17 Treffern in



Sie treffen und treffen: Lewandowski (r.) hat jetzt schon zehn Saisontore in der Liga. Müller, oft Vorarbeiter, war dreimal erfolgreich.

FOTO: IMAGO

sehr froh, dass King wieder zurück und in bestechender Form ist“, freute sich der Nagelsmann-Vertreter auf der Trainerbank. „Er hat in den letzten Wochen im Training gezeigt, dass er unbedingt in die Startelf gestanden, gegen die Hoffenheimer kam er nun in der 70. Spielminute von der Bank und erzielte den Treffer zum 4:0-Endstand. „Wir sind alle

gut läuft, freut uns alle umso mehr.“ Alles rosarot also im Fußballparadies an der Säbener Straße. Waren da nicht die düsteren Wolken, die insbesondere bei Lucas Hernandez am Horizont aufziehen. Die Rede ist von der Missachtung eines Kontaktverbots zu seiner Ehefrau, aufgrund dessen er zu sechs Monaten Haft ver-

urteilt wurde (wir berichteten). Sollte sich das Landgericht in Madrid dem Antrag auf Revision nicht in Windeseile annehmen, wovon spanische Rechtsexperten nicht ausgehen, muss der Bayern-Star spätestens am Donnerstag besagte Gefängnisstrafe antreten. Er würde dem FC Bayern somit schlimmstensfalls bis April fehlen.

Zumindest sportlich läuft derweil aber alles rund. Der nächste Halt führt die Bayern-Lokomotive nach Mönchengladbach, wo an diesem Mittwoch das Pokalspiel gegen die Borussia ansteht (20.45 Uhr). Am Niederrhein ist man trotz der jüngsten 0:1-Enttäuschung gegen Hertha BSC guter Dinge. „Wir freuen uns riesig darauf. Mittwochabend bei Flutlicht. Ich glaube, es dürfen 48 000 Zuschauer kommen. Wir werden alles raushauen und wollen sie schlagen“, kündigte Gladbach-Profi Jonas Hofmann an. Cheftrainer Adi Hütter meinte: „Bayern ist sehr gut in Form, aber auch meine Mannschaft ist zu Hause noch ungeschlagen.“

## FUSSBALL-BUNDESLIGA – FRAGEN UND ANTWORTEN ZUM SPIELTAG

## SC Freiburg

## Ein neuer Mitspieler um die Meisterschaft?

Worin ist der SC Freiburg sogar besser als der FC Bayern? Im Abwenden von Niederlagen. Den Spitzenreiter aus München hat's ja schon einmal erwisch, im Heimspiel gegen Eintracht Frankfurt; Freiburg hingegen ist das einzige ungeschlagene Team der Bundesliga. In Wolfsburg, dessen VfL auch mal oben stand, siegte das Team von Christian Streich 2:0. Mit den wenigsten Gegentoren (6) ist der Sport-Club Dritter.

Streich ist allergisch, wenn das Wort Europa fällt. Schon 2013/14 hat er dagegen angekettet, aber nichts scheinlicher herbeigewünscht als die Qualifikation für die Europa League – die dann auch gelang.

Bislang konnte Streich das Bild vom SC Freiburg als einem kleinen Club aufrecht erhalten. Doch wenn man sich die jetzige Mannschaft ansieht, erkennt man eine Qualität, die durchaus für einen vorderen Platz reichen könnte. Die Breisgauer sind anders als in vorangegangenen Transferperioden – nicht leergekauft worden. Sie haben ihren Stamm behalten können; Akteure wie der Südkoreaner Jeong oder Vicenzo Grifo, der sogar zum italienischen Nationalspieler geworden ist, entwickeln sich kontinuierlich. Und das erst vor einer Woche bezogene neue Stadion verhilft zu besseren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

Aber Streich bleibt eben Streich. Er predigt: „Ich lasse mich nicht blenden. Es ist jetzt wunderbar, so was hatten wir noch nie nach neun Spieltagen. Aber wir wissen, warum es im Moment stabil ist.“ Die Warnung schiebt er hinterher: „Wenn wir ein bisschen von unserer Einstellung verlieren, gewinnst du kein Bundesligaspiel mehr.“ Abschließend: „Wir wissen schon, woher wir kommen und was wir sind.“

## FC Augsburg

## Weinzierl oder Reuter – wen erwisch es?

Das 1:4 in Mainz tut dem FC Augsburg verdammt weh – nicht nur aufgrund der Tabellensituation. Es drückt auch auf die Stimmung, weil FCA-Präsident Klaus Hofmann auf der am Dienstagabend im



## Sein erstes Tor – und alle freuen sich mit

Er trägt die Nummer 38, das ist schon ein Zeichen: Hugo Novoa ist in den Kader von RB Leipzig so reingerutscht. Nun schrieb er bei seinem ja noch immer jungen Club Geschichte: Torschütze mit 18, das hatte noch keiner geschafft. Ihm gelang das 4:1 gegen die SpVgg Greuther Fürth, die noch mit einer 1:0-Führung in die Halbzeit gegangen war. Wer ist Hugo Novoa? Als er 16 war, holte ihn RB Leipzig aus der Jugend des spanischen Clubs Do-

porto La Coruna. Der Mittelstürmer kam über die Leipziger U 17 in die U 19. Sein Revier ist die U 19-Bundesliga Nord/Nordost, in der er in drei Spielen drei Treffer erzielt hat. Auch in der UEFA Youth League wurde er eingesetzt – eben erst in der Partie bei Paris Saint-Germain. Als Supertalent gilt Hugo Novoa trotz einer Einsätze in den spanischen U-Nationalmannschaften nicht, das Portal transfermarkt.de notiert seinen derzeitigen

Marktwert mit 400 000 Euro. Das ist weitab der Kategorie Bellingham oder Musiala. Zwar führte Leipzig dann schon 3:1, als Hugo Novoa aufs Feld geschickt wurde – doch die wenigen Minuten beglückten den 18-Jährigen. „Er hatte schon ein Lachen von Ohr zu Ohr im Gesicht, als wir ihm gesagt haben, er wird sein Tor machen. Und dann findet er es auch noch. Super“, sagte Trainer Jesse Marsch.

GÜK/FOTO: DPA/JAN WOITAS

Stadion abgehaltenen Mitgliederversammlung noch keck angekündigt hatte: „In Mainz holen wir drei Punkte.“ Nach 26 Minuten stand es aus Augsburger Sicht 0:3. Torwart Rafal Gikiewicz sagte in einem weiteren seiner denkwürdigen Interviews: „Wir waren Vorspeise.“

Sport-Geschäftsführer Stefan Reuter wurde nach dem 1:4 zur Job-Sicherheit von Trainer Markus Weinzierl befragt. Doch tatsächlich ist Reuters Position stärker in Gefahr als die von Weinzierl, der im Mai 2021 in seine zweite FCA-Amtszeit (nach 2012 bis 16) ging. Präsident Hofmann hatte Reuter auf der Mitgliederversammlung nicht namentlich, sondern



Eindringliche Ansprache: FCA-Trainer Markus Weinzierl mit Arne Maier.

FOTO: DPA/UWE ANSPACH

## TORSCHÜTZEN

10 Tore: Robert Lewandowski (FC Bayern).

9 Tore: Erling Haaland (Borussia Dortmund).

8 Tore: Patrik Schick (Bayer Leverkusen).

7 Tore: Taiwo Awoniyi (Union Berlin)

6 Tore: Serge Gnabry (FC Bayern), Anthony Modeste (Köln).

## DIE MANNSCHAFT DER RUNDE

Hitz  
(Dortmund)Boytata  
(Hertha BSC)Lienhart  
(Freiburg)Hector  
(Köln)Boetius  
(Mainz)Richter  
(Hertha BSC)Bellingham  
(Dortmund)Kone  
(M'gladbach)Burkardt  
(Mainz)Poulsen  
(Leipzig)Höler  
(Freiburg)

## DFB-POKAL

Am 26. und 27. Oktober steht die zweite Runde im DFB-Pokal 2021/22 auf dem Programm. Die Begegnungen im Überblick:

## Dienstag

Preußen Münster - Hertha BSC 18.30  
SV Babelsberg - RB Leipzig 18.30  
TSV 1860 - Schalke 04 18.30  
Hoffenheim - Holstein Kiel 18.30  
Bor. Dortmund - FC Ingolstadt 20.00  
VfL Osnabrück - SC Freiburg 20.45  
1. FC Nürnberg - Hamburger SV 20.45  
FSV Mainz 05 - Armin. Bielefeld 20.45

## Mittwoch

Wald. Mannheim - Union Berlin 18.30  
VfL Bochum - FC Augsburg 18.30  
Dynamo Dresden - FC St. Pauli 18.30  
B. Leverkusen - Karlsruher SC 18.30  
Hannover 96 - Fort. Düsseldorf 20.45  
Jahn Regensburg - H. Rostock 20.45  
VfB Stuttgart - 1. FC Köln 20.45  
Mönchengladbach - FC Bayern 20.45

Weitere Termine: Achtelfinale: 18. und 19. Januar 2022, Viertelfinale: 1. und 2. März 2022, Halbfinale: 19. und 20. April 2022, Finale: 21. Mai 2022 in Berlin

## 2:2 – Modeste rettet Köln einen Punkt

**Köln** – Die Fans des 1. FC Köln feierten ihren Doppelpack-Helden Anthony Modeste mit lauten Sprechchören, die Profis von Bayer Leverkusen schlichen enttäuscht in die Gästekurve. Mit einer packenden Aufholjagd verteidigten die Kölner beim 2:2 (0:2) im Derby am Sonntag ihre imposante Heimserie und verbauten dem rheinischen Rivalen die Rückkehr auf Rang drei.

Mit seinen beiden Treffern in der zweiten Halbzeit (63./82. Minute) knackte Modeste erst als zweiter ausländischer FC-Profi nach Toni Polster die 50-Tore-Marke in der Fußball-Bundesliga. „Ich denke, dass das 2:2 viele Leute unterschreiben würden“, sagte der 33 Jahre alte Franzose. „Wir haben das Spiel umgedreht, das ist unsere Stärke diese Saison. Das ist unser Wohnzimmer, hier kann man nicht leicht gewinnen.“ Die Kölner holten in dieser Saison sieben Zähler nach Rückstand und sind vor eigenem Publikum weiter unbesiegbar.

Die Leverkusener blieben hingegen im dritten Pflichtspiel in Serie sieglos und mussten den nächsten Dämpfer nach dem 1:5 gegen den FC Bayern eine Woche zuvor

hinnehmen. „Wenn du im Derby als führende Mannschaft von 0:2 auf 2:2 fällst, fühlst es sich wie eine Niederlage an. Wir hätten 3:0, 4:0 durch Kontersituationen führen können und dann schalten wir ab“, schimpfte Torwart Lukas Hradecky. „Es kotzt mich an, es ist ärgerlich.“ Vor 49 600 Zuschauern im RheinEnergieStadion trafen Patrik Schick (15.) und Karim Bellarabi (17.) für Leverkusen. Für Schick war es be-

reits der achte Saisontreffer, insgesamt erzielten die Leverkusener in dieser Spielzeit bereits elf Treffer in den ersten 20 Minuten – Ligarekord. Die Kölner hatten auch noch Glück, als Rechtsverteidiger Jeremie Frimpong bei einem Konter in der 25. Minute nur die Querlatte traf.

Die Gastgeber selbst kamen zunächst nur zu wenigen Tormöglichkeiten. Der ins Team zurückgekehrte Kapitän Jonas Hector hatte zwei: eine per Fernschuss und eine mit dem Kopf (33./44.). Modeste hatte im Angriff einen schweren Stand gegen die starke Leverkusener Innenverteidigung, war aber nach gute einer Stunde erstmals zur Stelle und markierte den Anschlusstreffer nach Flanke von Hector. Die Kölner drängten weiter auf den Ausgleich und Modeste war erneut zur Stelle und sorgte mit seinem sechsten Saisontreffer für den vielumjubelten Punktgewinn. „Es zeichnet die Jungs aus, dass sie nicht aufgeben“, sagte Trainer Baumgart, der von zwischenzeitlich deutlichen Worten berichtete: „Ich habe sie drum gebeten, Mut zu haben und sich nicht in die Hose zu machen.“



Traf doppelt: Anthony Modeste.

FOTO: DPA/ROLF VENNENBERG

## BUNDESLIGA IN DER STATISTIK

## Hertha BSC - Mönchengladbach

1:0 (1:0). - Berlin: Schwolow - Pekarik, Boyata, Dardai (80. Toussart), Plattenhardt - Asacabar, Serdar (80. Gechter) - Richter (61. Maolida), Darida (61. Ekkelenkamp), Mittelstadt - Piatek (74. Selke) - Mönchengladbach: Sommer - Beyer, Elvedi, Bensebaini - Scally, Zakaria, Kone (74. Herrmann), Netz (46. Neuhäusler) - Hofmann - Embolo, Stindl (46. Plea) - Schiedsrichter Cortus (Röthenbach) - Tor: 0:1 Richter (40.). - Zuschauer: 25 000. - Beste Spieler: Boyata, Richter - Kone, Hofmann - Gelbe Karten: Darida (2), Asacabar - Beyer (3), Scally (2). - Torschüsse: 10:10. - Ecken: 2:6. - Ballbesitz: 44:56 %. - Zweikämpfe: 115:107.

**Bielefeld - Dortmund 1:3 (0:2).** - Bielefeld: Ortega - Brunner (46. Ramos), Pieper, Nilsson - Fernandes (64. Wimmer), Prietl, Kunze, Lausen (74. Czyborra) - Schöpf - Robin Hack (73. Krüger), Serra (46. Klos) - Dortmund: Kobel (46. Hitz) - Akanji, Pongracic, Hummels (88. Malone) - Can (76. Witsel), Bellingham - Wolf, Hazard - Brandt (76. Reinier), Reus - Malen (66. Tigges). - Schiedsrichter: Brand (Unterspiesheim) - Tore: 0:1 Can (31., Foulelfmeter), 0:2 Hummels (45.), 0:3 Bellingham (72.), 1:3 Klos (87., Foulelfmeter). - Zuschauer: 25 000 (ausverkauft). - Beste Spieler: Ortega, Hack - Hitz, Bellingham - Gelbe Karte: Kunze - Torschüsse: 13:14. - Ecken: 7:2. - Ballbesitz: 33:67 %. - Zweikämpfe: 104:119.

**Leipzig - Greuther Fürth 4:1 (0:1).** - Leipzig: Gulaci - Mukiele, Orban, Gvardiol - Henrichs (46. Simakan), Haidara, Kampl (46. Poulsen), Angelino - Nkunku (85. Novoa), Forsberg (64. Szoboszlai) - Silva (64. Adams). - Fürth: Funk - Meyerhöfer, Bauer, Viergever, Willems (72. Itter) - Griesbeck, Christensen - Leweling, Dudziak (82. Barny), Hrgota (72. Tillman) - Itten (82. Abiamama). - Schiedsrichter: Dingert (Lebecksmühle) - Tore: 0:1 Hrgota (45., Foulelfmeter), 1:0 Poulsen (46., nach Videobeweis), 2:1 Forsberg (53., Foulelfmeter), 3:1 Szoboszlai (65.), 4:1 Hugo Novoa (88.). - Zuschauer: 24 758. - Beste Spieler: Poulsen, Nkunku - Dudziak, Leweling - Gelbe Karte: Angelino (2), Kampl (2) - Torschüsse: 13:8. - Ecken: 3:4. - Ballbesitz: 55:45 %. - Zweikämpfe: 139:131.

**Wolfsburg - Freiburg 0:2 (0:1).** - Wolfsburg: Castells - Mbabu, Lacroix, Brooks (88. Bornauw), Paulo Otavio (56. Philipp) - Guilavogui (55. Lukebakio) - Vranckx, Arnold - Bakú, Nmecha, Steffen (80. Nmecha) - Freiburg: Flekken - Guido (69. Schade), Lienhart, Schlotterbeck - Kübler (87. Haberer), Maximilian Eggstein, Höller - Jeong (78. Demirovic), Höller (78. Petersen), Grifo (87. Sildilia) - Schiedsrichter: Tobias Welz (Wiesbaden) - Tore: 0:1 Lienhart (27., nach Videobeweis), 0:2 Höller (68.). - Zuschauer: 10 251. - Beste Spieler: Lukas Nmecha - Lienhart, Höller - Gelb: Steffen (50.), Guilavogui (53.), Mbabu (3.) - Torschüsse: 17:11. - Ecken: 7:1. - Ballbesitz: 53:47 %. - Zweikämpfe: 107:100.

**Mainz - Augsburg 4:1 (3:0).** Mainz: Zentrer - Bell, Alexander Hack, Niakhate - Widmer (82. Brosinski), Kohr, Martin - Lee (64. Barreiro), Boetius (76. Stöger) - Onisiwo (82. Szalai), Burkardt (76. Ingvarsson) - Augsburg: Gikewicz - Gunnar (46. Strobl), Gouweleeuw, Orton, Iago - Arne Maier, Gruezo - Hahn (73. Pedersen), Caligiuri (84. Sarenren-Bazee), Vargas (85. Främbergen) - Cordova (46. Zeqiri) - Schiedsrichter: Hartmann (Wangen) - Tore: 1:0 Onisiwo (10.), 2:0 Bell (15.), 3:0 Burkardt (26.), 3:1 Zeqiri (69.), 4:1 Burkardt (71.). - Zuschauer: 19 400. - Beste Spieler: Burkardt, Boetius, Onisiwo - Gelbe Karten: Martin - Oxford (3), Gouweleeuw (3), Vargas (2) - Torschüsse: 19:6. - Ecken: 6:2. - Ballbesitz: 54:46 %. - Zweikämpfe: 155:125.

**Köln - Leverkusen 2:2 (0:2).** Köln: Timo Horn - Schmitz (79. Schindler), Kilian, Czichos, Hector - Ljubicic - Salih Özcan, Duda (77. Andersson), Kainz (79. Thielmann) - Modeste, Uth (90.+2 Schaub) - Leverkusen: Hradecky - Frimpong, Kossounou, Tah, Hincapie (46. Bakker) - Andrich, Demirbay - Bellarabi (36. Adil), Wirtz (77. Palacios), Diaby (77. Tapsoba) - Schick (86. Alario) - Schiedsrichter: Zwayer (Berlin) - Tore: 0:1 Schick (15.), 0:2 Bellarabi (17.), 1:2 Modeste (63.), 2:2 Modeste (82.). - Zuschauer: 49 600. - Beste Spieler: Hector, Modeste - Schick, Frimpong - Gelb: Uth - Demirbay (3), Diaby (5), Andrich - Torschüsse: 17:9. - Ecken: 6:6. - Ballbesitz: 58:42 %. - Zweikämpfe: 110:128.

**VfB Stuttgart - Union Berlin 1:1 (0:1).** - Stuttgart: Bredlow - Mavrapoulos, Ito, Kempf (71. Didavi) - Karazor - Coulibaly (82. Förster), Nartey (55. Mangala), Endo, Sosa - Al Ghadoussi (55. Faghri), Führich (82. Klimowicz) - Union Berlin: Luthe - Jaekel, Knoche, Baumgartl - Trimmel, Khedira (64. Öztunali), Gießelmann - Haraguchi (90. Möhwald), Prömel - Becker (74. Voglsammer), Awoniyi (74. Behrens) - Schiedsrichter: Badstüber (Windsbach) - Tore: 0:1 0:1 Schick (15.), 0:2 Bellarabi (17.), 1:2 Modeste (57.). - Gelbe Karten: Nartey - Khedira (3). - Torschüsse: 8:11. - Ecken: 1:2. - Ballbesitz: 56:44 %. - Zweikämpfe: 93:80.

**VfL Bochum - Eintracht Frankfurt 2:0 (1:0).** - Bochum: Riemann - Gamboa (89. Bella Kotchap), Masovic, Lampropoulos, Soares - Losilla - Löwen (81. Staflidis), Rexhebecaj - Asano (81. Antwi-Adjei), Polter, Blüm (67. Holtmann) - Frankfurt: Trapp - Tuta, Hasebe, Hinteregger - Toure (75. Hrustic), Sow (75. Häuge), Jakic (45. Rode), Kostic - Kama - Dora - Borre, Pacienza (28. Lammers) - Schiedsrichter: Fritz (Korb) - Tore: 1:0 Blüm (3.), 2:0 Polter (90.+2). - Zuschauer: 19 510. - Beste Spieler: Rexhebecaj, Blüm - Lammers, Borre - Gelbe Karte: Sow (3), Kostic - Besonderes Vorkommnis: Riemann hält Handelfmeter von Pacienza (11.). - Torschüsse: 19:14. - Ecken: 4:7. - Ballbesitz: 43:57 %. - Zweikämpfe: 100:82.

# Rückhalt für den 1:1-Trainer

Nach verpasstem Sieg in Saarbrücken: Ismaik und Reisinger stützen Köllner

VON ULI KELLNER

Saarbrücken/München – Abwandlung eines Löwen-Bomberaus aus den 80er-Jahren: Gegen wen hat 1860 eigentlich diese Woche 1:1 gespielt? Antwort: auswärts beim 1. FC Saarbrücken. Wie zuvor bereits gegen Türkgücü, Braunschweig, Meppen, Halle, Verl und Viktoria Berlin.

Der Originalspruch bezieht sich auf den Hang der Giesinger zu Personalwechseln und stammt aus einem Tatort von 1985 mit Helmut Fischer als Hauptkommissar („Wer ist eigentlich diese Woche Trainer beim TSV 1860?“). An der Trainerfront ist es seit einiger Zeit wohltuend ruhig – dafür bietet die fast schon unheimliche Aneinanderreihung von Unentschieden (8 in 12 Spielen) Anlass für eine humorige Betrachtung. Nur nicht bei den Betroffenen selbst. „Ehrlich gesagt: Ich kann die ganzen Remis nicht mehr sehen“, sagte Merv Biankadi, der 1860 im Ludwigspark nach einer Brustvorlage von Sascha Mölders in Führung gebracht hatte (58.): „Hier in Saarbrücken kann man natürlich unentschieden spielen, aber von der Menge her ist es einfach zu viel.“

Isoliert betrachtet war es sogar ein Erfolg, bei der Mannschaft der Stunde (Tabellendritter, seit sechs Spielen ungeschlagen) beinahe zu gewinnen. In der auf Platz vier beendeten Vorsaison verloren die Löwen beide Duelle mit den Saarländern – am Samstag lieferten sie einen Kampf auf Augenhöhe, gingen in Führung, hatten Chancen, den Sack zuzumachen (Bär, Greilingen) – und viele Phasen der Dominanz.

Ohne das angeschlagene Duo Lex/Linsbichler (beide wurden spät eingewechselt) hatte Michael Köllner seine Mannschaft in einem ausbalancierten 4-Raute-2-System aufgeboten – mit Dauerläufer



Kampf, der nur zum Teil belohnt wurde: 1860-Kapitän Sascha Mölders.

## SAARBRÜCKEN – TSV 1860

### 13. Runde

**Saarbrücken:** Batz - Ernst, Zeitz, Boeder, Mario Müller (73. Krätschmer) - Kerber, Groß (62. Scheu) - Jänicke (62. Günther-Schmidt), Jacob (73. Galle), Gouaras - Grimaldi.

**TSV 1860:** Hiller 3 - Deichmann 2, Lang 3, Salger 4 (89. Tallig 0), Steinhart 3 - Wein 3 - Dressel 3, Greilingen 4 (88. Lex 0) - Biankadi 2 (89. Belkahia 0) - Mölders 3, Bär 4 (78. Linsbichler 0).

**Schiedsr.:** Kessel (Norheim). **Tore:** 0:1 Biankadi (58.), 1:1 Günther-Schmidt (81., Foulefmetter).

**Zuschauer:** 12 347.

**Gelbe Karten:** Jänicke, Ernst - Salger.

Es seien nur „kleine Nuancen“, die für einen Dreier fehlen. „Ich bin mir sicher: Wir werden uns in den nächsten Wochen belohnen.“

Erfreulich für Köllner: Nachdem Sportchef Günther Gorenzel zuletzt ein wenig auf Distanz gegangen war („Du musst im Fußball bei allen Prozessen sehr wachsam sein“), erhielt der Trainer am Wochenende maximalen Zuspruch von beiden Gesellschafterseiten. Über seinen Instagram-Kanal teilte Hasan

Yannick Deichmann und den Startelf-Rückkehrern Mölders und Biankadi als Aktivposten, einem Marco Hiller, der das Glück des Tüchtigen hatte (zwei Pfostentreffer) und dem Innenverteidiger-Duo Lang/Salger, das den formstarken Ex-Löwen Adriano Grimaldi meistens im

Griff hatte. Lang hatte Glück bei einem Trikotzupfer gegen Grimaldi (36.), Salger fehlte dieses Glück später, als sein Armeinsatz gegen Robin Scheu mit Strafstoß geahndet wurde. Julian Günther-Schmidt traf zum Ausgleich (80.) – und zerstörte die Löwen-Hoffnung von einem Be-

freiungsschlag. Die neue Realität heißt Platz 16.

„Wir haben hier im Hexenkessel einen starken Auftritt hingelegt“, kommentierte Trainer Michael Köllner: „Letztes Jahr haben wir vorher, diesmal fahren wir mit einem Punkt nach Hause. Das ist immer das Mindestziel.“

## 1860-Tagung mal anders: straff und harmonisch – mit Blasmusik

**Blasmusik statt Krawall, Minus-Rekord** bei den anwesenden Mitgliedern – und unter dem Strich eine rekordverdächtig straffe Veranstaltung. Um 14:43 Uhr, nach „nur“ knapp fünf Stunden, endete die erste **Präsenz-Mitgliederversammlung des TSV 1860** nach der virtuellen Pandemie-Version. Brisante Punkte standen gestern im Zenith nicht auf der Tagesordnung, was die schwache Beteiligung erklären könnte. Trotzdem gab es für die 247 stimmberechtigten Mitglieder einiges zu tun – u.a. galt es den **Verwaltungsrat** zu wählen, der in den nächsten drei Jahren in nahezu unveränderter Besetzung über die Geschicke des

e.V. wachen wird. **Rückkehrerin Beatrix Zurek löst SPD-Bürgermeisterin Verena Dietl ab**, sonst bleibt alles wie gehabt. Erwartungsgemäß nicht ins neunköpfige Gremium schaffte es **Zahnarzt Karl Sochurek** (69, „Mein 1860 soll wieder mein 1860 werden“), der aber auch gar nicht damit rechnete und bereits für 2024 seine nächste Kandidatur ankündigte. Viel Zeit nahmen die **Vorstellung der Turnhallen-Pläne** in Anspruch, ein ewiges Projekt wie der Ausbau des Grünwalder Stadions. Die harmonische Sitzung endete klassisch: mit ausufernden „Sechzig“-Rufen, aber leider ohne Zugabe der neuen, vereinseigenen Blaskapelle. ulk

Erfreulich für Köllner: Nachdem Sportchef Günther Gorenzel zuletzt ein wenig auf Distanz gegangen war („Du musst im Fußball bei allen Prozessen sehr wachsam sein“), erhielt der Trainer am Wochenende maximalen Zuspruch von beiden Gesellschafterseiten. Über seinen Instagram-Kanal teilte Hasan

**Neue Töne:** Vereinseigene Blasmusik unterhielt gestern die 1860-Mitglieder.

## 3. LIGA

### 13. Runde

Kickers Würzburg - Türkische München 2:1

Borussia Dortmund II - Viktoria Köln 0:1

SC Freiburg II - SC Verl 3:2

1. FC Saarbrücken - TSV 1860 1:1

TSV Havelse - Braunschweig 0:4

SV Waldhof Mannheim - FSV Zwickau 1:1

VfL Osnabrück - Hallescher FC 0:0

Wehen Wiesbaden - SV Meppen 3:4

Magdeburg - Viktoria 1889 Berlin 1:0

MSV Duisburg - Kaiserslautern Mo. 19.00

17. Erzgebirge Aue - FC Ingolstadt 0:0

Fortuna Düsseldorf - Karlsruher SC 3:1

FC Schalke 04 - Dynamo Dresden 3:0

SV Sandhausen - Werder Bremen 2:2

Jahn Regensburg - Hannover 96 3:1

Holstein Kiel - Darmstadt 98 1:1

SC Paderborn 07 - Hamburger SV 1:2

1. FC Nürnberg - 1. FC Heidenheim 4:0

Erzgebirge Aue - FC Ingolstadt 0:4

FC St. Pauli - Hansa Rostock 4:0

Fortuna Düsseldorf - Karlsruher SC 3:1

FC Schalke 04 - Dynamo Dresden 3:0

1. FC St. Pauli 11 27:10 25

2. Jahn Regensburg 11 24:12 22

3. FC Schalke 04 11 20:11 22

4. 1. FC Nürnberg 11 16:7 21

5. SC Paderborn 07 11 22:13 18

6. Hamburger SV 11 18:13 18

7. Darmstadt 98 11 25:14 17

8. Karlsruher SC 11 17:15 16

9. Fortuna Düsseldorf 11 17:17 15

10. Werder Bremen 11 16:17 15

11. 1. FC Heidenheim 11 12:17 15

12. Dynamo Dresden 11 13:15 15

13. Hansa Rostock 11 11:19 11

14. Hannover 96 11 8:16 11

15. Holstein Kiel 11 11:21 10

16. SV Sandhausen 11 11:23 9

17. Erzgebirge Aue 11 8:18 7

18. FC Ingolstadt 04 11 7:25 5

## 2. BUNDESLIGA

### 11. Runde

SV Sandhausen - Werder Bremen 2:2

Jahn Regensburg - Hannover 96 3:1

Holstein Kiel - Darmstadt 98 1:1

SC Paderborn 07 - Hamburger SV 1:2

1. FC Nürnberg - 1. FC Heidenheim 4:0

Erzgebirge Aue - FC Ingolstadt 0:4

FC St. Pauli - Hansa Rostock 4:0

Fortuna Düsseldorf - Karlsruher SC 3:1

FC Schalke 04 - Dynamo Dresden 3:0

1. FC St. Pauli 11 27:10 25

2. Jahn Regensburg 11 24:12 22

3. FC Schalke 04 11 20:11 22

4. 1. FC Nürnberg 11 16:7 21

5. SC Paderborn 07 11 22:13 18

6. Hamburger SV 11 18:13 18

7. Darmstadt 98 11 25:14 17

8. Karlsruher SC 11 17:15 16

9. Fortuna Düsseldorf 11 17:17 15

10. Werder Bremen 11 16:17 15

11. 1. FC Heidenheim 11 12:17 15

12. Dynamo Dresden 11 13:15 15

13. Hansa Rostock 11 11:19 11

14. Hannover 96 11 8:16 11

15. Holstein Kiel 11 11:21 10

16. SV Sandhausen 11 11:23 9

17. Erzgebirge Aue 11 8:18 7

18. FC Ingolstadt 04 11 7:25 5

Aue - Ingolstadt 1:0 (0:0) - Tor: 1:0 Siager (62.). - Zuschauer: 7349. - Beste: Gonther, Sijarić - Eckert Ayensa. - Rot: Fandrich (Aue), unsportliches Verhalten (89.).

Paderborn - HSV 1:2 (1:1) - Tor: 0:1 Heyer (5.), 1:1 Platte (38.), 1:2 Doyle (90.+4.). - Zuschauer: 13 000 (ausv.). - Beste Spieler: Hünemeier, Justvan - Kittel, Alidou. - Gelbe Karten: Yalcin, Michel (4.) - Alidou, Leibold (5.), David, Muheim, Heyer (3.).

Nürnberg - Heidenheim 4:0 (1:0) - Tor: 1:0 Möhler (45.), 2:0 Schurawin (52.), 3:0 Geis (66.). - Zuschauer: 54 526 (ausv.). - Beste Spieler: Tempelmann, Valentini, Möller-Daehl - Mohr. - Gelb: - Burnic (2.), Schöppner (2.), Geip.

Kiel - Darmstadt 1:1 (1:1) - Tor: 1:0 Mühling (37.), Handelmann, 1:1 Pfeiffer (41.). - Zuschauer: 7004. - Beste Spieler: Mühling, Pichler - Tietz, Pfeiffer. - Gelbe Karten: Kirkeskov, Wahl, Eriksen (3.), Mühling (3.) - Schnellhardt, Pfeiffer (3.), Honsak.

Düsseldorf - Karlsruhe 3:1 (1:1) - Tor: 1:0 Heise (9., Eigentor), 1:1 Wanitzek (22.), 2:1 Klarer (51.), 3:1 Narey (62.). - Zu: 22 458. - Beste Spieler: Oberdorf, Petersen - Gondorf, Wanitzek. - Gelbe Karten: - Heise (2.).

Dresden 3:0 (1:0) - Tor: 1:0 Ouwejan (20.), 2:0 Bülter (22.), 3:0 Kaminski (90.+4.). - Zuschauer: 54 526 (ausv.). - Beste Spieler: Itakura, Palslon, Ouwejan - Sollbauer, Akoto. - Gelbe Karten: Mikhaiлов, Kaminski (3.) - Löwe, Sollbauer (3.).

St. Pauli - Rostock 4:0 (2:0) - Tor: 1:0 Irvine (12.), 2:0 Kyereh (18.), 3:0 Burgstaller (62.). - Zuschauer: 22 006. - Gelbe Karten: - Verhoeck (3.), Rothen (2.). - Beste Spieler: Paqarada, Hartel, Kyereh - Kolke.

Sandhausen - Bremen 2:2 (1:1) - Tor: 0:1 Rapp (12.), 1:1 2:1 Testroet (29.), Foulfmetter (84.). - 2:2 Flükkrug (90.+2.). - Zuschauer: 7252. - Gelbe Karten: Dietkmeier (1.), Rehnen (1.), Ajdini (1.), Testroet (1.), Schirow (1.) - Zetteler (1.), Bittencourt (2.), Rapp (3.), Veljkovic (3.). - Beste Spieler: Dreywes, Testroet - Veljkovic, Ducksch.

Regensburg - Hannover 3:1 (2:0) - Tor: 1:0 Singh (17.), 2:0 Boukhalfa (22.), 2:1 Kerk (55.). - 3:1 Zwarts (90.+2.). - Zu: 8462. - Gelbe Karten: - Hult (1.), Ondoua (2.). - Beste Spieler: Saller, Beste - Kerk, Stolze.

### Torschützen

11 Tore: Simon Terodde (Schalke 04)

9 Tore: Guido Burgstaller (FC St. Pauli)

## OVH HEIMATZEITUNGEN</h

## Riesenslalom: Die Deutschen treten auf der Stelle

**Sölden** – Die Ansprüche sind hoch, im Moment zu hoch für die deutschen Riesenslalommäher. Er sei eigentlich keiner, sagt Männer-Cheftrainer Christian Schwaiger, „der sich mit einem zehnten Platz zufrieden gibt“. Aber beim alpinen Weltcup-Auftakt in Sölden wäre das schon ein Erfolg gewesen. Ein paar Stunden lang durfte die deutsche Mannschaft am Sonntag sogar auf eine kleine Überraschung hoffen, weil Alexander Schmid (SC Fischen) die Erwartungen im ersten Durchgang übertroffen hatte.

Als Siebter hielt er mit den Besten mit, trotz des Trainingsrückstandes wegen einer Quadriplegienentzündung, doch dann passierte, was er auch in der vergange-

nen Saison oft erlebt hatte – der 27-Jährige konnte die gute Ausgangsposition nicht nutzen und fiel zurück. Mit Platz 19 beendete er das Auf-taktrennen im Ötztal noch hinter Stefan Luitz (17).

Die Deutschen treten im Riesenslalom seit ein paar Jahren auf der Strecke. Anders als in Abfahrt und Super-G ist es Schwaiger bisher in den technischen Disziplinen nicht gelungen, eine Mannschaft aufzubauen. Es gibt zwar ein paar Nachwuchsfahrer, die im Europacup erfolgreich unterwegs sind, aber „der Transfer in den Weltcup“, sagt der Österreicher, „ist relativ zäh“. Außerdem fehlt im Riesenslalom ein Siegfahrer als Orientierung und Leitfigur. „Ohne einen



Chance verpasst: Alexander Schmid fiel beim Riesenslalom in Sölden vom 7. auf den 19. Platz zurück.

FOTO: AFP/JOE KLAMAR

Athleten, der aufs Podium Jahren so aus, als ob Luitz fährt, wirst du immer ein Pro-Bolsterlang diese Rolle übernehmen können. Sieben Mal stand er zwischen 2013 und 2018 im Riesenslalom

Dabei sah es vor ein paar

auf dem Podium, darunter war sogar ein Weltcup-Sieg, 2018 in Beaver Creek. Aber dann veränderte der Weltverband mal wieder die Regulatien für Ski-Radien, was eine neue Fahrtechnik erforderte. Die Umstellung fiel Luitz nicht so leicht.

Und dann hat er sich auch noch zu einem Skimarkenwechsel entschlossen, in einem Olympia-Winter ist dies in der Branche ein eher ungewöhnlicher Schritt – denn, so betont Schwaiger, „in der ersten Saison auf neuem Material ist es immer ein Thema, wie du das Setup Woche für Woche optimieren kannst“. Zumal wenn Bedingungen herrschen, unter denen zuvor noch nicht trainiert und getestet werden konnte.

Luitz bereitete am Sonntag vor allem der eisige Steilhang Probleme. „Da muss ich schauen, dass ich der Chef bin und nicht die Ski mit mir fahren“, gibt er zu.

Bei den Frauen sieht es im Riesenslalom seit dem Rücktritt von Viktoria Rebensburg (Kreuth) vor der vergangenen Saison noch düsterer aus. Marlene Schmotz erfüllte immerhin das Minimalziel. Sie qualifizierte sich im Gegensatz zu Andrea Filser (Wildsteig) für den zweiten Durchgang und beendete den als 28. Damit sicherte die Fischbachauerin den deutschen Frauen für den nächsten Riesenslalom in Killington Ende November einen dritten Startplatz.

ELISABETH SCHLAMMERL

## SKISPRINGEN

### DM-Titel für Geiger und Althaus

Doppel-Weltmeister Karl Geiger und die Olympia-zweite Katharina Althaus haben bei den deutschen Skisprung-Meisterschaften Favoritensiege gefeiert. Der 28 Jahre alte Geiger (Oberstdorf) setzte sich am Samstag auf der Normalschanze im Kanzlersgrund in Oberhof mit Sprüngen auf 105,0 und 107,5 m (303,6 Punkte) deutlich vor dem nach seinem Kreuzbandriss wiederhergestellten Stephan Leyhe (Willingen/290,3) durch.



Geiger DPA

Dritter wurde Constantin Schmid (Oberaudorf/277,4). Markus Eisenbichler (Siegsdorf) kam auf Rang sechs, Olympiasieger Andreas Wellinger (Ruhpolding) wurde Siebter, Severin Freund (Rastbüchl) kam nicht über Platz zwölf hinaus. Weit von alter Form entfernt ist auch der einstige Topspringer Richard Freitag (Aue/15.).

Am Sonntag holte Geiger an der Seite von Schmid, Pius Paschke und Philipp Raumund zudem mit der Mannschaft des Bayerischen Skiverbands den Titel in der Team-Entscheidung. Freund verzichtete wegen Rückenproblemen auf einen Start.

Während es für Geiger der nach 2019 zweite Einzelstitel war, triumphierte seine Oberstdorfer Vereinskollegin Althaus zum sechsten Mal. Die 25-Jährige vom SC Oberstdorf siegte mit 100,5 und 95,5 m (364,8 Punkte) vor Julianne Seyfarth (Ruhla/327,2) und Selina Freitag (Aue/312,5).

## HEINRICH HEUTE



### Der Aiwanger des Fußballs

VON JÖRG HEINRICH

Der bisher als wohltuend klug geltende Joshua Kimmich ist also ein Impfskeptiker, ein Impfrödler. Er hat sich als ungeimpft geoutet, weil er „warten will, was Langzeitstudien angeht“. Viele nennen ihn nach diesem Eigentor bereits den „Fußball-Aiwanger“. Wenn der Initiator der Initiative „WeKickCorona“ selbst das Impfen verweigert, ist das noch verstörender, als wenn Fonsä Schuhbeck vom Ingwer abrät. Welche Studien Kimmich meint, ist unklar. Die Corona-Impfungen sind milliardenfach erprobte, üblicherweise dauert das Jahre. Vielleicht sollte er eine Intensivstation besuchen, auf der die Corona-Patienten zu 85 Prozent ungeimpft sind.

Auch auf Friedhöfen lassen sich exzellente Corona-Langzeitstudien durchführen. Als Vorbild für seine Fans kann Kimmich damit nicht mehr dienen, höchstens als schlechtes: „Trotz Kimmich, die Spritze nimm sid.“

## Shiffrin: Mit neuem Freund zu alter Stärke

**SKI ALPIN** Der US-Star findet ihr Feuer wieder und siegt in Sölden vor Lara Gut-Behrami

VON ELISABETH SCHLAMMERL

**Sölden** – Die Zielraumkamera hatte sich schon mal postiert. Sie richtete sich aber nicht auf die Tribüne, die beim alpinen Weltcup-Auftakt in Sölden nach einem Jahr der Stille und Leere wieder voll war. Auch nicht auf die in diesem Moment Führende des Riesenslaloms – oder Eileen Shiffrin, die Mutter der jungen Dame, die nun gleich zum zweiten Mal die steile Piste auf dem Rettenbachgletscher hinunterfahren würde. Ein junger Mann in gelber Skijacke und grauer Jogginghose war das Objekt der Begierde. Kein Unbekannter zwar in der Branche, denn immerhin ein ehemaliger Gesamtweltcupsieger. Aber bis zu dieser Saison hätte es wohl niemanden besonders interessiert, wenn Aleksander Aamodt Kilde bei einem Frauenrennen im Zielraum gestanden wäre. Nun ist er aber seit einigen Monaten der Freund von Mikaela Shiffrin. Die erfolgreichste aktive Skirennläuferin und der Norweger, der nach seinem Kreuzbandriss im vergangenen Winter nun wieder den Gesamtweltcup in Angriff nehmen will, sind jetzt so etwas wie das Glamour-Paar des Skisports.

Als Shiffrin mit Bestzeit im Zielabschwung, reckte Kilde die zu Fäusten geballten Hände in die Höhe, kurz darauf kam Eileen Shiffrin und herzte den Herzensmann ihrer Tochter. Ein paar Minuten später stand fest, dass die Amerikanerin das erste Weltcup-Rennen der Saison gewonnen hatte, weil die Führende nach dem ersten



Bereit für den Olympia-Winter: Mikaela Shiffrin, die in Sölden den Riesenslalom gewann.

FOTO: AFP/JOE KLAMAR

durchgang, Lara Gut-Behrami (Schweiz), in der Addition der beiden Läufe 14/100 Sekunden langsamer war.

Es war aber nicht einfach nur der 70. Weltcupstart der 26-Jährigen aus den USA, sondern vielmehr ein Signal. Für die Konkurrenz, aber auch für sie selbst die Bestätigung, bereit zu sein für die großen Ziele in diesem Winter. „Die

große Frage“, sagte Shiffrin, „war ja, ob ich auch wieder mit dem Feuer von früher fahren kann und wieder gehen kann.“

Diese Saison ist auch ein Neustart für Shiffrin. Vor dem Auftakt hatte sie erklärt, sie träume davon, bei den Olympischen Winterspielen in Peking in allen fünf Disziplinen an den Start gehen zu

wollen und wieder um den Gesamtweltcupsieg mitzufahren. Der vergangene Winter war nach dem Tod ihres Vaters im Februar 2020 wie eine Therapie. Nur langsam fand sie zurück ins Leben, in ein neues Leben. Bei der WM in Cortina d'Ampezzo war dann schon wieder etwas zu sehen von der früheren Mikaela Shiffrin. Sie holte in je-

dem ihrer vier Rennen eine Medaille. Zu diesem Zeitpunkt, wie sie jetzt erst verrät, waren sie und Kilde sich bereits nähergekommen. Er hat ihr geholfen, wieder zu sich selbst zu finden. „Er ist besonders“, sagt Shiffrin.

Früher hätte sie sich nicht vorstellen können, dass einmal ihr Freund im Ziel steht, weil sie das Gefühl gehabt



„Auf gleicher Wellenlänge.“ Mikaela Shiffrin und ihr Lebensgefährte Aleksander Aamodt Kilde.

FOTO: IMAGO

hätte, sich ablenken zu lassen, gab sie zu. Bei Kilde scheint das anders zu sein. Seine Nähe, auch rund um den Wettkampf, hilft ihr. „Er ist auf der gleichen Wellenlänge, motiviert mich.“ Und er ist auch ein guter Berater bei allen Fragen rund ums Skifahren. „Wir sind ein starkes Team, stärker als wir vorher ohne den anderen waren“, sagte Kilde zuletzt in der Schweizer „NZZ“.

Es scheint die beiden nicht zu stören, dass jeder Jubel, jede Umarmung festgehalten, kommentiert wird. Aber sie hatten sich im Sommer auch bewusst entschieden, ihre Beziehung öffentlich zu machen. Zuletzt traten sie zusammen bei einem Medientermin ihrer Skifirma auf und gaben ein Zeitungsinterview. In den nächsten Wochen müssen die beiden aber erst einmal wieder getrennte Wege gehen. Shiffrin bereitet sich auf die Rennen im finnischen Levi und Killington in Amerikas Osten vor, Kilde auf die Speedrennen in Kanada und Colorado.

## Verstappen gewinnt das Texas-Rodeo knapp vor Hamilton

**Austin** – Max Verstappen hat beim Texas-Rodeo mit Lewis Hamilton die Kontrolle über das spannende Titelrennen der Formel 1 behalten und dem Weltmeister eine schmerzhafte Niederlage zugefügt. Der Red-Bull-Star gewann am Sonntag den Großen Preis der USA in der Hamilton-Hochburg Austin hauchdünn vor seinem Rivalen und baute seinen Vorsprung in der Fahrerwertung aus. „Unglaublich, wir haben es geschafft“, funkte Verstappen nach der Zielfahrt an die Box.

Verstappen, der seinen insgesamt 18. Grand-Prix-Erfolg in der Königsklasse feierte, liegt nach 17 von 22 Rennen zwölf Punkte vor Mercedes-Pilot Hamilton. Für Verstappen war es in der laufenden Saison bereits der achte Tri-

umph. Das Podium komplettierte Sergio Perez (Mexiko) im zweiten Red Bull.

Sebastian Vettel, der wegen einer Motorenstrafe von Position 18 ins Rennen gestartet war, zeigte eine gute Leistung und kämpfte sich im Aston Martin auf den 10. Rang vor. Vettel fuhr damit erstmals seit Belgien wieder in die Punkte. Mick Schumacher erlebte im unterlegenen Haas einen weiteren Einsatz am Ende des Feldes. Der 22-Jährige musste sich mit dem 16. Rang zufriedengeben.

Verstappen auf Pole, Hamilton auf Startplatz zwei – brisanter hätte das Qualifying-Ergebnis nicht ausfallen können. Erstmals seit dem denkwürdigen Zusammenstoß von Monza würden die Rivalen auf der Strecke direkt aufeinandertreffen – und das

sollte im steilen Anstieg zur ersten Kurve.

Verstappen, der Hamilton nach einem Rad-an-Rad-Duell im ersten Turn im Freitagstraining einen „dummen Idioten“ genannt und ihm den Mittelfinger gezeigt hatte, reagierte generativ auf Fra-

gen zum möglichen Konflikt-potenzial der Konstellation. „Ich weiß nicht, warum wir immer wieder darüber sprechen müssen“, sagte er auch mit Blick auf den Monza-Crash.

Die Fans auf den ausverkauften Rängen wurden

nicht enttäuscht. Verstappen erwischte auf der sauberen Rennlinie einen schlechteren Start als Hamilton. Der Niederländer fuhr die Ellbogen aus, drängte den Briten zur Seite, hatte am Eingang zur ersten Kurve aber zu viel Vorsprung eingebüßt. Hamilton schoß sich innen vorbei.

Davonziehen konnte der Titelverteidiger aber nicht – im Gegenteil. Verstappen lauerte im DRS-Fenster auf eine Überholchance und setzte Hamilton unter Druck. „Er ist im Moment schneller als ich“, funkte ein gestresster Hamilton an die Box. Der etwas höhere Top-Speed des Mercedes auf der Geraden kam ihm aber zugute.

Verstappen und reagierte mit einem Undercut. Der 24-Jährige fuhr bereits in der elften Runde erstmals an die



Reifen an Reifen: Max Verstappen (vorne) und Lewis Hamilton lieferten sich auch in Austin ein heißes Duell.

FOTO: IMAGO

Box. Die Taktik ging auf. Auf frischen Reifen fuhr Verstappen deutlich bessere Zeiten als Hamilton, der erst drei Runden später reagierte und mit über sechs Sekunden Rückstand auf Verstappen auf die Strecke zurückkehrte.

Doch der Vorsprung schmolz. Hamilton nahm seinen Kontrahenten auf harten Reifen Runde für Runde Zeit ab und näherte sich so der Möglichkeit für eine Undercut-Revanche. Red Bull reagierte in der 30. Runde mit dem zweiten Reifenwechsel bei Verstappen. Hamilton tauschte erst acht Runden danach zum letzten Mal und holte mit frischeren Pneus zur späten Aufholjagd aus. In der letzten Runde war Hamilton im DRS-Fenster, eine Attacke konnte er nicht mehr starten.

sid

# Der erste Dreier in der Saison

Mühldorf überzeugt gegen Delitzsch auf ganzer Linie – Pokal-Aus gegen Gotha

**Mühldorf** – „Wir dürfen Mühldorf nicht die schnellen Angriffe aufbauen lassen und müssen sie mit dem Aufschlag unter Druck setzen!“ Die Ansage von Benedikt Bauer, Cheftrainer des GSVE Delitzsch, vor dem Spiel war eindeutig. Doch er hatte die Rechnung ohne den Wirt gemacht. Denn endlich gelang dem TSV Mühldorf in der 2. Volleyball-Bundesliga der Befreiungsschlag. Will heißen: Endlich mal kein Spiel über fünf Sätze. Mühldorf hatte beim 3:0 gegen die Sachsen alles im Griff, feierte nach einem 25:21, 25:16 und 25:22 den ersten Dreier in dieser Saison. Und das katalogisiert die Männer von Trainer Heiko Roth vor auf Platz sechs.

Nur zu Beginn des Spiels hatten die Mühl dorfer kleine Schwierigkeiten gegen die bis dato Tabellenzwölften der Liga, die erst in der Woche zuvor ihren ersten Sieg feiern durften. Delitzsch war mit 3:1 und 8:6 in Führung gegangen, weil Mühldorf mit zu viel Risiko aufgeschlagen hatte, erst zur zweiten technischen Auszeit Ansprüche auf den Satzerfolg angemeldet haben (16:15). Danach war es ein ständiges Hin und Her, auch weil GSVE-Trainer Bauer auf seine beiden Mittelblocker Jonas Rottosch (2,05 Meter) und Robert Karl (1,98



Mit vereinten Kräften gegen Delitzschs Angriffsbemühungen: Laurenz Welsch, Flo Gschwendtner und Fabian Bartsch (von links) ließen nichts anbrennen. FOTO BARTSCH

Meter) verlassen konnte, die von einem gut aufgelegten Felipe Pardini Glaser bedient wurden und viel Variabilität in die Partie brachten. Aber auch Mühldorfs Mittelblocker David Fecko und ein blockstarker Flo Gschwendtner waren am Samstag in der Nutz-Arena in Mühldorf nicht von schlechten Eltern. Ein ums andere Mal zogen sie den

Angriffen der Delitzscher den Zahn. Nach dem 19:19 waren es beherzte Angriffe der Außenangreifer Fabian Bartsch und Tom Brandstetter sowie von einem überragenden Diagonalspieler Laurenz Welsch, die das 25:21 unter Dach und Fach brachten. Welsch wurde am Ende zurecht zum MVP gewählt.

Der Motor des TSV war warm gelaufen und in Satz

zwei zog das Team um Heiko Roth dann auch alle Register. Weil Welsch einen Aufschlag nach dem andern in das gegnerische Feld zimmerte – insgesamt sechs Stück – führte Mühldorf sehr schnell mit 13:5 und ließ sich diesen Vorsprung auch nicht mehr nehmen (25:16).

Delitzschs Trainer Bauer versuchte es nun mit einem

Bartsch am Aufschlag die Partie wieder in die richtige Richtung lenkte (13:11). Mühldorf spielte mit der 2:0-Führung im Rücken nun befreit auf, riskierte bei den Aufschlägen viel und wurde damit belohnt, dass man sich Punkt für Punkt dem Ziel näherte. Den zweiten Matchball verwandelten die Innstädter schließlich zum 25:22-Erfolg.

Umso beachtenswerter ist dieser Erfolg, da viele Ersatzspieler nicht mit von der Partie waren. Die Jugendspieler Moritz Wöls und James Feuchtgruber waren mit dem BVV-Team unterwegs, Fritz Vähning musste krank das Bett hüten.

Und so konnten die Mühl dorfer tags darauf auch im Pokalspiel gegen den VC Gotha nicht aus dem Vollen schöpfen. Dennoch gingen die Mühl dorfer, entsprechend selbstbewusst nach der Vorstellung gegen Delitzsch, maximal engagiert zu Werke, boten am Sonntag eine Partie auf Augenhöhe. Brachiale Aufschläge hüben wie drüber. Nach fast zweieinhalb Stunden Spielzeit und einem Fünf-Satz-Krimi jubelte am Ende dann der Gast aus Gotha, der den vierten Matchball zum 17:15-Erfolg zum Einzug in das Achtelfinale verwandelte (ausführlicher Bericht folgt).

## FUSSBALL-KREISKLASSE 3

Der SV Unterneukirchen hat das Spitzenspiel in der Fußball-Kreisklasse 3 gegen die SG Kirchweidach/Halsbach mit 2:1 für sich entschieden. Bereits in der ersten Spielminute brachte Artur Michaelis Unterneukirchen in Führung, ein Eigentor von Christian Berreiter in der 81. Minute war dann die Vorentscheidung. Auch der Anschluss von Christian Sigrüner half nichts mehr für die SG. Unterneukirchen springt durch den Sieg vorerst auf Platz drei, Kirchweidach/Halsbach muss weiter vom Spitzentreiter Aschau/Inn abreißen lassen.

Der SV-DJK Pleiskirchen setzte ein Ausrufezeichen im Mittelfeld. Gegen den Tabellennachbarn aus Mühldorf gelang ein deutlicher 6:1-Sieg. Alfred Grumann mit drei Toren und Niklas Naglmeier mit zwei Toren waren die entscheidenden Akteure auf dem Platz. Pleiskirchen baut seinen Vorsprung auf Mühldorf dadurch auf fünf Punkte aus.

Weiter abgeschlagen Tabellenletzter ist der TuS Alztal Garching. Auch gegen den TuS Engelsberg musste man sich mit 1:3 geschlagen geben. Für die Garchinger war es die sechste Niederlage in Folge, Engelsberg hingegen bleibt durch den Sieg weiter ganz oben dabei.

Ein wildes Unentschieden gab es zwischen dem TSV Neuötting und dem SV Haiming. Bereits in der zweiten Minute brachte Manuel Kagerer den TSV per Elfmeter in Führung und erst in der ersten Minute der Nachspielzeit gelang Michael Maier der Ausgleich. Bei beiden Teams flog in den letzten Minuten jeweils noch ein Spieler vom Platz.

**SV-DJK Pleiskirchen – FC Mühldorf 6:1 (4:0).** Tore: 1:0 Alfred Grumann (17.). 2:0 Maximilian Hagl (20.). 3:0 Alfred Grumann (30.). 4:0 Niklas Naglmeier (38.). 5:0 Niklas Naglmeier (52.). 6:0 Alfred Grumann (68.). 6:1 Manuel Hartl (76./Elfmeter). Zuschauer: 80.

**TSV Neuötting – SV Haiming 1:1 (1:0).** Tore: 1:0 Manuel Kagerer (3./Elfmeter). 1:1 Michael Maier (90. + 1.). Rot: Lukas Windsperger (89./Haiming). Gelb-Rot: Florian Steinlechner (90. + 1./Neuötting). Zuschauer: 110.

**TuS Alztal Garching – TuS Engelsberg 1:3 (0:2).** Tore: 0:1 Cem Özgümüs (18.). 0:2 Simon Mangelberger (26./Eigentor). 0:3 Markus Abel (73.). 1:3 Adelin Morar (87.). Gelb-Rot: Marco Berger (42./Garching). Zuschauer: 150.

**SV Unterneukirchen – SG Kirchweidach/Halsbach 2:1 (1:0).** Tore: 1:0 Artur Michaelis (1.). 2:0 Christian Berreiter (81./Eigentor). 2:1 Christian Sigrüner (90.). Gelb-Rot: Christoph Nigl (90. + 3./Unterneukirchen). Zuschauer: 100.

## Torschützenliste

**17 Tore:** Georg Reiter (TSV Neumarkt-St. Veit).

**7 Tore:** Thomas Bichlmeier (FC Mühldorf), Thomas Deißnöck (SV Aschau/Inn), Daniel Kagerer (TSV Neuötting).

## INSTAGRAM

@ovb\_heimatzeitungen

Die besten Geschichten und Heimatfotos aus der Region täglich auf Instagram.

Jetzt abonnieren!

## Der TuS Prien ist Hinrundenmeister

**FUSSBALL-KREISLIGA 1** Ostermünchen beendet Raublings Serie

**Prien/Raubling** – Die Hinrunde in der Fußball-Kreisliga 1 ist zu Ende. Die Teams im oberen Tabellendritt trennen dabei nur vier Zähler. Mit einer 0:1-Niederlage gegen den SV Ostermünchen riss für den TuS Raubling die Serie aus acht Partien ohne Punktverlust. Nach einem 2:0-Heimsieg gegen das Kellerkind TuS Bad Aibling darf sich der TuS Prien Hinrundenmeister nennen. Mit einem 3:1-Sieg über Vogtareuth kam der FC Bosna i Hercegovina dem Klassenerhalt einen Schritt näher.

Im einzigen Freitagsspiel besiegte der ASV Großholzhausen den FC Grünthal vor heimischer Kulisse mit 2:0. Der Knoten für die Hausherren platzierte erst in der zweiten Hälfte. Mit seinem Doppelpack führte ASV-Mittelfeldmotor Stephan Wiesböck sein Team im Alleingang zum Heimerfolg. Die Aufstiegsplätze sind für Männer von Coach Franz Riepertinger nun wieder in greifbarer Nähe. Die Grünthalner treten nach nur drei Zählern aus den letzten sechs Partien auf der Stelle.

In einer umkämpften Partie behielt der VfL Waldkraiburg in Amerang mit 2:1 die Oberhand. Die Begegnung nahm erst in der zweiten Hälfte Fahrt auf. In der 60. Minute brachte Max Hutzler das Heimteam mit 1:0 Front. Die Reaktion des VfL folgte jedoch prompt: Erst glich Sebastian Jusic nur zwei Minuten später aus, weitere drei Minuten danach erzielte Lukas Perzlmaier den Siegtreffer für die Gäste. Mit dem Erfolg steht der VfL Waldkraiburg zwar nur auf Rang sieben, die Weichhart-Truppe hat aber aufgrund der Corona-Pause teilweise zwei Partien weniger bestritten als die Konkurrenz. Die Hoffnung auf den Aufstieg ist zurück.

Der SV Ostermünchen



**Hinrundensieger:** Coach Maxi Nicu und der TuS Prien. FOTO FRANZ RUPRECHT

fellner nach einem Foul im Strafraum der Aiblinger auf den Punkt. Priens Goalgetter Mark Ziermann trat an und verwandelte zum 1:0 für den Gastgeber. Zu Beginn der zweiten Halbzeit brachte TuS-Coach Maximilian Nicu Florian Scholz für Laurenz Böhm. Dieser trat nur fünf Minuten nach Wiedereinsatz in Erscheinung, als er zum 2:0 für die Prie ner erhöhte.

Zum Abschluss des 15. Spieltages landete der FC Bosna i Hercegovina Rosenheim „Big Points“ im Abstiegskampf. Gegen Vogtareuth fuhr man einen 3:1-Heimsieg ein.

**ASV Großholzhausen – FC Grünthal 2:0 (0:0).** Tore: 1:0 Stephan Wiesböck (61.), 2:0 Stephan Wiesböck (76.); Zuschauer: 150.

**SV Amerang – VfL Waldkraiburg 1:2 (0:0).** Tore: 1:0 Max Hutzler (60.), 1:1 Sebastian Jusic (62.), 1:2 Lukas Perzlmaier (65.); Zuschauer: 80.

**TuS Raubling – SV Ostermünchen 0:1 (0:0).** Tore: 0:1 Maximilian Bauer (58.); Zuschauer: 100.

**SV Pang – TSV Emmering 0:0.** Tore: Fehlanzeige; Zuschauer: 60.

**TuS Prien – TuS Bad Aibling 2:0 (1:0).** Tore: 1:0 Mark Ziermann (30.), 2:0 Florian Scholz (50.); Gelb-Rot: Marco Kirchbichner (90. + 1/Prien); Zuschauer: 80.

**FC Bosna i Hercegovina Rosenheim – SV Vogtareuth 3:1 (1:0).** Tore: 1:0 Tamas Boros (10.), 1:1 Georg Rotbucher (48.), 2:1 Dzanan Hodzic (79.), 3:1 Alban Obri (90. + 1); Zuschauer: 70.

**Torschützenliste**

**13 Tore:** Franz-Xaver Pelz (ASV Au).

**10 Tore:** Christoph Scheitzeneder (FC Grünthal), Mark Ziermann (TuS Prien).

**8 Tore:** Nicolai Estermann (TuS Prien).



Michal Popelka erzielte die frühe Führung für den EHC Waldkraiburg. FOTO PAOLO DEL GROSSO

## 13 Tore-Spektakel in Erding

Waldkraiburger Eishockeyspieler unterliegen mit 5:8

VON ALEX AHRENDS

**Erding** – Ein Eishockeyabend zum Vergessen für den Bay ernligisten EHC Waldkraiburg: Zwar gab es trotz der 5:8-Niederlage aufschlussreiche Erkenntnisse doch die bringen keine Punkte in der Tabelle für die Löwen.

Dabei startete das Spiel sehr vielversprechend für den EHC Waldkraiburg. Praktisch vom ersten Bully weg setzte sich Michal Popelka durch und überwand

Christoph Schedlbauer im Tor der Gladiators zum 1:0 nach 24 Sekunden. Auch in der Folge drückten die Löwen die Erdinger Mannschaft immer mehr ins eigene Spieldrittel. In der fünften Minute jedoch der Ausgleich der Gladiators durch

Babic. Dennoch blieb Waldkraiburg weiter am Drucker, schoss aus allen Lagen und kombinierte sich vor das Tor – ohne weitere Torerfolge. Die wenigen Chancen des Tabellenzweiten Erding nutzte dieser im ersten Spieldrittel konsequenter. So erzielte Daniel Krzizok, der an diesem Abend sein 500. Spiel für seinen Verein bestritt, in der 12. Spielminute die 2:1-Führung. Nur rund zweieinhalb Minuten

später folgte die Antwort des EHC Waldkraiburg durch Philipp Lode zum 2:2.

Nicht nur was die Torausbeute betrifft, sondern auch die Spielanteile, waren die Gladiators im zweiten Durchgang deutlich überlegen. Zunächst gingen allerdings die Löwen in Führung. Felix Lode verwertete einen Nachschuss zum 2:3-Zwischenstand.

Im Anschluss daran drehte Erding auf und spielte sich in einen wahren Torauslauf. Den 3:3 Ausgleich erzielte Florian Zimmermann. Mark Waldhausen traf zur 4:3 Führung und Florian Zimmermann erhöhte auf 5:3. Den Schlusspunkt setzte in diesem Durchgang erneut Mark Waldhausen mit dem 6:3 rund eine Minute vor Ende des Durchgangs. Von den Löwen kamen nur vereinzelte Angriffsversuche, ein Tor wollte nicht gelingen.

Waldkraiburg benötigte im letzten Spielschritt lange, um etwas in Fahrt zu kommen. Die Löwen wirkten etwas ratlos und in der 46. Minute erzielte Veteran Krzizok das 7:3. Dieser Treffer schien die Löwen wachzurütteln und so gelang rund neun Minuten vor dem

Ende im vierten Treffer des Abends. Torschütze war in Überzahl Mathias Jeske. Auch die Gladiators hatten noch nicht genug: Timo Borrman erhöhte auf 8:4 und 14 Sekunden vor Schluss sorgte Leon Decker für den 8:5 Endstand sorgen.

**TSV Erding – EHC Waldkraiburg 8:5 (2:2, 4:1, 2:2).** EHC Waldkraiburg: Tor: Yeinst (Lode C.). Abwehr: Jeske; Kanzelsberger A.; Kanzelsberger F.; Schmidt; Rott; Loboda; Seifert. Angriff: Lode F.; Neuert; Hradek; Huber; Brenninger; Ludwig; Decker; Hipeting; Popelka; Lode P.; Stanik; Vogl; Zimmermann.

**Tore:** 0:1 (1.) Popelka (Neupert); 1:1 (5.) Babic (Zimmermann, Michl); 2:1 (12.) Krzizok (Michl, Waldhausen); 2:2 (14.) Lode P. (Decker); 2:3 (26.) Lode F. (Huber); 3:3 (27.) Zimmermann (Babic, Borrman); 4:3 (32.) Waldhausen (Krzizok); 3:5 (34.) Zimmermann; 6:3 (39.) Waldhausen (Busch, Krämer); 7:3 (46.) Krzizok (Busch, Waldhausen); 7:4 (51.) Jeske (Popelka); 8:4 (55.) Borrman (Michl, Babic); 8:5 (60.) Decker;

Zuschauer: 620 – Strafzeiten: Waldkraiburg: 21, Erding: 16

## INSTAGRAM

@ovb\_heimatzeitungen

Die besten Geschichten und Heimatfotos aus der Region täglich auf Instagram.

Jetzt abonnieren!

# Buchbach stürzt Bayreuth vom Thron

Sassmann egaliert Führung durch Steininger – Steer mit starkem Debüt im Tor

VON MICHAEL BUCHHOLZ

**Bayreuth** – Der TSV Buchbach bleibt in der Fußball-Regionalliga Bayern weiterhin in der Erfolgsspur: Die Mannschaft von Trainer Andreas Bichlmaier und Marcel Thallinger ließ sich am letzten Vorrundenspieltag auch von Spaltenreiter Bayreuth nicht bremsen und stürzte den Primus in dessen Hans-Walter-Wild-Stadion vor 800 Zuschauern mit einem 1:1 vom Thron.

„Vor dem Spiel hätten wir die Punkteteilung natürlich unterschrieben, aber im Nachhinein muss man sagen, dass sogar noch mehr drin gewesen wäre. Wir konnten offensiv halt nicht viel nachlegen, da waren wir etwas schwach auf der Brust. Ansonsten hätten wir da durchaus gewinnen können“, sagt Bichlmaier, der neben Benedikt Orth (Muskelquetschung an der Hüfte) auch kurzfristig auf Tobi Sztaf (Grippe) verzichten musste. Dass Andreas Steer im Tor stehen würde, war



Durften auch in Bayreuth jubeln: Die Rot-Weißen aus Buchbach mit Torschützen Moritz Sassmann (rechts).

FOTO MICHAEL BUCHHOLZ

hingegen abgesprochen. „Anderl hat sich das verdient, weil er immer da ist, weil er stets loyal ist. Vielleicht war er am Anfang ein wenig nervös, aber er hat

seine Sache super gemacht“, lobt Bichlmaier den 20-Jährigen, der mit starken Paraden gegen Marcel Götz (41.) und Markus Ziereis (68.) seine Mannschaft in wichtigen

Situationen im Spiel hielt. Buchbach erwischte die bessere Anfangsphase und hatte in den ersten zehn Minuten drei gute Möglichkeiten auf den Führungstreffer:

Marco Rosenzweig kam nach einem schönen Spielzug aus 13 Metern frei zum Abschluss, zielte aber neben den Kasten, wenig später war Thomas Winklbauer bei einem Überzahl-Kontter knapp im Abseits und dann parierte Sebastian Kolbe einen Schuss von Winklbauer aus wenigen Metern (24.).

Der Führungstreffer für die Altstadt, die bis dato einen Distanzschuss zu verzeichnen hatte, fiel im Gegenzug wie aus heiterem Himmel: Stefan Maderer zog aus 23 Metern ab, der Querschläger landete direkt vor der Flinte von Daniel Steininger, der aus kurzer Distanz keine Mühe hatte. Doch die Buchbacher wirkten wenig beeindruckt und so konnte Moritz Sassmann nach perfekter Flanke von Alexander Spitzer in der 34. Minute aus vier Metern zum Ausgleich einnicken.

Nach dem Seitenwechsel blieb Buchbach absolut auf Augenhöhe, machte dem Gegner das Leben schwer und hätte selbst durch

Christian Brucia den Führungstreffer erzielen können. „Summa summarum, wenn man das Spiel zusammenfasst, waren wir die bessere Mannschaft. Bayreuth ist mit dem Punkt gut bedient, wir hatten einen Aussetzer in der zweiten Halbzeit, da hat unser Torwart überragend reagiert“, analysierte Buchbuchs Kapitän Aleksandar Petrovic nach dem siebten Spiel ohne Niederlage in Folge und Bichlmaier ergänzt: „Wir haben in der Vorrunde gegen keine einzige Spartenmannschaft verloren und die Favoriten teilweise mehr als geärgert. Das ist schon sehr geil.“

**TSV Buchbach:** Andreas Steer – Bahar, Rosenzweig, Marcel Spitzer, Wieselsberger – Alexander Spitzer – Petrovic, Muteba (ab 90. + 1 Leberfinger) – Brucia (ab 74. Winterling), Winklbauer (ab 46. Steinleitner), Sassmann.

**Schiedsrichter:** Wittmann (SV Wendelskirchen).

**Zuschauer:** 800.  
**Tore:** 1:0 Steininger (24.), 1:1 Sassmann (34.).



Kapitän Stefan Perovic erzielte den Treffer zum 2:0.

FOTO MICHAEL BUCHHOLZ

## Fußball

### Dritter Saisonsieg für Buchbuchs U23

Der TSV Buchbach II hat am 15. Spieltag der Fußball-Bezirksliga Ost den dritten Saisonsieg eingefahren: Die Mannschaft von Trainer Manuel Neubauer besiegte am Freitagabend den SV Westendorf mit 2:0, bleibt aber weiterhin Schlusslicht. „Wir haben den Anschluss wieder hergestellt, alles ist jetzt da hinten kompakt beisammen. In den nächsten Spielen können wir dann Boden gutmachen“, so Neubauer.

Mit Andreas Steer, Tobias Maus, Thomas Leberfinger, Veit Prenninger, Felix Breuer, Christoph Steinleitner und Tobi Sztaf standen gleich sieben Spieler aus dem Regionalliga-Kader in der Anfangsformation und obwohl die Mannschaft noch nicht einmal annähernd in so einer Konstellation zusammengespielt hat, gab sie gleich den Ton an. Bis dato auswärts noch ungeschlagenen Gäste aus dem Landkreis Rosenheim gerieten früh auf die Verliererstraße: Verteidiger Veit Prenninger, von Neubauer wie Felix Breuer auf der offensiven Außenbahn aufgestellt, war nach einer Ecke zur Stelle und drückte die Kugel in der achten Minute über die Linie. „Wir hatten relativ viele Ecken, die immer gefährlich waren“, lobte Neubauer seinen neuen Standard-Spezialisten.

In der 23. Minute hatten die Hausherren den erneuteten Torschrei schon auf den Lippen, doch nach einem Versuch von Sztaf klärten Keeper Simon Rott und Felix Burkhardt gemeinsam auf der Linie. Fünf Minuten später setzte sich Prenninger auf der rechten Seite durch, doch Steinleitner scheiterte an der Latte. In der 42. Minute war es dann aber soweit, nach Ecke von Thomas Weichselgartner war Stefan Perovic am langen Pfosten per Kopf mit dem 2:0 zur Stelle.

Nach dem Seitenwechsel hatte Steinleitner die beste Chance in der 57. Minute, scheiterte mit einem Lupper aber an Rott, als der grippegeschwächte Sztaf dann raus musste, nahm auch der Druck der Buchbacher etwas ab, aber hinten stand die Truppe um Leberfinger, der erstmals seit seiner Knieverletzung wieder von Anfang spielte, sehr gut. „Der Sieg war verdient, aber man hat gesehen, dass wir uns trotz der Aufstellung schwertun, Tore zu schießen“, so Neubauer.

**TSV Buchbach II:** Steer – Maus, Gohn, Leberfinger, Grisl (90. + 3 Glamocic) – Prenninger (88. Klein), Petrovic, Weichselgartner (90. + 4 M. Leins), Breuer – Steinleitner (78. Llugici), Sztaf (58. Mörwald).

**Tore:** 1:0 Prenninger (8.), 2:0 Perovic (42.).

**Zuschauer:** 50 – **Schiedsrichter:** Bouacha (TSV Zorneck).  
**Tore:** Emir Krasniqi (TSV Teisendorf).  
**12 Tore:** Manfred Reiter (TSV Teisendorf).  
**11 Tore:** Fabian Zeidler (SC Inzell).  
**Torschützenliste:**  
19 Tore: Emir Krasniqi (TSV Teisendorf).  
12 Tore: Manfred Reiter (TSV Teisendorf).  
11 Tore: Fabian Zeidler (SC Inzell).  
**dav**

## Haas: „Eine Niederlage, die uns weh tut“

**Wacker:** 0:1 beim FC Pipinsried überflüssig

**Pipinsried** – Eine extrem bittere Niederlage hat der SV Wacker Burghausen am Samstag beim FC Pipinsried einstecken müssen: Die Mannschaft von Trainer Leo Haas hat am letzten Vorrundenspieltag der Fußball-Regionalliga Bayern fast über 90 Minuten klar den Ton angegeben, musste am Ende aber ein 0:1 quittieren und rutschte auf Rang vier ab.

### Burghausen nicht zielfreig genug

Die zuvor vier Spiele ungeschlagenen Männer von der Salzach begannen recht druckvoll, erarbeiteten sich auch einige Chancen, waren unter Strich aber nicht immer zielfreig genug. „Der springende Punkt bei uns ist schon, dass wir klarer spielen müssen, um dann auch den Erfolg zu haben. Da hatten wir eben den einen oder anderen technischen Fehler.

Ungeachtet dieser Diskussion steht für Haas fest: „Die Niederlage in Pipinsried tut weh, weil sie einfach unnötig war. Keine Frage, wir können besser spielen, trotzdem hätten wir das Spiel nicht verlieren dürfen.“

**SV Wacker Burghausen:** Schöller – Schulz, Hingerl (76. Moser), Walter, LäUBLI (51. Agbaje) – Reiter (46. Ade) – Helmbrecht, Bachschmid (76. Ammari), Maier (36. Spanoudakis) – Ungezra, Leipold. Trainer: Haas  
**Tore:** 1:0 Imsai (30.).  
**Schiedsrichter:** Pflaum (SV Dörflens) – **Zuschauer:** 299

**Besonderheiten:** Gelb-Rot gegen Pipinsrieds Wolfsteiner (45.); Rot gegen Burghausens Ade (87.) wegen Reklamierens.

mb

## Ampfing vergrößert Töglinger Sorgen

3:2-Erfolg der Schweppermänner – Walleth erzielt unglückliches Eigentor

VON MICHAEL BUCHHOLZ

**Ampfing** – Des einen Freud, des anderen Leid: Während der TSV Ampfing nach einem 3:2-Erfolg am Freitagabend in der Fußball-Landesliga auf der Tabellenleiter weiter nach oben klettert darf, ist der FC Töging auf einen direkten Abstiegsplatz abgerutscht. Die Sorgen bei den Männern vom Wasserschloss, die seit zehn Runden auf einen Dreier warten, werden größer.

Vor 250 Zuschauern im Isenstadion war der TSV Ampfing in den ersten 20 Minuten die tonangebende Mannschaft, die in der Anfangsphase gleich zwei gute Möglichkeiten durch Nadil Buljubasic hatte, der einmal an Manuel Glasl scheiterte und dann knapp neben den Kasten zielte. Etwas Glück hatte wenige später Christopher Buchner als letzter Mann bei einem Foul gegen Daniel Toma, doch Ampfings Trainer Rainer Elfinger befand: „Wir haben in einer ähnlichen Situation letzte Woche Rot gesehen, aber das war übertrieben, da spielt ich viel lieber mit elf gegen elf Mann weiter.“ Den

ersten Treffer sahen die Zuschauer dann bereits in der zwölften Minute: Ein 20-Meter-Freistoß von Bastian Grahovac krachte gegen Pfosten und Irfan Selimovic staubte ab. „Nach 20 Minuten haben wir dann weniger investiert, das können wir uns nicht erlauben“, so Elfinger, der kurz vor der Pause den verdienten Ausgleich der Gäste sah. Armin Mesic bugsierte einen abgefälschten Schuss von Daniel Ziegler über die Linie (41.).

Mit Wiederbeginn die Ampfingern dann wieder besser im Spiel und mit Möglichkeiten für Liviu Pantea und Grahovac, doch als Birol Karatepe wegen einer er-

neuten Verletzung runter musste, herrschte kurzzeitig Verwirrung, die Töging ausnutzen konnte: Beim 1:2 durch Thomas Breu machte Keeper Domen Bozjak keine glückliche Figur (63.).

Jetzt schienen die Gäste Oberwasser zu bekommen, doch nach einer weiteren Möglichkeit von Buljubasic, verpasste Breu die Entscheidung, als er allein vor Bozjak über den Kasten zielte (79.). „Wir haben dann noch mal eine Schippe draufgelegt und sind belohnt worden“, freute sich Elfinger über den schön herausgespielten Ausgleich in der 80. Minute durch Pantea, der einen Rückpass von Buljuba-

sic verwerten konnte. Vier Minuten später dann fast der Siegtreffer für die Schweppermänner, doch der eingewechselte Codrin Peii verzog allein vor dem Kasten von Glasl. Elfinger: „Wir haben dann schon gespürt, dass noch etwas geht.“ Dass dann Patrick Walleth mit einem Eigentor den Siegtreffer für Ampfing erzielte, passt zur Situation der Töginger: Die Ampfinger verlängerten eine Ecke von Grahovac, der Ball flog Walleth ins Gesicht und Glasl war zum dritten Mal geschlagen (85.) – Glück für Ampfing, Pech für Töging!

**TSV Ampfing:** Bozjak – Selimovic, Miller, Karatepe (58. Block), Popa – Pantea, Stepan, Halozan, Buljubasic – Grahovac, Toma (62. Peii).

**FC Töging:** Glasl – Hefter (88. Sperrmann), Buchner, Scott, Ziegler – Schwaighofer, Schnell, Wallenth, Strohmaier – Mesic (87. Mutzschler), Breu.

**Tore:** 1:0 Selimovic (11.), 1:1 Mesic (41.), 1:2 Breu (63.), 2:2 Pantea (80.), 3:2 Wallenth (85., Eigentor)

**Schiedsrichter:** Stefan Treiber (FC Zell-Bruck)  
**Zuschauer:** 250.



Der 2:2-Ausgleich für Ampfing durch Liviu Pantea.

FOTO CHRISTIAN BUTZHAMMER

## Tüßling/Teising dreht 0:2-Rückstand im Derby gegen Töging II

**FUSSBALL-KREISLIGA 2** Doppelpack von Herbert Friedrich binnnen zwei Minuten – Inzell fällt weiter ab – Torfestival beim SV Kay

**Mühldorf/Traunstein** – Die Hälfte der Saison in der Fußball-Kreisliga 2 ist absolviert. Für die heimischen Teams geht der Blick nach 15 Spieltagen nach unten. Der SC Inzell war mit dem TSV Teisendorf überfordert und musste sich am Ende mit 1:4 geschlagen geben. Die SG Tüßling/Teising bewies im Derby gegen den FC Töging II Moral und machte aus einem 0:2 einen 3:2-Heimsieg.

Für den SC Inzell war der Tabellenzweite des TSV Teisendorf eine Nummer zu groß. Vor 100 Zuschauern gingen die Männer von Trainer Matthias Öttl mit 1:4 unter. Teisendorfs mit Topstürmern besetzte Offensive bekamen die Inzeller 90 Minuten lang nicht in den Griff. Manfred Reiter besorgte zunächst mit einem Dop-



Markus Leipholz vergab mit Töging II eine 2:0-Führung im Derby.

FOTO GABI ZUCKER

stellte Emir Krasniqi – mit 19 Toren Top-Torschütze in der Kreisliga 2 – mit seinem Treffer zum 3:0 die Weichen endgültig auf Heimsieg. In der 57. Minute fiel der Ehrentreffer für den SC: Fabian Zeidler schraubte sein Torekonto auf elf Treffer. Das letzte Wort hatten aber die Teisendorfer. Reiter krönte seine überragende Leistung mit Tor Nummer drei. Nach zehn Spielen ohne Sieg ist der SC Inzell nur noch zwei Punkte vom Relegationsplatz entfernt. Für den TSV Teisendorf war es der siebte Dreier in Serie. Nach dem Punktverlust von Spaltenreiter Peterskirchen fehlen dem Team von Andreas Brandl nur noch vier Punkte zur Tabellenführung.

Der FC Töging II musste im Abstiegskampf den nächsten Rückschlag hin-

nehmen. Bei der SG Tüßling/Teising gaben die Männer von Coach Markus Leipholz einen 2:0-Vorsprung aus der Hand und verloren mit 2:3. Nach der ersten Hälfte sah alles nach einem Auswärtserfolg für die Töginger aus. Stefan Mutschler brachte den FC früh mit 1:0 in Führung, in der 24. Minute erhöhte Manuel Olzok zum 2:0 für die Gäste. In der zweiten Spielhälfte drehte der Gastgeber aus Tüßling binnen zehn Minuten die Partie. Erst egalisierte Herbert Friedrich per Doppelschlag, sieben Minuten später war es Michael Renner, der zum 3:2 für die Gastgeber vollstreckte. Während sich Töging II nach der ersten Saisonhälfte auf Relegationsplatz zwölfe wiederfindet, rückte die SG auf den fünften Platz vor.

**FC Hammerau – TSV Waging 2:1 (1:1).** Tore: 0:1 Johannes Maierhofer (9.), 1:1 Viktor Vasas (41.), 2:1 Ioan Maris (52.); Zuschauer: 150.

**SV Kay – TuS Traunreut 4:4 (2:3).** Tore: 0:1 Nick Schreiber (Elfmetter, 10.), 0:2 Timo Pier (12.), 0:3 Nick Schreiber (23.), 1:3 Sebastian Leitmeier (26.), 2:3 Thomas Krauttmacher (28.), 3:3 Sebastian Leitmeier (59.), 3:4 Nick Schreiber (62.), 4:4 Michael Fuchs (71.); Gelb-Rot: Matthias Bauer (Traunreut/90. + 2); Zuschauer: 125.

**TSV Teisendorf – SC Inzell 4:1 (2:0).** Tore: 1:0 Manfred Reiter (5.), 2:0 Manfred Reiter (37.), 3:0 Emir Krasniqi (47.), 3:1 Fabian Zeidler (57.), 4:1 Manfred Reiter (81.); Zuschauer: 100.

**BSC Surheim – TSV Peterskirchen 0:0.** Tore: Fehlanzeige; Gelb-Rot: Benedikt Randlin-

ger (63.), Michael Eglseder (90. + 2); Zuschauer: 80.

**SG Tüßling/Teising – FC Töging II 3:2 (0:2).** Tore: 0:1 Stefan Mutschler (2.), 0:2 Manuel Olzok (24.), 1:2 Herbert Friedrich (63.), 2:2 Herbert Friedrich (64.), 3:2 Michael Renner (71.); Zuschauer: 100.

**TSV Reischach – SG Schönau 0:0.** Tore: Fehlanzeige; Rot: Luka Moric (Schönau/48.); Zuschauer: 110.

**SG Perach/Winhöring – SC Anger 1:0 (1:0).** Tore: 1:0 Markus Kiefl (41.); Zuschauer: 85.

**TSV Buchbach II:** Steer – Maus, Gohn, Leipholz, Grisl (90. + 3 Glamocic) – Prenninger (88. Klein), Petrovic, Weichselgartner (90. + 4 M. Leins), Breuer – Steinleitner (78. Llugici), Sztaf (58. Mörwald).  
**Tore:** 1:0 Prenninger (8.), 2:0 Petrovic (42.).  
**Zuschauer:** 50 – **Schiedsrichter:** Bouacha (TSV Zorneck).  
**Tore:** Emir Krasniqi (TSV Teisendorf).  
**12 Tore:** Manfred Reiter (TSV Teisendorf).  
**11 Tore:** Fabian Zeidler (SC Inzell).  
**Torschützenliste:**  
19 Tore: Emir Krasniqi (TSV Teisendorf).  
12 Tore: Manfred Reiter (TSV Teisendorf).  
11 Tore: Fabian Zeidler (SC Inzell).  
**Torschützenliste:**  
19 Tore: Emir Krasniqi (TSV Teisendorf).  
12 Tore: Manfred Reiter (TSV Teisendorf).  
11 Tore: Fabian Zeidler (SC Inzell).<

# LESER WERBEN LESER

# ABOPRÄMIEN

## UNSER DANKESCHÖN FÜR SIE

Für das Werben eines neuen Premium-Abonnenten bedanken wir uns bei Ihnen mit einer dieser attraktiven Prämien:



### TASCHENSET 3-TLG.

REISENTHEL

Dreiteiliges Taschenset, bestehend aus Carrybag, Shopper und einem Taschenschirm im Design „twist silver“. Alles aus hochwertigem Polyesterstoff und mit wasserabweisender Beschichtung.



### FESTPLATTE EXTERN

WD

Festplatte mit 1 TB Speicherkapazität, USB 3.0 Schnittstelle, automatischer Daten- und Cloud-Sicherung und Passwortschutz. Schutzhülle und drei Jahre Garantie sind inklusive.



### BODENSTAUBSAUGER

SIEMENS

Besonders niedriger Stromverbrauch mit gründlicher und lang anhaltender Reinigungsleistung, auch wenn der Beutel sich füllt. Langes Kabel für neun Meter Aktionsradius reduziert lästige Steckdosenwechsel. Inklusive Fugen- und Polsterdüse.



### RACLETTE-GRILL

TEFAL

Raclette-Grill für 10 Personen mit antihaftversiegelten Pfännchen. Die abnehmbare Grillplatte ist aus italienischem Vulkangestein mit Thermoplastikgehäuse und abnehmbarem Anschlusskabel.



### SCHLAGBOHRMASCHINE

BLACK+DECKER

Leistungsstarker 850-Watt-Motor und robustes Getriebe mit optimiertem Drehzahl-/Drehmomentverhältnis für noch mehr Leistung und erhöhte Geschwindigkeit im Schlagbohrmodus. Inklusive drei HSS Bohrern, drei Steinbohrern (je 4/6/8mm), Zusatzhandgriff und Koffer.



### STARTPACKUNG AIRPORT EXPRESS

MÄRKLIN

Zug mit einer Länge von 32,6 cm. Durch den Bau der Hochbahn kann der Zug von der Ebene 0 auf die Ebene 1 fahren. Mit verschiedenen Gleiselementen und Bausteinen aus stabilem, kindgerechtem Kunststoff für mehr Fahrspaß.

Ich bin der **neue Abonent** und bestelle ab \_\_\_\_\_ das Premium-Abo für die Dauer von mind. 12 Monaten zum jeweils gültigen Bezugspreis (€ 44,90 inkl. derzeit gültiger MwSt. für Print- und Digitalanteil, inkl. Zustellgebühren). Ich war in den letzten sechs Monaten nicht Abonent der OVB Heimatzeitungen.

#### Meine Adresse:

Name/Vorname

Straße

Geburtsdatum

PLZ/Wohnort

Telefon

Ja, ich möchte auch von weiteren Vorteilen profitieren und bin damit einverstanden, dass das OVB GmbH & Co. KG mir per Telefon, per Post und per E-Mail weitere interessante Mediangebote unterbreitet. Die Verwendung meiner Daten für Werbezwecke kann jederzeit gegenüber OVB Media widerrufen werden.

Bitte beachten Sie unsere vollständige Datenschutzerklärung unter [www.ovbabo.de](http://www.ovbabo.de)

Datum, Ort und 2. Unterschrift neuer Abonent

Ich bin der **Werber** und erhalte dafür folgende Prämie:

#### Meine Adresse:

Name/Vorname

Straße

PLZ/Wohnort

Telefon

Unterschrift Werber

Coupon ausschneiden und einsenden an:

OVB GmbH & Co. KG  
Aboservice  
Hafnerstraße 5-13  
83022 Rosenheim  
oder faxen an: 0 80 31 / 213-236  
Alle Prämien auch im Internet unter [www.ovbabo.de/leser-werben-leser](http://www.ovbabo.de/leser-werben-leser)

Neuen Leser werben  
lohnt sich für Sie!



» MICHAEL SUDA HÄLT VORLESUNGEN MIT HUMOR – WEIL DAS BEIM LERNEN HILFT

**E**in Mal sei der Mann in voller Bezeichnung genannt:  
Prof. Dr. Dr.

Michael Suda arbeitet an der TU München im Bereich Wald- und Umweltpolitik. Laut eigener Aussage ist er genau eine Million Jahre alt. Das kann der Wissenschaftler auch beweisen – ebenso, dass Humor so wichtig ist wie die Luft zum Atmen.



Fotos: Wolfgang Pulfer, dpa/Balk, Sigi Jantz



Hoch im Kurs beim Humor-Professor: Gerhard Polt (l.) und Sigi Zimmerschied.

ausgeschaltet, der Körper gewinnt die Oberhand. Wenn man dann aufhört, regt sich der Geist wieder. Jetzt kann man die Welt anders betrachten. Humor soll Dinge nicht lächerlich machen, sondern neue Perspektiven ermöglichen.

*Das setzt allerdings voraus, dass man in der Lage ist, selbstkritisch zu sein.*

**Suda:** Das ist ganz zentral. Ohne das kann man nie auf Augenhöhe mit den Studierenden sein, und dann lerne ich selbst ja auch nichts, weil kein Austausch stattfindet. Das Optimale ist nicht, Wissen zu vermitteln, sondern dass ich bei meinen Studierenden Interesse wecke für bestimmte Themen, damit sie darüber nachdenken. Es geht ums Gestalten von Welt in Zukunft. Und

# Dieser Professor ist zum Lachen



Bei einem Witz hat unser Hirn Pause. Danach kann man neu denken.

## Der Fachmann

Michael Suda arbeitet an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Technischen Universität München, er leitet den Lehrstuhl Wald- und Umweltpolitik. Der Schwerpunkt liegt auf politischen Prozessen im Umfeld der Landnutzung – „die Grundlage für eine lösungsorientierte Politiker-Beratung“, so die Homepage. Wie ging 2001 los mit einem launigen Vortrag über die Geschichte des Försters. Der kam so gut an, dass ich vielfach eingeladen wurde und später mit einer Kollegin ein Theaterstück daraus machte. Wir bieten Edutainment, Lehre und Unterhaltung.“

Zurück zu Ihren Wurzeln im Allgäu: Können Sie über den Krimikommissar Kluftinger lachen?

**Suda:** Sicher. Er verkörpert das Allgäuerisch-Verstockte. Ein Stereotyp, ich liebe das im Humor. Lachen Sie eher über Polt oder über Barth?

**Suda:** Polt. Barth erzeugt Lachen primär über das Wegradiieren anderer. Er macht sich etwa über seine intellektuelle Frau lustig, die nichts kapiert. Ich nenne das Flachwitztypen. Ich mag Humor, bei dem man viel denken muss, um die Widersprüchlichkeiten aufzudecken. Polt ist ein Sprachgenie, der mit wenigen Wörtern Sachen auf den Punkt bringt. Sprachartisten sind für mich auch Faltsch Wagoni, und Sigi Zimmerschied bewundere ich, weil es bei ihm regelmäßig vom Kabarett ins Chaos kippt, ins Anarchische, mit Elementen von Monty Python. Wer verkörpert denn für Sie Münchner Humor?

**Suda:** Der Münchner Humor... Ich finde, den vertreten Alt-Oberbürgermeister Christian Ude ganz gut. Er schafft es, tiefe Reflexionen auf witzige Art und Weise zu präsentieren.

Matthias Bieber

MONTAG, 25. OKTOBER 2021

## „Erholung wird zäher als gedacht“

Die deutsche Wirtschaft ist ein Spielball der Corona-Pandemie. Erst krankte der Dienstleistungssektor, dann kam die Erholung weltweit so plötzlich, dass die Rohstoffe knapp wurden. Zumindest bis ins Frühjahr könnte das Wechselseitbad weitergehen.

**München** – Der nahende Winter lässt nach Einschätzung von Volkswirten führender deutscher Finanzinstitute die Konjunktur in Deutschland frösteln. „Die deutsche Wirtschaft wird sich in den kommenden Monaten warm anziehen müssen“, sagte Katharina Utermöhl von der Allianz-Gruppe. „Wir erwarten eine Fortsetzung der herbstlichen Abkühlung“, sagt sie. Es werde jedoch keinen winterlichen Absturz geben, wie im vergangenen Jahr. Eine abgeschwächte Nachfrage aus China verschärfe das Problem.



**Die weltweiten Lieferketten** sind nach wie vor gestört. Das bleibt ein Unsicherheitsfaktor für die deutsche Industrie. Knappheit hat bei vielen Produkten zu starker Teuerung geführt, was schlecht für den Konsum ist.

Auch Marc Schattenberg von Deutsche Bank Research sieht vor allem we-

gen der hohen Energiepreise und der weltweiten Lieferengpässe, etwa bei Mikro-

chips, keine schnelle Erholung. „Vor Ende des Frühjahrs 2022 ist keine wesent-

liche Entspannung zu erwarten.“

Und die Chefvolkswirtin der staatlichen Bankengruppe KfW, Friederike Köhler-Geib ergänzt: „Die weitere Erholung wird sich zäher gestalten als im Frühjahr erwartet.“ Bisher sei nur schwer abschätzbar, wie lange die Materialengpässe und Produktionsstörungen auf den Weltmärkten anhielten. Die daraus resultierenden Lieferschwierigkeiten und starken Preisanstiege etwa für wichtige Rohstoffe verzögerten das Heranwachsen aus der Krise.

„Der Abbau der Lieferengpässe wird sich wegen der zum Teil hochkomplexen technischen Anforderungen nicht so schnell bewerkstelligen lassen“, sagt auch Deutsche-Bank-Experte Marc Schattenberg. Er geht inzwischen nur noch von einem Wachstum von 2,5 Prozent in diesem Jahr aus. Die Erholung der Wirtschaft werde sich ins nächste Jahr hinein verlagern. Dann soll es nach

seiner Prognose ein Wachstum von 4,5 Prozent geben. „Aufgeschoben ist nicht aufgehoben“, sagt auch Köhler-Geib. „Wegen des Nachholbedarfs nach den krisenbedingten Produktionsausfällen sind die Auftragsbücher in der Industrie prall gefüllt.“

Auf dem Arbeitsmarkt sehen die Volkswirte im Vergleich zu der rasanten Entwicklung in den Sommermonaten eine abgebremste Erholung. „Die Genesung des deutschen Arbeitsmarkts dürfte sich über die Wintermonate zwar fortsetzen, aber klar an Fahrt verlieren“, sagt Katharina Utermöhl. Dennoch dürfte bis Ende 2022 das Vorkrisenniveau bei der Arbeitslosigkeit wieder erreicht werden. Utermöhl und Schattenberg gehen von einer Reduzierung der Zahl der Arbeitslosen im Oktober um rund 60 000 aus. Die Nürnberger Bundesagentur für Arbeit gibt ihre Monatsstatistik für Oktober am Donnerstag bekannt.

FÜR ALLE, DIE MEHR  
WISSEN WOLLEN.  
OVB HEIMATZEITUNGEN

### Saudi-Arabiens Klimaversprechen

Saudi-Arabien, der weltweit größte Erdölexporteur, strebt in knapp 40 Jahren die Klimaneutralität an. Der saudi-arabische Kronprinz Mohammed bin Salman erklärte, sein Land wolle „bis 2060“ rechnerisch keine zusätzlichen Treibhausgase mehr produzieren. Möglich sein soll das durch den „Ansatz einer Kreislaufwirtschaft für Kohlenstoff“. Saudi-Arabien gehört zu den Bremsern beim weltweiten Klimaschutz. Allerdings steht der Staat unter Druck, weil Investoren drohen, sich wegen des hohen Klimafußabdrucks von dem Ölkonzern Saudi Aramco abzuwenden, der zu den wichtigsten Einnahmequellen des Wüstenstaats zählt.

## Busfahrer satteln um

**London** – Etliche britische Busfahrer entscheiden sich für einen Wechsel in die Logistikbranche. Die Abwanderung gehe auf den eklatanten Mangel an Lastwagenfahrern zurück, der die Löhne in der Branche steigen lasse, sagte Bobby Morton von der Gewerkschaft Unite am Sonntag dem Sender Sky News. Busfahrer hätten genauso wie Lkw-Fahrer lange Schichten und nicht genügend Toilet-

ten und Sanitäranlagen zur Verfügung. „Daher denken sich die Leute jetzt, wenn wir weiter unter diesen viktorianischen Bedingungen arbeiten müssen, dann können wir auch für 20 Pfund die Stunde einen Lastwagen fahren, statt für zehn Pfund die Stunde einen Bus“, erklärte Morton. „Daher gehen die Busfahrer gerade in Scharen in die andere Branche.“

Der Confederation of Pas-

senger Transport UK zufolge fehlen derzeit rund 4000 Busfahrer in Großbritannien. Auf manchen Strecken fallen dadurch bereits Verbindungen aus. Der massive Mangel an Lkw-Fahrern hat in den vergangenen Wochen in Großbritannien für erhebliche Probleme gesorgt. So saßen etliche Tankstellen auf dem Trockenen, weil der Kraftstoff nicht zu ihnen transportiert werden konnte.

**Moskau** – Der russische Energiekonzern Gazprom droht der Ex-Sowjetrepublik Moldau wegen nicht bezahlter Rechnungen mit einem Zudrehen des Gashahns. Es seien Schulden von 433 Millionen US-Dollar (rund 372 Millionen Euro) aufgelaufen; die Außenstände beliefen sich aber wegen Strafzahlungen für nicht bezahlte Rechnungen inzwischen auf 709 Millionen US-Dollar. Das teilte Gazprom-Sprecher Sergej Ku-

prianow mit. „Dabei wollen die Vertreter Moldaus – warum auch immer – diese aufgelaufene Schuldensumme nicht anerkennen.“

Die Regierung in dem völlig verarmten Nachbarland von EU-Mitglied Rumänien hat wegen eines Gas-Defizits den Notstand ausgerufen. Nach Darstellung des Gazprom-Sprechers erhält Moldau vom 1. Dezember an kein

## Gas-Notstand in Moldau

Gas mehr aus Russland, sollte bis dahin der im September ausgelaufene Vertrag nicht verlängert werden.

Der Gasriesen will nach eigenen Angaben allerdings einer Bitte der moldauischen Regierung nachkommen, im Oktober und November die Lieferungen fortzusetzen. Im Gegenzug muss das Land die Rechnungen zunächst für September und Oktober bezahlen.

## Sono Motors will an die US-Börse

**Der deutsche Elektroauto-pionier Sono Motors will an die Börse. Der Schritt erfolgt in einer heiklen Situation. Denn bauen soll seine Solarzellenautos die Evergrande-Tochter Nevs in Schweden.**

VON THOMAS MAGENHEIM-HÖRMANN

**München** – Man könnte es als den Versuch einer Flucht nach vorne sehen. Denn der Münchener Elektroautopionier Sono Motors will in einer ungewissen Lage nun an die US-Technologiebörsen Nasdaq

ob es tatsächlich erfolgt. Diese Formulierung dürfte mehr als ein bei solchen Gelegenheiten üblicher Vorbehalt sein. Sono hat in einer kurzen Geschichte schon existenzbedrohende Episoden überstanden und befindet sich nun wieder in einer kaum einschätzbarer Lage. Denn gebaut werden soll das Elektroauto, das zur Reichweitenverlängerung mit Solarzellen bestückt ist, beim Auftragsfertiger Nevs in Schweden. Der ist eine Tochter des schwer angeschlagenen chinesischen Immobilienriesen Evergrande. Die Chinesen versuchen derzeit verzweifelt, Teile des hochverschuldeten Unter-

nehmens zu verkaufen, um eine Pleite noch verhindern zu können. Auch Nevs sucht einen Käufer, was die Zukunft dieses entscheidenden Teils der Sono-Pläne völlig unklar macht.

Sono-Manager haben zwar in letzter Zeit immer wieder versichert, dass die Schieflage von Evergrande keine Auswirkungen auf die eigenen Produktionspläne in Schweden



Die Serienfertigung des Solarautos Sion soll in Schweden starten. Doch aus China droht Ungemach.

FOTO: SONO MOTORS

nehmens zu verkaufen, um eine Pleite noch verhindern zu können. Auch Nevs sucht einen Käufer, was die Zukunft dieses entscheidenden Teils der Sono-Pläne völlig unklar macht.

Sono will den Sion strikt nachhaltig ab 2023 in Schweden bauen lassen. Insgesamt 260 000 Fahrzeuge sollen dann binnen acht Jahren vom Band rollen.

# Jetzt abstimmen und die Jugend unterstützen

Gemeinsam für die Jugend in Bayern.

Jetzt online für eins von vielen tollen Projekten aus der Jugendarbeit voten. Das Projekt mit den meisten Stimmen unterstützt E.ON mit 10.000 Euro.

Das WIR bewegt mehr.

[eon.de/energie](http://eon.de/energie)

\*Die Aktion besteht aus einem Gewinnspiel und der Unterstützung von sozialen Jugend-Projekten durch E.ON. In Phase 1 vom 01.09. bis 03.10.2021 können gemeinnützige Projekte nominiert werden. Aus den Nominierungen wählt E.ON nach eigenem Ermessen Teilnehmer aus und kontaktiert diese. In Phase 2 vom 20.10. bis 14.11.2021 werden die Projekte unter eon.de/energie zur Wahl gestellt und das Projekt mit den meisten Stimmen erhält den Hauptgewinn. Teilnehmen können Personen über 18 Jahren mit Wohnsitz in einer der Regionen Bayern oder Niedersachsen. Mitarbeiter der E.ON Energie Deutschland GmbH sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Alle Teilnahmebedingungen und Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter: eon.de/energie

**PREISWERT TELEFONIEREN**

So viel kostet eine Minute im deutschen Festnetz

Montag bis Freitag

Ortsgespräche

Zeit	Anbieter	Vorw.	Ct/Min
0-7	Sparcall	01028	0,10
3U	01078	0,59	
01052	01052	0,89	
Tele2	01013	0,94	
7-9	3U	01078	0,59
Tellmio	01038	1,49	
01097	01097	1,52	
9-12	3U	01078	1,16
Tellmio	01038	1,49	
01097	01097	1,52	
12-18	3U	01078	1,16
Tellmio	01038	1,49	
01097	01097	1,62	
Sparcall	01028	1,79	
18-19	3U	01078	0,59
Tellmio	01038	1,49	
01097	01097	1,52	
19-24	3U	01078	0,59
01052	01052	0,89	
Tele2	01013	0,94	
Star79	01079	1,45	

**Festnetz zum dt. Mobilfunk**

Montag bis Sonntag

Zeit	Anbieter	Vorw.	Ct/Min
0-24	3U	01078	1,74
	01052	01052	1,75

Alle Anbieter mit kostenloser Tarifansage; Angaben ohne Gewähr; Abrechnung im 60 Sekunden Takt; Tarife gelten inklusive MwSt; Konditionen der Anbieter können sich täglich ändern; Nutzung nur von einem Festnetzanschluss der Dt. Telekom möglich.

Quelle: [biajlo.de](#)

Stand: 22.10.2021

**PREISE FÜR GOLDMÜNZEN\***

	Aktuell (22.10.2021) Euro	Vorwoche (15.10.2021) Euro
20 Goldmark Wilhelm II	410,90	410,10
10 Rubel Tscherwonez	458,00	457,00
Krügerrand	1/1 Unze	1 621,00
2000 Philharmonia	1/1 Unze	1 611,00
Austr. Nugget	1/1 Unze	1 618,00
Amerik. Eagle	1/1 Unze	1 698,00
Maple Leaf	1/1 Unze	1 616,00

\* Schalterverkaufskurse

Quelle: Degussa Goldhandel (Frankfurt/Main)

**LESER FRAGEN – EXPERTEN ANTWORTEN**

**Josef M.:** „Ich besitze landwirtschaftliche Flächen, der Pächter der angrenzenden Grundstücke überfährt diese regelmäßig mit seinen schweren Maschinen, um auf den Pachtflächen seine Arbeiten zu verrichten. Ich habe ihm die Zufahrt über meine Grundstücke untersagt, jedoch hält er sich nicht daran, obwohl ihm von einer anderen Seite die Zufahrt zu diesen Pachtflächen jederzeit möglich wäre. Weder der Pächter noch der Besitzer haben jemals nach einem Fahrrecht gefragt. Die Fläche von circa 130 Quadratmetern ist stark verdichtet und eigentlich nicht mehr als Nutzfläche zu werten. Die entstandenen Furchen sind während der ganzen Vegetationsperiode dauerhaft sichtbar. Wie ist hier die Rechtslage?“

**Darf der Nachbar meinen Grund befahren?**

Das Ergebnis vorweg: Sie brauchen die Überfahrung durch den Nachbarn nicht zu dulden und können diesem das Befahren verbieten. Fruchtet das nicht, dann können Sie ihm eine gerichtliche Untersagung androhen. Grundsätzlich ist es so, dass jeder in unserem Land über öffentlichen Verkehrsgrund (im landwirtschaftlichen Bereich meist über öffentliche Feld- und Waldwege) zu seinen Grundstücken gelangt. Das Befahren von Nachbargrundstücken ist dazu nicht notwendig. Ausnahme: Der Nachbar duldet oder genehmigt ausdrücklich das Befahren.

Manchmal ist es zum Beispiel so, dass der frühere Eigentümer (etwa der Vater vor der Übergabe des Betriebes) das Befahren stillschweigend geduldet hat, die Kinder nach der Übergabe das aber nicht mehr wollen. Sie können das dann dem Nachbarn klarmachen und die Überfahrt untersagen. Eine Pflicht zur Duldung wegen langjähriger Ausübung durch den Nachbarn (Duldungsrecht) gibt es nicht. Das gilt für all die Fälle, in denen eine Zufahrt – wie vorliegend – zu den Pachtflächen auch von anderer Seite her möglich ist.

Es gibt nur einen gesetzlich geregelten Fall, in welchem man eine Überfahrt zu dulden hat: nämlich dann, wenn ein Grundstück nicht erreichbar ist, ohne über ein benachbartes Grundstück zu fahren. Man spricht dann von einem Notwegerecht nach § 917 BGB. Allerdings ist dann der Nachbar, über dessen Grundstücke der Notweg führt, durch eine Geldrente zu entschädigen. Diese legt das zuständige Amtsgericht im Streitfall nach eigenem Ermessen fest.



**Helmut Menner**  
Assessor, Rechtsabteilung  
Bayerischer Bauernverband

Redaktion Geld & Markt, Hafnerstraße 5–13, 83022 Rosenheim oder E-Mail: [geldundmarkt@ovb.net](mailto:geldundmarkt@ovb.net)

# Die Olivenöle der Spitzensklasse

Ein gutes Olivenöl sollte einen fruchtigen Geschmack, bittere Momente und scharfe Noten haben. Dieses harmonische Zusammenspiel beim Test für „natives Olivenöl extra“ bescheinigt die Stiftung Warentest 15 von 27 Produkten.

Olivenöle der Gütekategorie „nativ extra“ sind häufig gut, manchmal top – oder mangelhaft: Das ist das Ergebnis einer Untersuchung der Stiftung Warentest. Ein Öl war ranzig, eines schadstoffbelastet.

**Auswahl/Preise**

Die Auswahl ist groß, die Preisspanne auch: Die 27 Öle im aktuellen Test kosten zwischen 4,50 und 52 Euro pro Liter. Darunter sind Produkte vom Discounter, bekannte Marken und Öle aus dem Gourmet-Bereich. Alle zählen laut Etikett zur höchsten Gütekategorie nativ extra. Unter den besten Olivenölen im Test sind auch einige günstige. Ab 5,35 Euro pro Liter gibt es empfehlenswerte Produkte, etwa das beste Discounter-Öl, Lidl Primadonna. Das beste klassische Marken-Öl heißt Bertolli Originale und kostet 9,10 Euro pro Liter.

**Geschmackssieger**

Nur zwei Olivenöle im Test riechen und schmecken hervorragend: Das spanische Bio-Öl Artgerecht Phenolio für 48 Euro pro Liter und das italienische Selezione Gustini Antico Frantoio della Fattoria für 40 Euro. Beide sind online erhältlich. Die EU-Olivenölverordnung legt für die höchste Gütekategorie „nativ extra“ drei positive Eigenschaften fest: fruchtig, bitter, scharf. Beim Prüfpunkt sensorische Qualität erfassen die Tester, wie intensiv und ausgewogen diese Eigenschaften ausgeprägt sind. Zusätzlich beschreiben sie die unterschiedlichen Aromen als sensorische Feinheiten. Die zwei Testsieger sind hochwertige Olivenöle: sehr gut ausgewogen, intensiv fruchtig, deutlich bitter und scharf. Sie duften etwa nach Gras, Mandel, Pfeffer und Artischocke. Geschmackliche Fehler – etwa ein metallischer oder essigartiger Geschmack – sind in der höchsten Gütekategorie nicht erlaubt. Die Verordnung listet insgesamt 15 solcher Fehler auf.

**Verlierer**

Das native Olivenöl extra von Alnatura hätte nicht als „nativ extra“ verkauft werden dürfen. Es ist deshalb mangelhaft.

Ebenfalls mangelhaft ist das teure Nocellara von Oil & Vinegar (52 Euro/Liter), das sehr hoch mit dem Weichmacher DEHP belastet ist. DEHP kann die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen. Eine akute Gefahr geht von dem Öl nicht aus. Aber Weichmacher in so hohen Gehalten sind vermeidbar.

**Bio-Öle**

Von den 27 Olivenölen im Test tragen 12 ein Bio-Siegel – sieben davon schneiden gut ab.

Erfreulich: In keinem der Bio-Öle wurden Pestizide nachgewiesen. Sowohl unter den zwei Testsiegern als auch unter den zwei Testverlierern findet sich je ein Bio-Olivenöl.

**Fortschritte**

# Ein kleines bisschen Horrorshow

**PREMIERENKRITIK** Max Frischs „Graf Öderland“ am Bayerischen Staatsschauspiel

VON MICHAEL SCHLEICHER

Endlich. Endlich ist da einer und räumt auf mit der alten Ordnung. Jeder Mensch lebt wie ein Uhrwerk, wie ein Computer programmiert. Jetzt wird genau dieses vermaledeite Dasein in Stücke gehauen. Nein, hier kommt nicht Alex, wie die Toten-Hosen singen, sondern Graf Öderland. Und dennoch: Vorhang auf für ein kleines bisschen Horrorshow.

Stefan Bachmann hat Max Frischs Moritat „Graf Öderland“, deren erste Fassung 1951 uraufgeführt wurde und zehn Jahre später die letzte, endgültige, als Koproduktion für das Theater Basel und das Bayerische Staatsschauspiel inszeniert. Premiere in der Schweiz war im Februar 2020, am Freitag kam die Arbeit am Residenztheater heraus.

Frisch (1911-1991) stellt einen Staatsanwalt ins Zentrum seines Stücks, der als Einziger die Tat eines Häftlings zu begreifen scheint, der einen Mord ohne Motiv begangen hat, der getötet hat, ohne von Egoismus getrieben zu sein. „Mord aus Gewissenssucht, Mord aus Rache, Mord aus Eifersucht, alles geht in Ordnung. Lässt sich erklären, lässt sich verurteilen“, stellt der Beamte fest.

„Aber ein Mord einfach so? Das ist wie ein Riss in der Mauer. Man kann tapezieren, um den Riss nicht sehen zu müssen, aber der Riss bleibt. Und man fühlt sich nicht

mehr zuhause in seinen vier Wänden. Das Absurde ist da.“

Ausgerechnet dieser Mann,

der die Ordnung schützen soll, versteht den Gefangenen nun jedoch so gut und findet den „Riss in der Mauer“ derart aufregend, dass er zur Axt greift und in die Wälzer verschwindet: wie Graf Öderland, jene Sagengestalt, die schaurig-schräg von den Menschen besungen wird.

Die Axt im Haus erspart

den Zimmermann? Von wegen. Die Axt in der Hand lässt den Grafen das Leben wieder spüren. Damit wird er zum Anführer einer revolutionären Bewegung – das Werkzeug zu deren Symbol. Bis es

zum Umsturz kommt: „Man lässt mir keinen anderen Ausweg mehr, als die Macht zu ergreifen“, bemerkt Öderland, bevor er den Eliten an den Kragen geht.

Der Text hat viele Verankerungen ins Heute, erzählt etwas über unsere Zeit und

über eine Gesellschaft, in der ein Teil der Leute glaubt, nur noch das Querdenken bringe Heil. Bachmann allerdings tut gut daran, all diesen Verlockungen der Aktualität zu widerstehen. Im Gegenteil, er zeigt die Moritat als eine solche: schauerlich, blutig,

rührselig, in starken Bildern und überzeichneten Posen, begleitet von sägenden Melodien. Eine spiellaunige Combo unter Leitung von Sven Kaiser sorgt im Residenztheater für die punktgenaue Begleitung des Geschehens.



Ganz unten, dort, wo die Ratten hausen, sammelt Graf Öderland (Thiemo Strutzenberger, Mi.) die Frustrierten um sich, um die Eliten zu stürzen (Szene mit Simon Zagermann, re.).

FOTO: BIRGIT HUFFELD

## IN KÜRZE

### Kulturpreis für Hannes Ringlstetter

Der Kabarettist, Moderator und Musiker Hannes Ringlstetter (51) bekommt in diesem Jahr beim Kulturpreis Bayern den Sonderpreis. „Hannes Ringlstetter ist eine herausragende Künstlerpersönlichkeit und seit über 30 Jahren eine feste Größe auf den deutschsprachigen Bühnen“, teilte Bayerns Kuniminister Bernd Sibler (CSU) mit. Der Niederbayer

Ringlstetter ist durch Produktionen des BR-Fernsehens bekannt, besonders durch die nach ihm benannte Late-Night-Show. Zudem läuft seine Talkshow „Club 1“ im Ersten. Der Kulturturpreis Bayern ist mit insgesamt 96 000 Euro dotiert. Die Verleihung ist am 28. Oktober in den Münchner Eisbachstudios. Die Preise werden von der Bayernwerk AG in Zusammenarbeit mit dem Kunstmuseum vergeben.

### Peter Dijkstra kehrt zum BR-Chor zurück

Überraschung beim Chor des Bayerischen Rundfunks: Peter Dijkstra, kehrt ab der kommenden Saison 2022/23 als Künstlerischer Leiter zurück. Der Niederländer hatte das Ensemble bereits zwischen 2005 und 2016 geleitet. Der neue Vertrag gilt zunächst für drei Jahre. Der aktuelle Chef Howard Arman, dessen Vertrag nach sechs Spielzeiten ausläuft, soll dem Chor als Gastdirigent erhalten bleiben, wie mitgeteilt wurde.

Medizin

ANZEIGE

# Rückenschmerzen?

Nehmen Sie jetzt an einer klinischen Arzneimittelstudie teil!

Sie können an der Studie teilnehmen, wenn

- Sie seit über 3 Monaten an Schmerzen im unteren Rücken leiden, deren Ursache medizinisch unbekannt ist.
- Sie mindestens 18 Jahre alt sind.
- Sie keine schwerwiegenden körperlichen und keine schweren psychischen Erkrankungen haben.
- Sie nicht schwanger sind, nicht stillen und keinen aktiven Kinderwunsch haben.
- **Paracetamol, Ibuprofen, ASS oder Metamizol Ihren Schmerz nicht ausreichend gelindert haben.**

#### Was wird in der Studie untersucht?

In der Studie wird ein neuartiges Arzneimittel basierend auf einem pflanzlichen Vollextrakt zur Behandlung von Kreuzschmerzen untersucht.

#### Welche Vorteile bietet Ihnen die Studienteilnahme?

- ✓ Sie erhalten eine umfangreiche und kostenlose ärztliche Betreuung.
- ✓ Sie bekommen eine angemessene Aufwandsentschädigung.
- ✓ Sie leisten einen Beitrag zur Wissenschaft.



Jetzt anrufen!

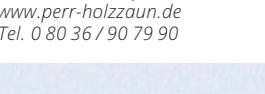
089/925 49 42 49

[www.studie-rueckenschmerzen.de](http://www.studie-rueckenschmerzen.de)



# » LOKALE FACHBETRIEBE

08031 / 213 - 133 verkaufsförderung@ovb.net

<p><b>Bau</b></p>  <p><b>Baubetreuung</b> <b>Bauüberwachung</b> <b>Bauleitung</b> für Neubau + Sanierung www.baubetreuung-in-bayern.de Bauschverständigenbüro Meier, Telefon 0 80 73/24 68 und Mobil 01 76 / 62 63 54 13</p>	 <p><b>Containerhelden Rosenheim</b> Containerdienst Sperrmüll, Bauschutt, Grüngut u.v.m. Simsseestr. 7 83022 Rosenheim (08031) 23 41 44-0 containerhelden-shop.de</p>	<p><b>Garagentore WIMMER</b></p> <p><b>Garagentor-Industrietor-Fachbetrieb Montagebetrieb</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sectionaltore</li> <li>• Industrietore</li> <li>• Rolltore</li> <li>• Hallentore</li> <li>• Tiefgaragentore</li> <li>• Antriebe</li> </ul> <p>Wörth 1, 83546 Au/Inn Tel.: 0 80 73/14 05 Mobil: 01 70/2 91 14 05 info@garagentore-wimmer.de www.garagentore-wimmer.de</p>	<p><b>Dienstleistungen</b></p>  <p><b>IKO Sport- und Bike-World</b></p> <p>Fahrradfachhändler, Fahrradwerkstatt, in Raubling hergestellte Corratec-Fahrräder, Berg- und Freizeitsport-Geschäft</p> <p>IKO Sportartikel und Handels GmbH Kufsteiner Straße 72 83064 Raubling Telefon: 0 80 35/ 8 70 71 48 E-Mail: info@iko-sport.de</p>	<p><b>Energie</b></p>  <p><b>Zimmerei Brunner GmbH</b></p> <p>Komplettsanierung Ihres Hauses alles aus einer Hand (Vollwärmeschutz, Dachdämmung etc. inkl. Berechnung) Leeb-Balkone in Holz, Alu, Edelstahl, Balkonausstellung 83569 Vogtareuth Tel. 0 80 38/4 91 Mobil 01 70/5 23 52 01 Fax 0 80 38/14 48</p>	 <p><b>Josko-Center Rosenheim</b></p> <p>Fenster, Haustüren, Innentüren mit Montage Rosenheimer Str. 105, 83064 Raubling, www.josko.de Tel. 0 80 35/96 73-0</p>	 <p><b>Gartenhäuser/ Gartenwohnhäuser nach Maß, Gartenmöbel,</b> 83075 Bad Feilnbach Münchener Str. 45 Tel. 08066/1292 Fax. 08066/8581 Email: info@naturholz-braun.de</p>
 <p><b>Ihre Partner für Neubau und Sanierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- perfekt koordiniert</li> <li>- termingerechte Fertigstellung</li> <li>- beste Ausführungsqualität</li> <li>- kostenbewusste Bauweisen</li> </ul> <p>Telefon 0 80 73/24 68 Mobil: 01 76/62 63 54 13 www.handwerkerverbundalois-meier.de</p>	 <p><b>Demmel Rolladenbau, Markisen und Jalousien</b> Klosterweg 1, 83512 Wasserburg Tel. 0 80 71/26 66, Fax 0 80 71/5 04 77</p>	 <p><b>Singhammer Bodensysteme GmbH</b></p> <p>Abdichtung Bauaustrocknung Estrich 83253 Rimsting-Greimharting Telefon 0 80 51/90 48 0, Fax 0 80 51/90 48 48</p>	 <p><b>ARK-SERVICE</b> Ab uß-Rohr-Kanalreinigung</p>	 <p><b>Hans Dendorfer</b> Heizungsinstallation</p>	 <p><b>Niedermaier GmbH</b></p> <p>Türen + Fenster: Die wohl größte Türenausstellung Oberbayerns. Ständig Bestpreis-Aktionen: Zum Beispiel Holz-Alu-Fenster – Aluscheibe geschenkt! Ausstellung: Rosenheimer Straße 32, 83064 Raubling (Terminvereinbarung erforderlich) Telefon 0 80 35/90 71 50</p>	 <p><b>Eigene Herstellung in Holz und Stahl</b> Zur Zeit günstige Ausstellungstreppen 83135 Schechen Oberwöhrn 71 Tel: 08039/2728, Fax 4523 www.kaessweber.de</p>
 <p><b>Seit 1973 Ihr Tiefbau Meisterbetrieb</b> mit Schwerpunkt Lieferung und Einbau aller Ver- und Entsorgungsleistungen Neubau und Sanierung Telefon 08031 92311 E-Mail: Balletshofer@t-online.de www.balletshofer-baggerbetrieb.de</p>	 <p><b>Engl Bagger-Fuhrbetrieb und Recycling GmbH</b> Abbruch-, Erdarbeiten und Kanalbau, Recycling 83109 Großkarolinenfeld, Harthausener Straße 4, Telefon 08031/94542, Fax 91932, Mobil 0171/5277840</p>	 <p><b>Tankbau Willberger-Haase</b> Tanksysteme Erd-, Keller-, Industrietanks, Wärmepeicher, Tankentsorgung, GFK-Auskleidungen, Ölabscheider, Tankinhüllen 83620 Feldkirchen-Westerham, Bahnhofstraße 2, Telefon 08063/5139, Fax 5133, info@willi-tank.de www.willi-tank.de</p>	 <p><b>ZOSSEDER</b> Der Ozeane für Ois</p> <p><b>Ihr Qualifizierter Entsorgungsfachbetrieb für Schadstoffabfall und Asbestsanierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rückbau- und Demontagearbeiten von Umbauten</li> <li>• Schadstoffabfall wie Asbest, KMF, Teekork etc. (TRGS519, TRGS521)</li> <li>• Entkernungsarbeiten</li> <li>• Komplettabbruch</li> <li>• Abbruch in kontaminierten Bereichen (BGR128)</li> <li>• Sanierung von Altlasten</li> </ul> <p>Tel. 0 80 71/92 79-0 dispo@zosseder.de www.zosseder.de</p>	 <p><b>IBKL BAUKRAN LOGISTIK</b></p> <p><b>Ihr kompetenter Partner für Schwerlastlogistik!</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Autokrane bis 700 Tonnen</li> <li>• MK Mobilbaukran, Ladekrane</li> <li>• Transporte aller Art</li> <li>• Schwertransportbegleitungen (BF2/BF3/BF4)</li> <li>• Baukrane</li> </ul> <p>BKL Rosenheim Tel. 0 80 31/2 26 10 40 E-Mail: rosenheim@bkl.de www.bkl.de</p>	 <p><b>Stern Elektro GmbH</b></p> <p>Installationen, Reparaturen, Böllerentkalkungen, Datenverkabelungen, Saeco-Kundendienst.</p> <p>Verkauf: Schaltermaterial, Leuchtmittel u.s.w. Am Stadtbach 1 83022 Rosenheim, Telefon: 0 80 31/3 90 30, Fax: 39 03 45</p>	 <p><b>BAUELEMENTE HERRMANN GbR</b></p> <p><b>Innentüren, Schiebetüren, Haustüren, inkl. Montagearbeiten</b></p> <p>Schwintore, Rundlaufture, Deckensektionaltore, Flügeltore, Industrietore, elektr. Antriebe, Komplettrenovierung</p> <p>Besuchen Sie unsere exklusive Ausstellung! 83135 Schechen, Am Eschengrund 5 www.bauelemente-herrmann.de Tel: 0 80 39/37 29</p>
 <p><b>Bautenschutz Alois Stoib</b> Bau- und Estrichaustrcknung, Immoschutz – Der Schutzbrief für die Zukunft Ihrer Immobilie 83083 Riedering Falkensteinstraße 12 www.as-bautrockner-verleih.de Tel. 0 80 36/31 88 Fax 0 80 36/46 19</p>	 <p><b>Hartmaier Bautenschutz GmbH</b></p> <p>Betoninstandsetzung, Bauabdichtung, HDW-Stahlen Bodensanierung u.-beschichtung, WHG §19, Rissverpressung 83134 Prutting, Zeilweg 8, Telefon 08036/2713, Fax 2813 E-Mail: info@hartmaier-bautenschutz.de</p>	 <p><b>Anton Habermeier GMBH</b></p> <p><b>Ihr Fachbetrieb für Heizung Sanitär und Schwimmbadbau</b></p> <p>Anton Habermeier GmbH Oberbonbrück 29 84428 Buchbach Telefon: 08086/321 Telefax: 08086/1890 www.habermeier-baeder.de</p>	 <p><b>Kemeter Inh. Rainer Fischberger</b></p> <p>TV-Video-HiFi-Service Antennenbau SAT-Kabel-Anlagen Veranstaltungstechnik Am Stadtbach 1, 83022 Rosenheim, Telefon 0 80 31/1 4711, Mobil: 0 179/106 90 40 Telefax: 0 80 31/3 88 26 13</p>	 <p><b>BAUELEMENTE HERRMANN GbR</b></p> <p><b>Fenster aus Holz – Holz/Alu – Kunststoff</b></p> <p>Für Neubau und Renovierung Ausbau, Einbau der neuen Fenster ohne Brecharbeiten mit Entsorgung, alles aus einer Hand.</p> <p>Besuchen Sie unsere exklusive Ausstellung! Am Eschengrund 5 83135 Schechen, Tel. 0 80 39/37 29, www.bauelemente-herrmann.de</p>	 <p><b>HEIZUNG · SOLAR · SANITÄR EIZENHAMMER</b></p>	 <p><b>raum &amp; idee Peter Bauer</b></p> <p>Meisterbetrieb für Fußböden Parkett Gardinen Polsterei Sonnenschutz Markisen Insektenschutz</p> <p>83022 Rosenheim, Spitalstraße 6-8, Tel. 0 80 31/1 50 85 www.raum-und-idee-bauer.de</p>
 <p><b>Bayreuther GmbH Meisterfachbetrieb</b> Verputz Vollwärmeschutz Estrich 83556 Griesstätt, Untermühle 1, Tel. 08038/908-4630 Fax 08038/908-4631, info@bayreuther.bayern</p>	 <p><b>Hartmann Bautenschutz GmbH &amp; Co.KG</b></p> <p>Betoninstandsetzung, Beschichtung und Bodensanierung, Abdichtung, Sand- und Höchstdruckwasserstrahlen 83083 Riedering, Tel.: 08036/9 08 23 36 www.bautenschutz-hartmann.de</p>	 <p><b>Zimmerei Brunner GmbH</b></p> <p>„Dach komplett“, schlüsselfertige Ausbauten inkl. Planung 83569 Vogtareuth Tel. 0 80 38/4 91 Mobil 0 171/4 11 85 59 Fax 0 80 38/14 48</p>	 <p><b>Kemeter Inh. Rainer Fischberger</b></p> <p>TV-Video-HiFi-Service Antennenbau SAT-Kabel-Anlagen Veranstaltungstechnik Am Stadtbach 1, 83022 Rosenheim, Telefon 0 80 31/1 4711, Mobil: 0 179/106 90 40 Telefax: 0 80 31/3 88 26 13</p>	 <p><b>Holzbau Zimmerei Brandl</b></p> <p>Einbaugeschulter Betrieb für Vier-Dachfenster 83134 Prutting-Bamham Rosenheimer Straße 75 Tel. 0 80 36/5 61 E-Mail: info@holzbau-brandl.de</p>	 <p><b>GARAGENTORE DER NEUSTEN GENERATION</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schnellerer Toröffnung</li> <li>• Mehr Komfort</li> <li>• Smarte Funktionen</li> <li>• Individuelle Maße</li> <li>• Deutsche Markenqualität</li> </ul> <p>Rosenheimer Straße 43 83556 Griesstätt E-Mail: info@hms-puls.de Mobil: 0 174 308 4781 Web: www.hms-puls.de</p>	 <p><b>Rolladenbau Luber &amp; Partner</b></p> <p>Markisen, Rolladen, Jalousien Textilschutz, Insekten- schutzsysteme, Tore</p> <p>Fürstädt 10 83024 Rosenheim Telefon: 08031/32185 Fax: 08031/37179 info@rolladenbau-luber.de www.rolladenbau-luber.de</p>
 <p><b>Landtechnik Schlosserei Mietkräne Berghammer Landtechnik GmbH</b></p> <p>Mietkrane, Kran-Lkw, Kran-Kurse 83139 Söchtingau, Lohen 1, Tel. 08036/78 59, Fax 8668</p>	 <p><b>Josef Friedrich GmbH</b> Treppenbau</p> <p>Priener Straße 27 83209 Priener-Siggenham Tel. +49 (0) 80 51/96 48 38-0 Fax +49 (0) 80 51/62 456 info@friedrich-treppenbau.de www.friedrich-treppenbau.de</p>	 <p><b>Rudolf Schmid GmbH</b></p> <p>Spenglerarbeiten, Protectum Rostfrei Dachsysteme für alle Dachneigungen und Weichstahl Dächer 83109 Großkarolinenfeld Wendelsteinstraße 5 www.edelstahl-dach.de Tel. 0 80 31/2 56 50 info@edelstahl-dach.de</p>	 <p><b>Ihr Energieversorger vor Ort</b></p> <p>Strom   Fernwärme   Gas   Wasser und mehr- Versorgung aus der Region für die Region Bayerstraße 5 83022 Rosenheim Tel: 0 80 31 365-2626 www.swro.de</p>	 <p><b>Zimmerei Brunner GmbH</b></p> <p>Einbaugeschulter Betrieb für Neueinbau und Sanierungen 83569 Vogtareuth Tel. 0 80 38/4 91 Mobil 0 171/4 11 85 59 Fax 0 80 38/14 48</p>	 <p><b>PERR Holzzäune</b></p> <p>Staketens-, Hobellatten-, Bretter-, Kastanienzäune, Sicht-, Schallschutzzäune, Gartentüren und Tore, Gebirgslächerholzer, Terrassendielen, Gartenhäuser, Kesseldruckprägnierung 83083 Riedering Söllhubener Straße 31 www.perr-holzaun.de Tel. 0 80 36/90 79 90</p>	 <p><b>Mit Rat und Tat in Sachen Glas:</b> ROSENHEIMER FLACHGLASHANDEL AG Riedstr. 12, 83126 Flintsbach am Inn Telefon: (08034) 9059-0, Fax: (08034) 2014 E-Mail: glas@roflag.de www.roflag.de</p>
 <p><b>Brandstädter &amp; Heinz Wärmetechnik GmbH</b></p> <p>Heizung-, Sanitär-, Solar-, Gasinstalltion Öl-Gas Kundendienst Alternative Energien Solartechnik Bahnhofstr. 85, 83253 Riemsting</p>	 <p><b>Sanierung vom Keller bis zum Dach Innen &amp; Außen Bauberatung &amp; -ausführung An-, Um- &amp; Ausbauten Generalunternehmer oder in Einzelleistung</b></p> <p>83052 Bruckmühl Gutenbergstraße 13 www.mudrich.de Tel. 0 80 62/8 07 67 53</p>	 <p><b>Sharuk Spenglerei/Dachdeckerei</b></p> <p>Macht Dein Dach Kummer, wähle unsere Nummer, Dachsanierung, Abdichtung, Bedachungen 83109 Großkarolinenfeld, Telefon/Fax 08031/4087648 Mobil: 0171/16547063</p>	 <p><b>Fa. Wührer</b></p> <p>TV-Kamera-Untersuchung, Rohreinigung, Haushaltsnahe Dienstleistungen, 24 Stunden Notdienst 83569 Vogtareuth Tel. 0 80 38/4 91 Mobil 0 171/4 11 85 59 Fax 0 80 38/14 48</p>	 <p><b>Zimmerei Brunner GmbH</b></p> <p>Einbaugeschulter Betrieb für Neueinbau und Sanierungen 83569 Vogtareuth Tel. 0 80 38/4 91 Mobil 0 171/4 11 85 59 Fax 0 80 38/14 48</p>	 <p><b>Schmidmayer Rollladenbau</b> Treppenbau</p> <p>Schmidmayer - Rolladenbau - Treppenbau Alle Treppen und Geländer individuell für Sie! 83139 Schwabing Lindenweg 3 www.schmidmayer-treppen.de Tel. 0 80 53 / 37 28 Fax 0 80 53 / 31 61</p>	



# Prostatakrebs: Hightech-Überwachung vor OP

Im Kampf gegen den Prostatakrebs hat die moderne Spaltenmedizin weitere Fortschritte erzielt – auch dank der Digitalisierung und digitaler Bildgebung. Sie ermöglichen eine bessere Diagnostik und damit eine gezielte Therapie.

**VON ANDREAS BEEZ**

München – Keine Krebsart trifft so viele Männer wie das Prostatakarzinom. Jede vierte Tumorerkrankung bei Herren wächst in dieser nur etwa vier Zentimeter großen, walnussförmigen Drüse. Pro Jahr werden in Deutschland etwa 60 000 neue Fälle entdeckt. Aber es gibt auch eine gute Nachricht zu dieser bedrohlichen Volkskrankheit: Prostatakrebs wächst in vielen Fällen vergleichsweise langsam.

„Inzwischen leben fünf Jahre nach der Diagnose noch etwa 93 Prozent der Betroffenen, und nach zehn Jahren sind es noch 90 Prozent“, weiß Professor Dr. Christian Stief, der Chefarzt der Urologie des LMU Klinikums.

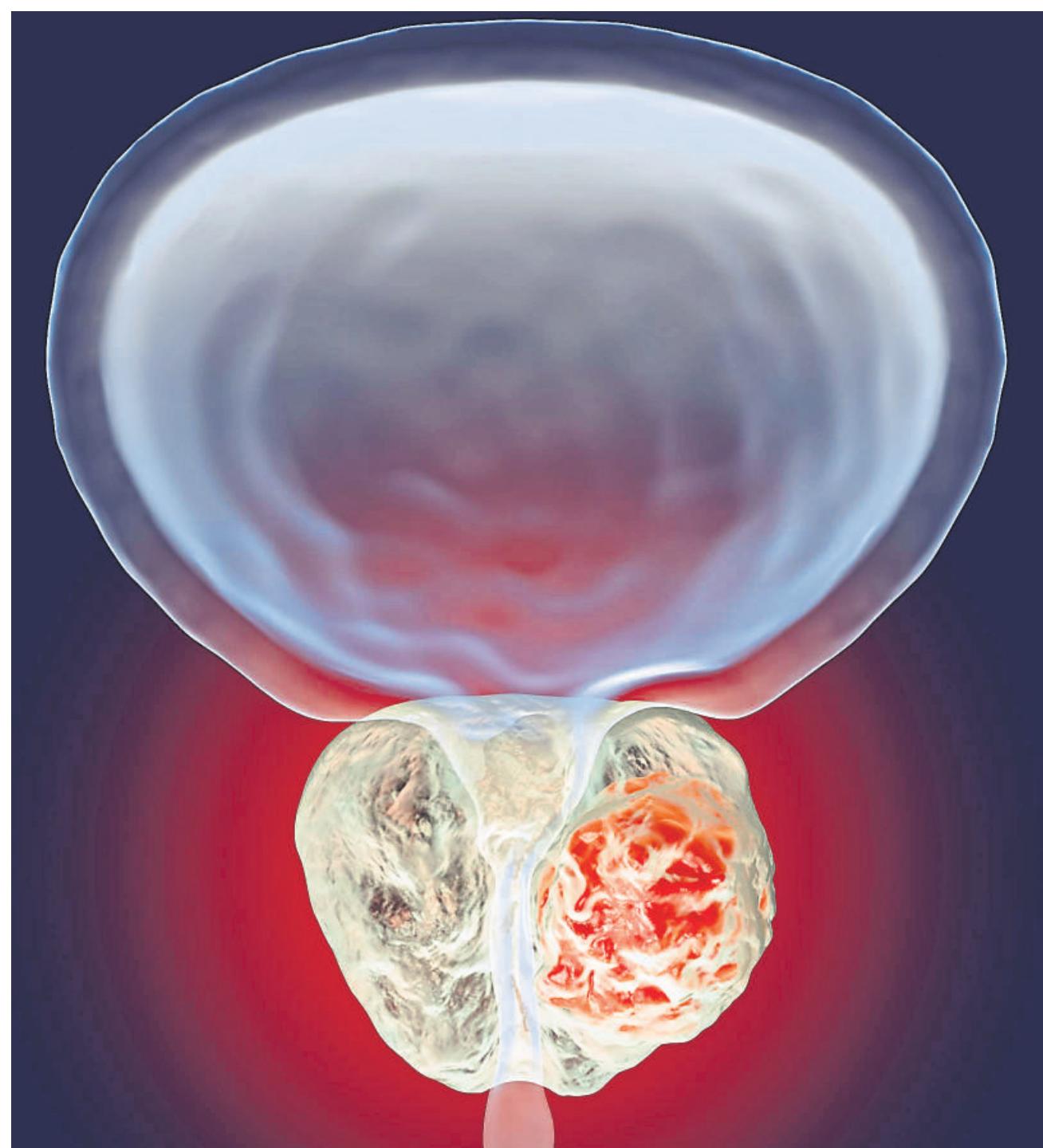
Bei seinem Spezialisten-Team in Großhadern werden jedes Jahr weit über 1500 Prostatapatienten behandelt. „Etwa 70 Prozent der neu entdeckten Prostatakarzinome müssen operiert werden – vor allem, um zu verhindern, dass Krebszellen in andere Organe gestreut werden und dort Tochtergeschwulste, sogenannte Metastasen, bilden“, sagt Stief.

## Aktives Überwachen statt sofortiger OP

Es gibt aber auch immer mehr Fälle, in denen die technisch inzwischen massiv aufgerüstete Strahlentherapie gute Behandlungsalternativen bietet. Gar nicht so selten unternehmen die Ärzte auch erst mal gar nichts, um den Tumor zu bekämpfen. „Active Surveillance“ nennt man diese Strategie auf Englisch – auf Deutsch: Aktives Überwachen. Der Hintergrund: Die Mediziner können Krebsherde heute derart genau analysieren, dass sie das Gefährdungspotenzial in den nächsten Jahren gut einschätzen können. Vereinfacht erklärt: Hat der Patient einen vergleichsweise wenig aggressiven Krebs (in der Fachsprache niedrig maligner Tumor genannt), dann muss er zunächst nicht zwingend operiert werden.

## Risikoanalyse durch Fusionsbiopsie

Basis für eine solche personalisierte beziehungsweise individualisierte Behandlungsstrategie ist eine professionelle Diagnostik. Als Schlüssel zur Tumoranalyse dient heute die Fusionsbiopsie. „Sie erlaubt eine relativ genaue Einschätzung, wie ag-



**Keine Krebsart trifft Männer so häufig** wie Krebs an der Prostata. Hier haben Mediziner inzwischen verfeinerte Methoden entwickelt, um bösartige Geschwülste zielsicher zu analysieren – und so Leben zu retten.

FOTO: SHUTTERSTOCK



**Die moderne Bildgebung** erleichtert den Medizinern die Tumoranalyse, erklärt Privatdozentin Dr. Maria Apfelbeck.

gressiv der Tumor ist und ob er noch auf das Organ beschränkt ist“, erklärt Privatdozentin Dr. Maria Apfelbeck, die dieses Verfahren in der Urologischen Uniklinik

in Großhadern leitet. Bei einer Biopsie entnimmt die Ärztin eine Probe aus dem verdächtigen Gewebe in der Prostata. Dazu sticht sie mit einer dünnen Nadel in die

Drüse hinein – immer unter Betäubung. Zur Orientierung gab es früher nur ein Ultraschallbild. Doch bei einer Fusionsbiopsie wird das Live-Ultraschallbild mit den Aufnah-

men einer zuvor durchgeführten Magnetresonanztomografie (MRT) der Prostata kombiniert. Der Grund: Verändertes Gewebe ist auf MRT-Bildern besser zu erkennen.

FOTOS: ANDREAS BEEZ, MARCUS SCHLAF



**LMU-Chefurologe** Professor Christian Stief.

## So half ein minimalinvasiver Eingriff einem Patienten



**Roland Süß**  
Patient

München – Welche Behandlungsmöglichkeiten es bei Krebs gibt und wie hoch die Erfolgsschancen sind, hängt auch vom Stadium der Erkrankung ab.

„Deshalb ist es sehr wichtig, einen Tumor frühzeitig zu entdecken“, erklärt LMU-Chefurologe Prof. Christian Stief. Er gilt als Verfechter einer regelmäßigen Kontrolle des sogenannten PSA-Werts. PSA steht für prostataspezifisches Antigen – ein Eiweiß, das in der Drüse gebildet wird. Ist der Wert deutlich erhöht und steigt er vor allem sprunghaft an, dann muss zwar nicht zwangsläufig eine

Krebskrankung dahinterstecken, aber es könnte ein Hinweis darauf sein. Stief: „Insofern ist der PSA-Wert ein wertvolles Frühwarnzeichen.“

So war es auch bei Roland Süß (63). „Ich bin alle zwei Jahre zum Gesundheitscheck zum Hausarzt gegangen, und der ließ immer auch den PSA-Wert im Blut bestimmen. Auf einmal hatte sich der Wert im Vergleich zum letzten Kontrolltermin fast verdreifacht“, erinnert sich der Franzke.

Er ging zur näheren Abklärung zu einem niedergelassenen Urologen. Der Facharzt

wiederum stellte ein Prostatakarzinom in fruhem Stadium fest und empfahl eine radische Operation.

Doch Süß, der in der pharmazeutischen Industrie arbeitet und daher einen Bezug zu Gesundheitsthemen hat, wollte sich nicht vorschnell

operieren lassen, sondern lieber erst noch eine Zweitmeinung einholen. Dazu reiste er nach München ins LMU Klinikum, das zu den führenden Zentren bei der Behandlung von Prostatakrebs in Deutschland zählt.

Süß erfuhr, dass es in seinem konkreten Fall eine Alternative zur OP gibt: die fokale Prostatakarzinom-Therapie. „Dabei wird der Mini-Krebsherd mit einer speziellen Lasertechnik praktisch herausgestanzt“, erklärt Prof. Stief. Potenz und Kontinenz können fast immer erhalten werden – ein Argument, das auch Patient Süß überzeugte.

Er ließ den minimalinvasiven Eingriff durchführen und kommt seit nunmehr vier Jahren im Alltag gut zurecht.

Seitdem wird seine Prostata in Großhadern allerdings relativ engmaschig kontrolliert. Er meldet regelmäßig seinen PSA-Wert, kommt einmal im Jahr zu einer Magnetresonanztomografie (MRT) in die Untersuchungsrohre. Wenn sich auf den Diagnosebildern Auffälligkeiten herauskristallisieren, nehmen die Ärzte eine Fusionsbiopsie vor (siehe großer Text oben), um sicherzugehen, dass sich kein neuer Krebsherd gebildet hat.

Diese Vorgehensweise hat Süß bislang nicht nur eine Operation erspart, sondern auch ein subjektives Sicherheitsgefühl vermittelt. „Natürlich bin ich nicht davor gefeit, dass wieder ein Krebs herauftauchen kann. Aber ich weiß, dass ich in guten Händen bin und die moderne Medizin viele Behandlungsmöglichkeiten hat – vor allem dann, wenn der Krebs frühzeitig entdeckt wird.“

Wichtig ist aus meiner Sicht, dass man sich um Vorsorge kümmert, dass man nichts leugnet oder verdrängt, nur weil es vielleicht unangenehm oder lästig ist.“

## AKTUELLES AUS DER MEDIZIN

### Bessere Behandlung beim Schlaganfall

München – Jeder Schlaganfall ist ein medizinischer Notfall: Um Leben zu retten und gravierenden Langzeitfolgen möglichst gut entgegenzuwirken, ist eine hochwertige, schnelle Behandlung deshalb unerlässlich. Alle Patienten mit einem akuten Schlaganfall sollten demnach auf einer Spezialstation – einer Stroke Unit – behandelt werden. Das ist ein zentraler Aspekt in der neuen Leitlinie „Akuttherapie des ischämischen Schlaganfalls“, die Experten der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft (DSG) anlässlich des Weltschlaganfalltags morgen vorstellen. Die Leitlinie beleuchtet auch explizit die Versorgung von Patienten mit flüchtigen Schlaganfallsymptomen, sogenannten transitorisch ischämischen Attacken (TIAs). Zudem geht es darin um eine akute Folge des Schlaganfalls, das sogenannte Post-Stroke-Delir. Das Delir tritt durchschnittlich bei jedem vierten Patienten auf und äußert sich durch Störungen in der Aufmerksam-



**Ein Schlaganfallpatient** in einer Stroke Unit. FOTO: DPA

keit, der Wahrnehmung und im Bewusstsein und führt zu einer fast fünffach erhöhten Sterblichkeit. Da Forschungen dazu bisher rar sind und es kaum standardisierte Therapien gibt, empfiehlt die neue Leitlinie nun ein gezieltes Screening. Die DSG schließt sich an.

### Zweitmeinung vor Wirbelsäulen-OP

Bad Abbach – Eine neue gesetzliche Regelung gibt Patienten seit September 2021 das Recht, sich vor einer Wirbelsäulen-Operation kostenfrei eine ärztliche Zweitmeinung über die Notwendigkeit des geplanten chirurgischen Eingriffs einzuholen. „So können über-



**Bei Schmerzen** ist nicht immer eine OP nötig. FOTO: DPA

flüssige Operationen am Rücken vermieden werden“, sagt Professor Joachim Grifka, Direktor der Orthopädischen Universitätsklinik am Asklepios Klinikum Bad Abbach.

Während der Pandemie sind die Zahlen der Wirbelsäulen-Operationen zurückgegangen. Krankenkassenaufnahmen haben gezeigt, dass es danach keinen Nachholeffekt gab. Das bedeutet, dass einige tausend Wirbelsäulen-Operationen während der Pandemie nicht durchgeführt wurden und auch danach nicht nachgeholt wurden. Um die Indikation zur Operation überprüfen zu lassen, wurde nun die Beratung zur Zweitmeinung bei Wirbelsäulen-Eingriffen gesetzlich verankert.

# 31 FERNSEHEN AM MONTAG

Montag, 25. Oktober 2021

## ARD

5.30 ARD-Morgenmagazin
9.00 Tagesschau
9.05 Live nach Neun
9.55 Verrückt nach Meer
10.45 Meister des Alltags
11.15 Wer weiß denn sowas?
12.00 Tagesschau
12.15 ARD-Buffet
13.00 ZDF-Mittagsmagazin
14.00 Tagesschau
14.10 Rote Rosen
15.00 Tagesschau
15.10 Sturm der Liebe
16.00 Tagesschau
16.10 Verrückt nach Meer
Dokureihe. Panama-Kanal-Premiere für die Prinzessin
17.00 Tagesschau
17.15 Brisant
18.00 Wer weiß denn sowas? Gäste: Gayle Tufts, Tom Gerhardt
18.50 Großstadtreihe Krimiserie. Einsame Herzen
19.45 Wissen vor acht – Zukunft Magazin. Gesichtserkennung – ein gefährlich offenes Buch
19.50 Wetter vor acht
19.55 Börse vor acht

## ZDF

5.10 Berlin direkt
5.30 ARD-Morgenmagazin
9.00 heute Xpress
9.05 Volle Kanne – Service täglich
10.30 Notruf Hafenkante
11.15 SOKO Wismar
12.00 heute
12.10 drehscheibe
13.00 ZDF-Mittagsmagazin
14.00 heute – in Deutschland
14.15 Die Küchenschlacht
15.00 heute Xpress
15.05 Bares für Rares
16.00 heute – in Europa
16.10 Die Rosenheim-Cops Krimiserie. Mord mit Schönheitsfehlern. Dirk Hoelscher wurde erstochen. Verdächtigt wird der Anwalt Amberger, der ein Verhältnis mit Frau Hoelscher hatte.
17.00 heute
17.10 hallo deutschland
17.45 Leute heute
18.00 SOKO Potsdam Krimiserie. Vom Himmel gefallen
19.00 heute / Wetter
19.25 Die Datenfalle – ausspiioniert und abgezockt

## BR

5.00 Schwaben und Altbayern
5.50 Space Night
6.00 Bergauf, bergab
6.30 Sturm der Liebe
7.20 Tele-Gym Magazin. Wild & weiblich (2)
7.35 Panoramabilder / Bergwetter
8.30 Tele-Gym Magazin. Jeden-Tag-Fitness (2)
8.45 Aktiv und gesund
9.15 Länder – Menschen – Abenteuer
10.00 Eisenbahn-Romantik
10.30 Brisa
11.00 In aller Freundschaft
11.45 Julia – Eine ungewöhnliche Frau
12.35 Nashorn, Zebra & Co.
13.25 Elefant, Tiger & Co.
14.15 Aktiv und gesund
14.45 Gefragt – Gejagt. Show
15.30 Schnittgut. Alles aus dem Garten
16.00 BR24 Rundschau
16.15 Wir in Bayern
17.30 Abendschau – Der Süden
18.00 Abendschau
18.30 BR24 Rundschau
19.00 Querbeet
19.30 Dahoam is Dahoam Alle Täublein sind schon weg

## RTL

5.15 Anwälte der Toten
6.00 Guten Morgen Deutschland
8.30 Gute Zeiten, schlechte Zeiten
9.00 Unter uns
9.30 Alles was zählt
10.00 Der Nächste, bitte!
11.00 Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal
12.00 Punkt 12 Magazin
15.00 wunderbar anders wohnen
15.45 Martin Rütter – Die Welpen kommen
16.45 RTL Aktuell
17.00 Explosiv Stories
17.30 Unter uns Soap. Mit Mirja du Mont
18.00 Explosiv – Das Magazin Magazin. Moderation: Jan Aziz
18.30 Exklusiv – Das Star-Magazin Moderation: Frauke Ludwig
18.45 RTL Aktuell
19.05 Alles was zählt Soap. Nach Malus Geständnis ist Finn zutiefst verletzt, und auch Justus kann ihn nicht beruhigen.
19.40 Gute Zeiten, schlechte Zeiten Soap. Mit Wolfgang Bahro

## SAT.1

5.30 Sat.1-Frühstücksfesten
10.00 Klinik am Südring – Die Familienhelfer
10.30 Klinik am Südring – Die Familienhelfer
11.00 Klinik am Südring – Die Familienhelfer
11.30 Klinik am Südring – Die Familienhelfer
12.00 Klinik am Südring
13.00 Auf Streife – Berlin
14.00 Auf Streife
15.00 Auf Streife – Die Spezialisten
16.00 Klinik am Südring
17.00 Lenßen übernimmt
17.30 K11 – Die neuen Fälle Doku-Soap. Happy Birthday
18.00 Buchstaben Battle
18.30 Show. Gast: Simon Gosejohann, Nicolas Puschmann, Evelyn Burdick, Christine Neubauer. Moderation: Ruth Moschner
19.00 Buchstaben Battle Show. Gast: Isabel Varell, Stefanie Hertel, Alexander Kumpner, Guido Cantz
19.45 Galileo Süßes oder Saures? Die interaktive Halloween-Challenge

## PRO 7

6.00 Two and a Half Men Sitcom. Der Schwellkopf meines Sohnes / Die Zweie-Finger-Regel
6.15 Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum
7.35 Navy CIS: L.A. Krimiserie. Die Ehre der SEALs
8.25 Navy CIS: New Orleans Krimiserie. Ein Toter räumt auf / Unter dem Radar
10.15 Blue Bloods Der Tausch / 15 Jahre allein
12.00 Castle Krimiserie. Bluteid
13.00 The Mentalist Krimiserie. Die schönsten Jahre
13.55 Hawaii Five-0 Krimiserie. Doppelbelben
14.50 Navy CIS: L.A. Krimiserie. Der Bombenleger
15.50 News
16.00 Navy CIS: L.A. Das Spiel mit dem Tod
16.55 Abenteuer Leben täglich
17.55 Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt
18.45 Achtung Kontrolle! Reportagereihe. Alkohol-Drogenkontrollen Neubrandenburg

## KABEL 1

5.30 Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum
6.15 Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum
7.35 Navy CIS: L.A. Krimiserie. Die Ehre der SEALs
8.25 Navy CIS: New Orleans Krimiserie. Ein Toter räumt auf / Unter dem Radar
10.15 Blue Bloods Der Tausch / 15 Jahre allein
12.00 Castle Krimiserie. Bluteid
13.00 The Mentalist Krimiserie. Die schönsten Jahre
13.55 Hawaii Five-0 Krimiserie. Doppelbelben
14.50 Navy CIS: L.A. Krimiserie. Der Bombenleger
15.50 News
16.00 Navy CIS: L.A. Das Spiel mit dem Tod
16.55 Abenteuer Leben täglich
17.55 Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt
18.45 Achtung Kontrolle! Reportagereihe. Alkohol-Drogenkontrollen Neubrandenburg

## ORF 1

13.55 Die Goldbergs
14.35 The Big Bang Theory
15.15 Scrubs
15.40 How I Met Your Mother
16.00 ZIB Flash
16.55 Modern Family
16.50 Die Simpsons
17.10 ZIB Flash
17.15 Young Sheldon
18.00 ZIB
18.10 Magazin
19.21 Wetter
19.30 Zeit im Bild
19.51 Wetter
19.56 Sport aktuell
20.05 Seientblcke
20.15 Die Promi-Sportler-Millionenshow
22.40 ZIB
23.10 Kulturtage
23.20 ZIB Flash
23.30 Familiensache
23.50 ZIB Flash
22.00 Grey's Anatomy
22.45 ZIB Nacht
23.00 Station 19

## ORF 2

13.15 AKTUELL nach eins
14.00 Silvia kocht
14.25 Sturm der Liebe. Telenovela
15.15 Die Rosenheim-Cops. Unter Geiern
16.00 Die Barbara-Karlich-Show
17.00 ZIB
17.05 Aktuell nach fünf
17.30 Studio 2
18.30 Konkret
18.51 Infos & Tipps
19.00 Bundesland heute
19.23 Wetter
19.30 Zeit im Bild
19.51 Wetter
19.56 Sport aktuell
20.05 Seientblcke
20.15 Die Promi-Sportler-Millionenshow
22.40 ZIB
23.10 Kulturtage
23.20 ZIB Flash
23.30 Familiensache
23.50 ZIB Flash

## ARTE

13.05 Stadt Land Kunst
13.50 Yuli. Biografie, E/CUB/GFB
14.00 16.55 Expedition Europa
15.00 Amerikas Ostküste
15.20 Amerikas Westküste
16.00 Zwischen Tüll und Tränen
16.30 Arte Journal
17.40 Re: Reportagereihe. Schwarzer Tee, grüner Anbau – Neue Ideen für ein Traditionstrank
18.00 18.30 Star Trek – Deep Space Nine
18.15 Stargate Atlantis. Das Geheimnis der Antiker
19.10 Stargate 20.15 Salyut-7. Actionfilm, RUS 2017. Mit Vladimir Dvorkichenko, Pavel Derevyanko, Aleksandr Samoylenko. Regie: Klim Chiperko
22.35 Splice – Das Genexperiment. Sci-Fi-Film, CND/F USA 2009
0.50 Der Duellist. Actionfilm, RUS 2016. Mit Pyotr Fyodorov

## VOX

13.50 CSI: NY
14.00 CSI: Miami
14.15 vox nachrichten
14.20 Shopping Queen
14.30 Mein Kind, dein Kind
14.40 Shopping Queen
14.50 Zwischen Tüll und Tränen
14.55 Ghost Whisperer. Die Todesmelodie / Auf der Flucht / Insomnia / Das Ouija-Brett
15.00 Shopping Queen
15.10 Shopping Queen
15.20 Shopping Queen
15.30 Ghost Whisperer. Die Todesmelodie / Auf der Flucht / Insomnia / Das Ouija-Brett
15.40 Shopping Queen
15.50 Shopping Queen
15.55 Grey's Anatomy
16.00 Grey's Anatomy
16.10 Grey's Anatomy
16.20 Grey's Anatomy
16.30 Grey's Anatomy
16.40 Grey's Anatomy
16.50 Grey's Anatomy</td

